



KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Arbeitszeitstudie 2015/2016 an Niedersächsischen Schulen

Arbeitszeiten und Arbeitsverteilung
von Lehrerinnen und Lehrern in Niedersachsen

Ergebnisse nach Schulformen

Frank Mußmann, Martin Riethmüller, Thomas Hardwig
Kooperationsstelle Georg-August-Universität Göttingen

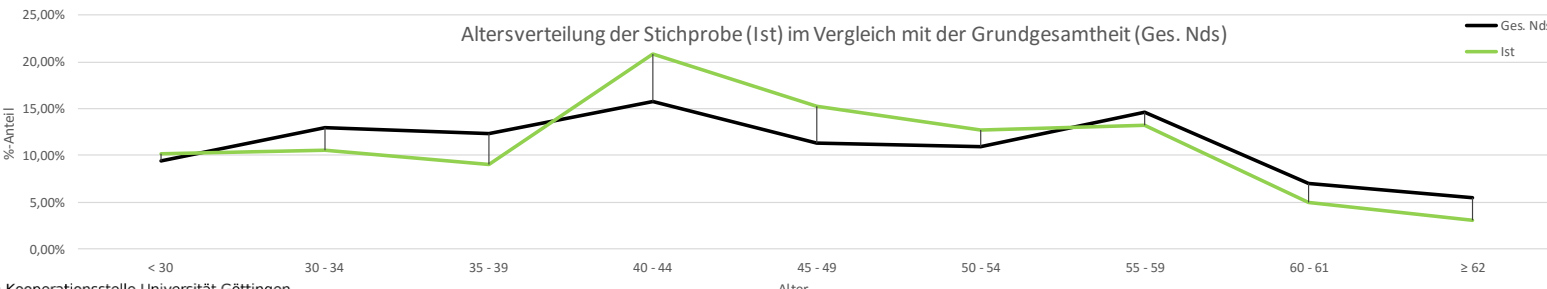
Pressekonferenz, Hannover, 1. August 2016

- Auftraggeber:** GEW Landesverband Niedersachsen
- Konsortium:** Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen und Umfragezentrum Bonn – Prof. Rudinger GmbH (uzbonn)
- Laufzeit:** Januar 2015 bis März 2017
- Vorlauf:** Pilotstudie an der Tellkampfschule Hannover (Gymnasium) in 2014
- Erhebungsphasen:**
- Pretest Februar 2015
 - Eingewöhnungsphase März 2015
 - Erhebungsphase **13. April 2015 bis 3. April 2016** (inkl. Osterferien)
- Endauswertung:** bis August 2016 (nach den Sommerferien)
- **zusätzlich:** Schulspezifische Auswertungen (ab September 2016)

Ergebnisse nach Schulformen

1. Grundschule
2. Integrierte / Kooperative Gesamtschule
3. Gymnasium
4. Haupt-, Real- und Oberschule
5. Förderschule
6. Berufsbildende Schule

GRUNDSCHULE

Stichprobe		Übersicht - Schulform: Grundschule											Bewertung	
Schulen (strukturell) Modellstichprobe (Soll) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Schulen Stichprobe	Anzahl Schulen Nieders.	% -Anteil Schulen Stichprobe	Ergebnisse sind repräsentativ	
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land						
Grundschule	Soll	4	4	4	4	4	4	4	4	32				
	Ist	15	21	30	13	10	23	17	28	157	1.705	9,21%		
Teilnehmer (strukturell) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Teilnehmer Stichprobe	Anzahl Lehrkräfte Nieders.	% -Anteil Teilnehmer Stichprobe	Region	Passung
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land						
Grundschule	Ist	109	128	217	63	61	159	115	173	1025	20.055	5,11%	Stadt / Land	Passung
	Teilnehmer nach m/w, VZ/TZ, Alter Grundgesamtheit (Ges. Nds) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Anzahl insgesamt	darunter männlich	dar. weiblich absolut	dar. weiblich in %	dar. in Vollzeit	dar. in Teilzeit absolut	dar. in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 absolut	dar. Alter unter 45 in %	Ø Alter	% -Anteil Schulen	> 6%
Grundschule	Ges. Nds	20055		2279	17776	88,64%	11023	9032	45,04%	10128	50,50%	45,1	% -Anteil Teilnehmer	> 3%
	Ist	1025	95	930	90,73%	489	536	52,29%	520	50,73%	44,7	Geschlecht	Passung (0 - 5%)	
 <p>Altersverteilung der Stichprobe (Ist) im Vergleich mit der Grundgesamtheit (Ges. Nds)</p>													Vollzeit / Teilzeit	etwas mehr Teilzeit (5 - 10%)
<p>© Kooperationsstelle Universität Göttingen - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -</p>														

Vergleich der Jahresarbeitszeiten Grundschule und Beamte (Stunden:Minuten)

Lehrerinnen und Lehrer der Schulform Grundschule				niedersächsische Beamte	
Gesamte Arbeitszeit pädagogisches Jahr (n = 1.025, VZLÄ = 848,13)	Durchschnittliche Arbeitszeit eines VZLÄ pädagogisches Jahr	Hochrechnung auf ein Kalenderjahr		Jahresarbeitszeit-SOLL bei einer 40-Stunden-Woche	
186	186	191	192	222	224
Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (2015)	Schultage (2016)	Arbeitstage (2015)	Arbeitstage (2016)
(1.513.381:38)	1.784:22	1.832:20	1.841:56	1.776	1.792

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Vergleich der wöchentlichen SOLL- und IST-Werte der Grundschule pro VZLÄ (in Stunden:Minuten)

n=1025	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Summe der Lehrkräfte (SOLL)	39556:16	16270:11	3348:01	19938:05
Summe der Lehrkräfte (IST)	40682:18	16541:27	2851:12	21289:39
Differenz	+ 1126:02	+ 271:16	- 496:48	+ 1351:34
Durchschnitt pro VZLÄ (848,13) (SOLL)	46:38	19:11	03:57	23:31
Durchschnitt pro VZLÄ (848,13) (IST)	47:58	19:30	03:22	25:06
Differenz	+ 01:20	+ 00:19	- 00:35	+ 01:36

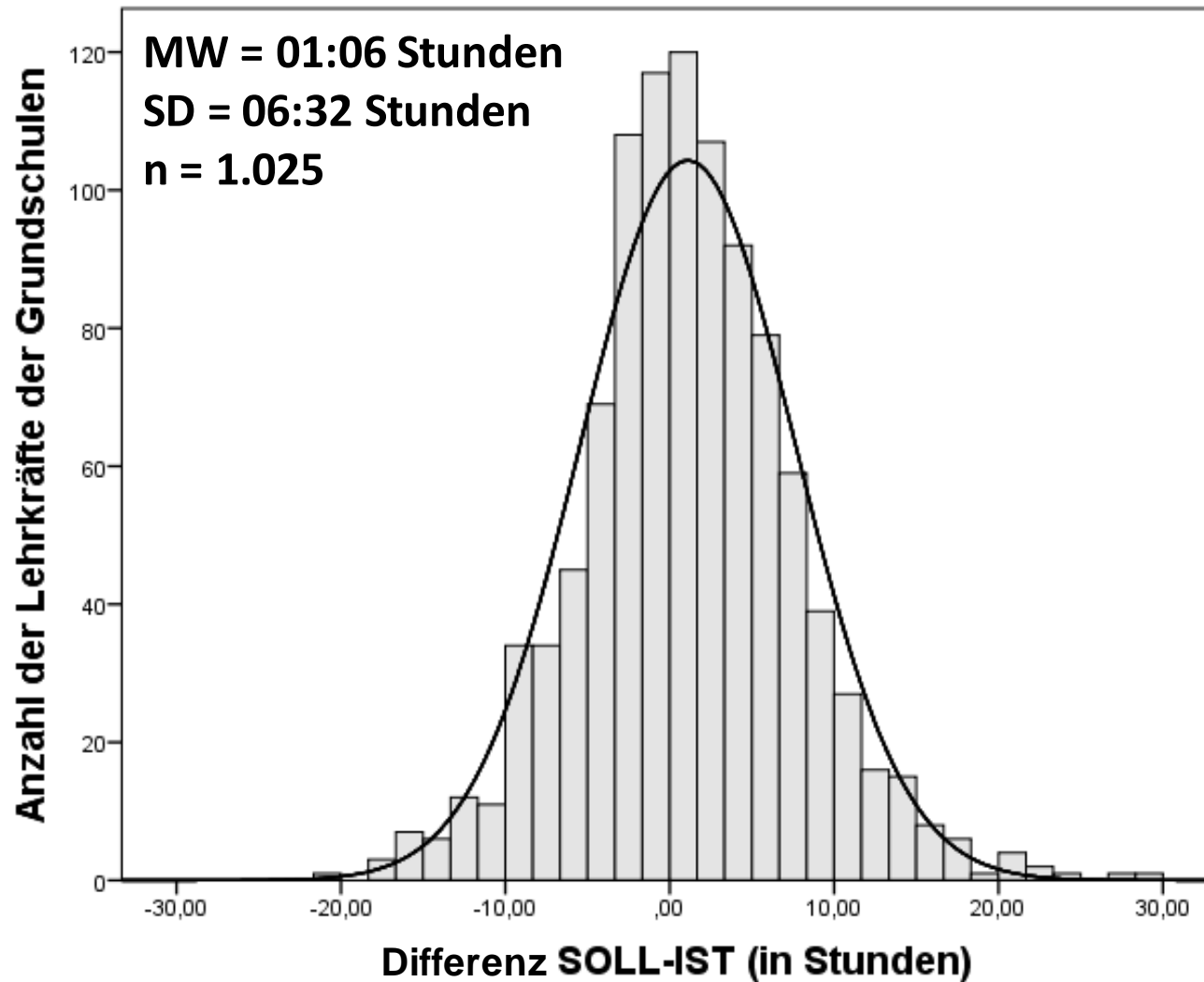
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Vergleich der SOLL- und IST-Werte der Grundschule pro Lehrkraft (in Stunden:Minuten)

n=1025	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Durchschnitt pro Lehrkraft (SOLL)	38:35	15:52	03:16	19:27
Durchschnitt pro Lehrkraft (IST)	39:41	16:08	02:47	20:46
Differenz	+ 01:06	+ 00:16	- 00:29	+ 01:19

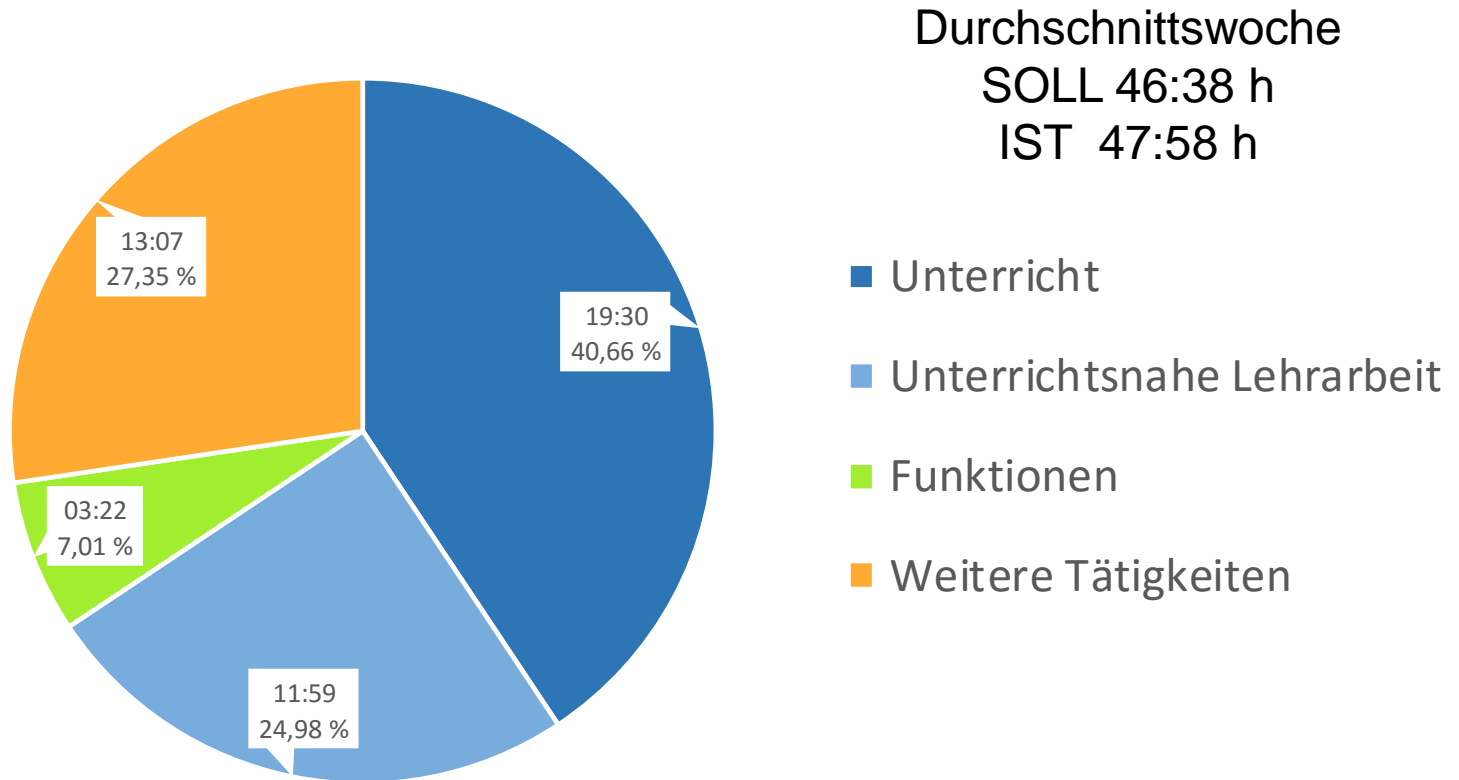
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Grundschul-Lehrkräfte als Histogramm



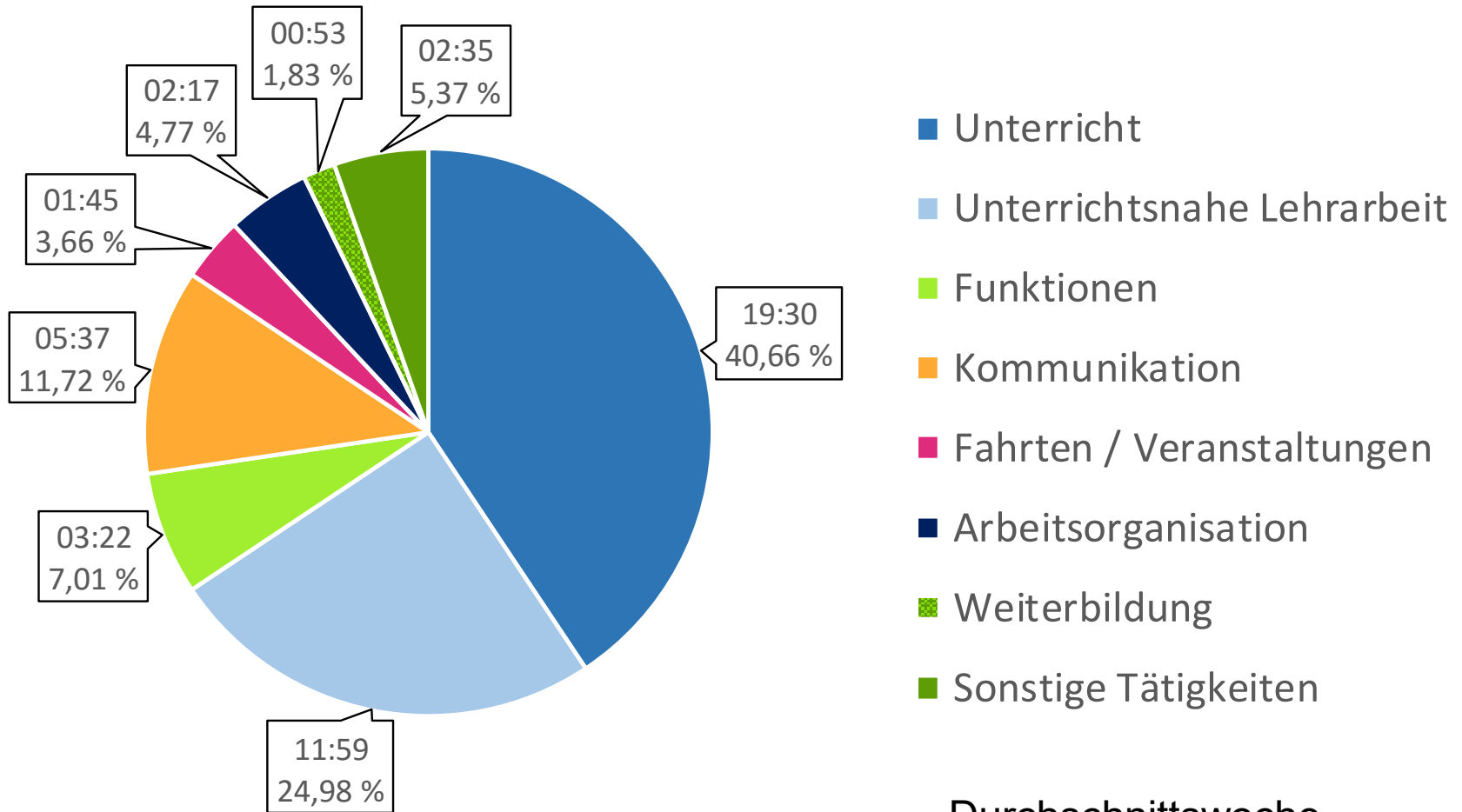
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Grundschule (4 Tätigkeitsklassen)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

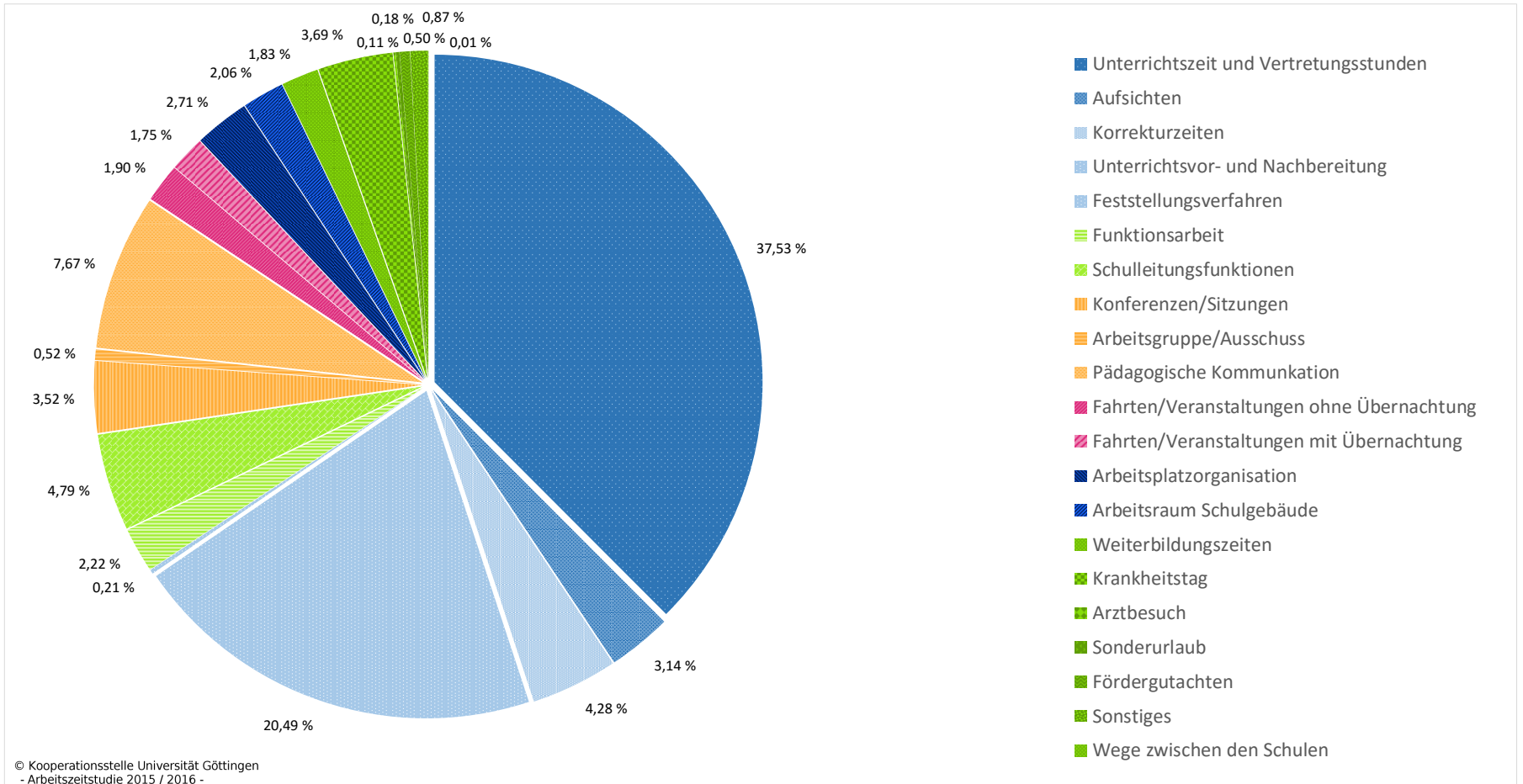
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Grundschule (8 Tätigkeitsklassen)



Durchschnittswoche
SOLL 46:38 h
IST 47:58 h

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Grundschule (21 Tätigkeitskategorien)

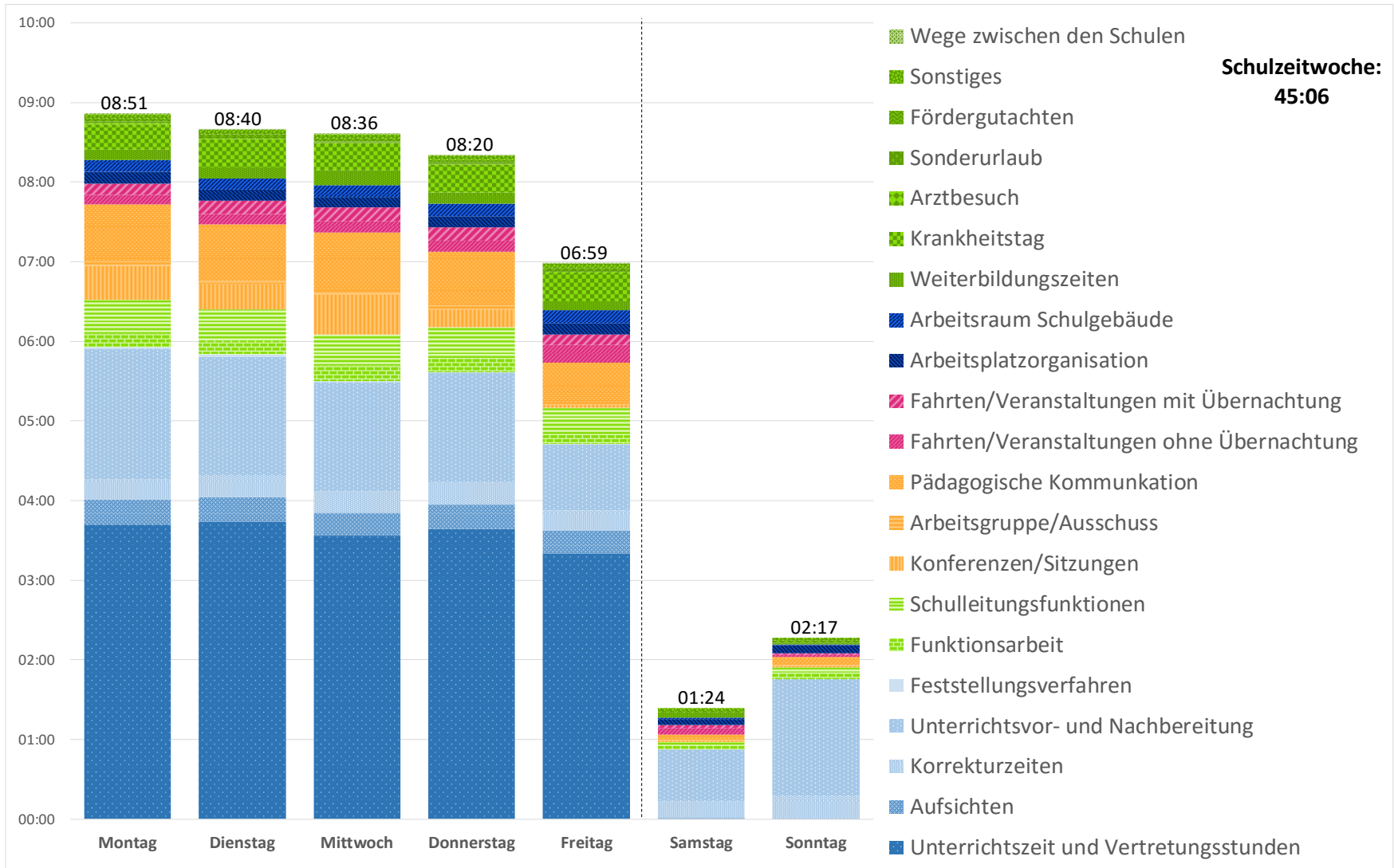


Durchschnittswoche pro VZLÄ für Grundschule nach Tätigkeiten (in Stunden und Prozent)

n = 1.025, VZLÄ = 848,13			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		
Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent
Unterricht:			Funktionen:			Weiterbildung:					
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	18:00	37,52 %	Funktionsarbeit	01:04	2,22 %	Weiterbildungszeiten	00:53	1,83 %			
Aufsichten	01:30	3,14 %	Schulleitungsfunktionen	02:18	4,79 %						
Unterrichtsnah Lehrarbeit:			Kommunikation:			Sonstige Tätigkeiten:					
Korrekturzeiten	02:03	4,28 %	Konferenzen / Sitzungen	01:41	3,52 %	Krankheitstag	01:46	3,69 %			
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	09:50	20,49 %	Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:15	0,52 %	Arztbesuch	00:03	0,11 %			
Abschlussprüfungen			Pädagogische Kommunikation	03:41	7,67 %	Sonderurlaub	00:05	0,18 %			
Betriebspraktika			Vernetzung / Organisation			Fördergutachten	00:15	0,50 %			
Feststellungsverfahren	00:06	0,21 %				Sonstiges	00:25	0,87 %			
Fahrten / Veranstaltungen:			Arbeitsorganisation:								
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:55	1,90 %	Arbeitsplatzorganisation	01:18	2,71 %	Wege zwischen Schulen	00:00	0,01 %			
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	00:50	1,75 %	Arbeitsraum Schulgebäude	00:59	2,06 %						
							Summe	47:58	100,00 %		

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Tätigkeitsverteilung in der Schulzeitwoche der Grundschule nach VZLÄ



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

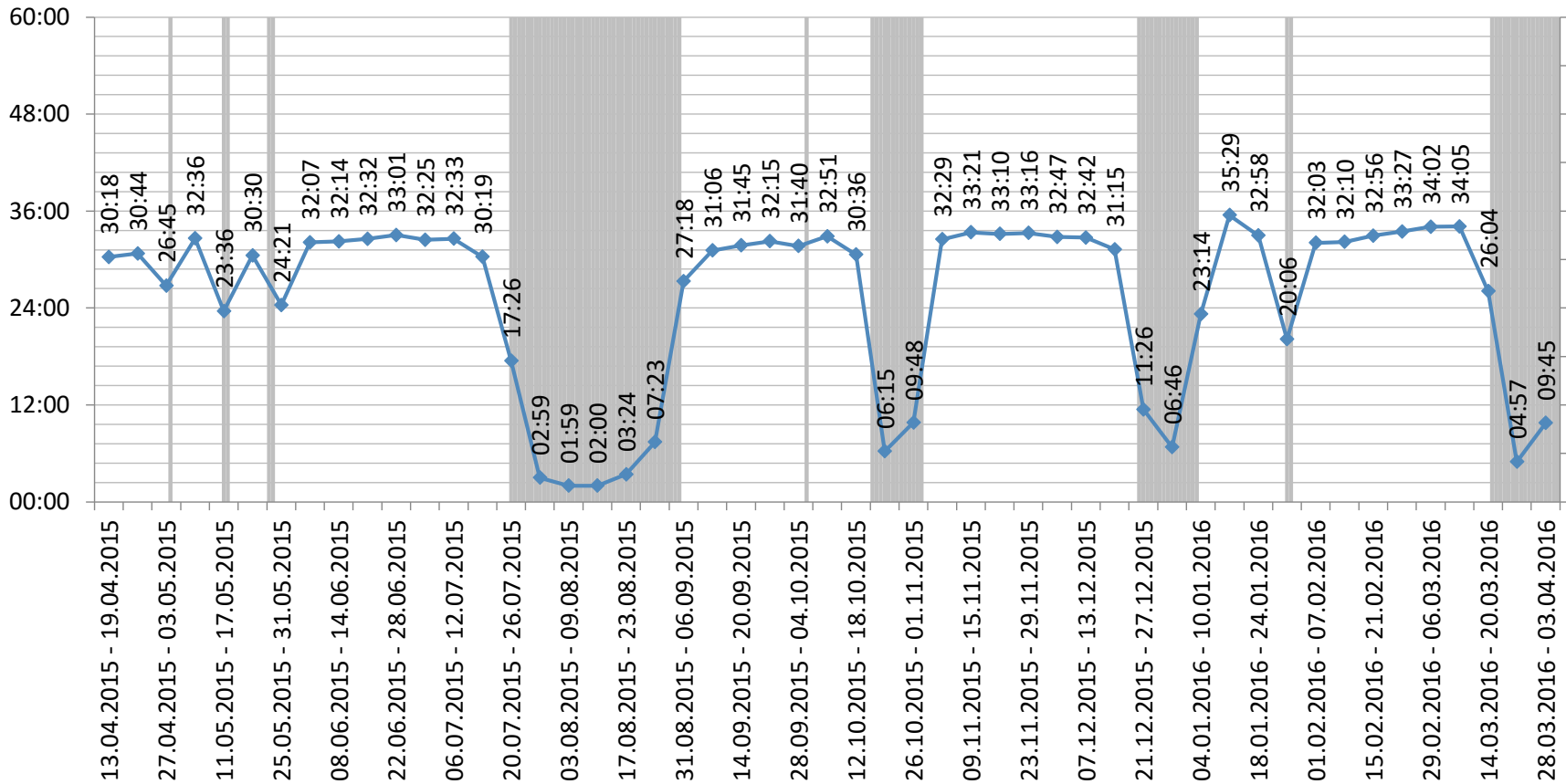
Verlauf der Arbeitszeit der Teilzeitlehrkräfte der Grundschule über den Erhebungszeitraum

Tarifstunden SOLL-Faktor 0,68

Teilzeit-Wochenarbeitszeit SOLL 31:52 h

Teilzeit-Wochenarbeitszeit IST 33:52 h

$n = 524$ / $SD = 06:09$



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

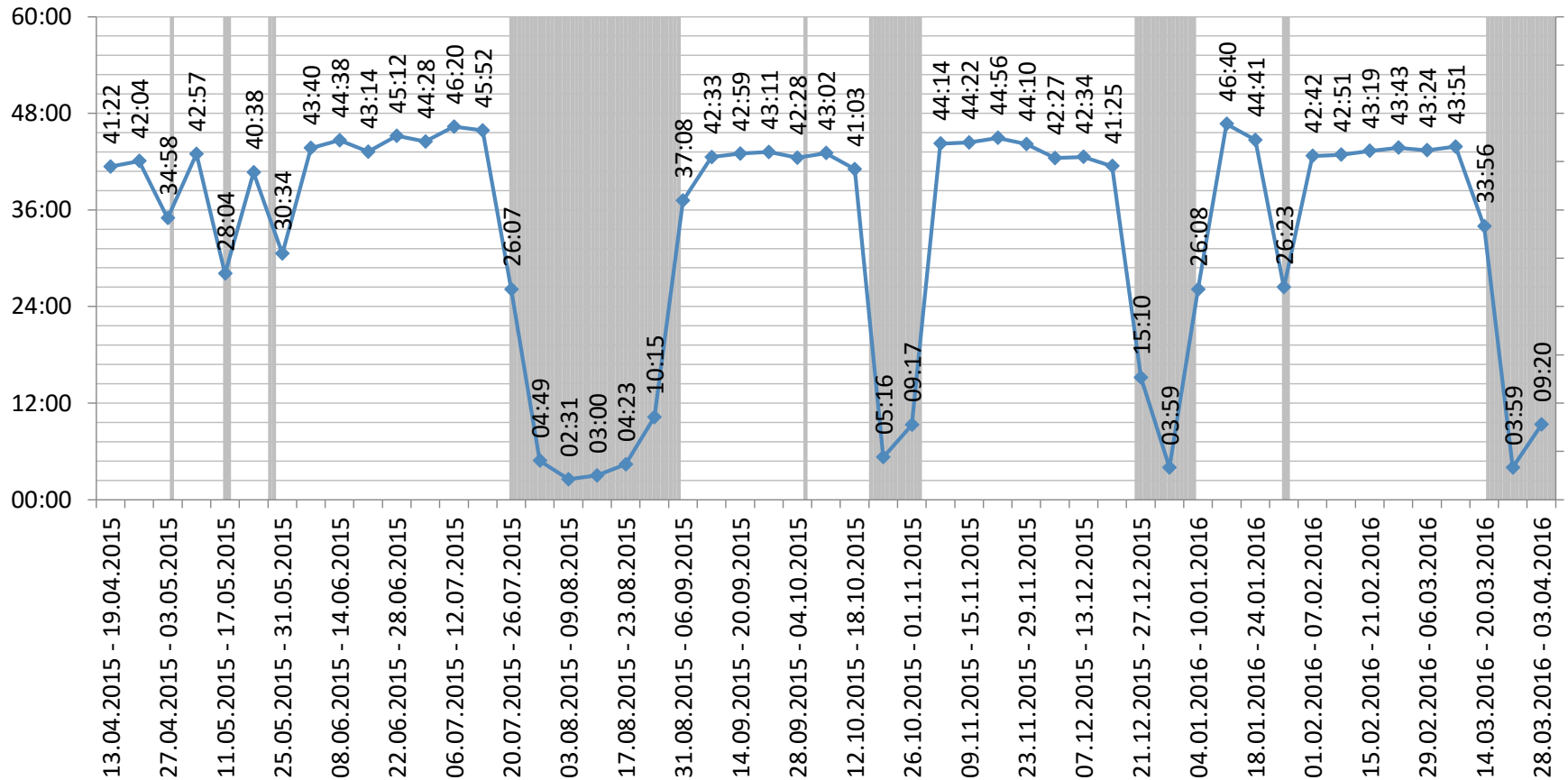
Verlauf der Arbeitszeit der Vollzeitlehrkräfte der Grundschule über den Erhebungszeitraum

Tarifstunden SOLL-Faktor 0,98

Vollzeit-Wochenarbeitszeit SOLL 45:44 h

Vollzeit-Wochenarbeitszeit IST 45:55 h

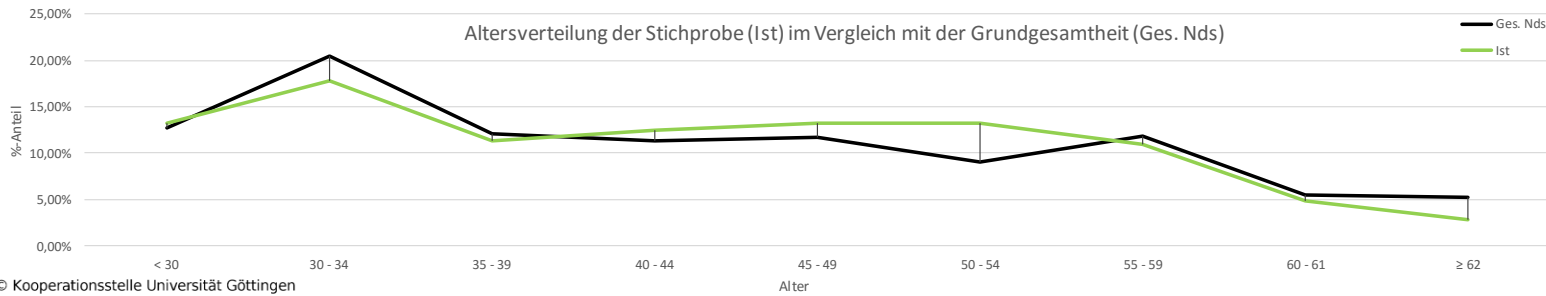
$n = 501$ / $SD = 06:46$



GESAMTSCHULE (IGS / KGS)

Stichprobenübersicht der Schulform Integrierte / Kooperative Gesamtschule

Stichprobe		Übersicht - Schulform: Gesamtschule IGS / KGS											Bewertung						
Schulen (strukturell) Modellstichprobe (Soll) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Schulen Stichprobe	Anzahl Schulen Nieders.	% -Anteil Schulen Stichprobe	Ergebnisse sind annähernd repräsentativ						
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land											
Gesamtschule KGS/IGS	Soll	2	2	2	2	2	2	2	2	16									
	Ist	4	0	6	5	1	3	4	1	24	128	18,75%							
Teilnehmer (strukturell) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Teilnehmer Stichprobe	Anzahl Lehrkräfte Nieders.	% -Anteil Teilnehmer Stichprobe		strukturelle Passung von Stichprobe und Grundgesamtheit					
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land											
Gesamtschule KGS/IGS	Ist	106	0	129	102	14	37	121	20	529	8.283	6,39%							
Teilnehmer nach m/w, VZ/TZ, Alter Grundgesamtheit (Ges. Nds) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Anzahl insgesamt	darunter			dar. in			dar. Alter		dar. Alter unter 45 absolut	dar. Alter unter 45 in %	Ø Alter		Region	inhomogen			
			insgesamt	männlich	weiblich absolut	weiblich in %	Vollzeit	Teilzeit absolut	Teilzeit in %	unter 45 absolut				unter 45 in %			Ø Alter		
Gesamtschule KGS/IGS	Ges. Nds	8283	3188	5095	61,51%	6163	2120	25,59%	4686	56,57%	43,1	Stadt / Land	Passung						
	Ist	529	173	356	67,30%	356	173	32,70%	290	54,82%	42,8								
														% -Anteil Schulen			> 6%		
															% -Anteil Teilnehmer	> 3%			
																		Geschlecht	etwas weiblicher (5 - 10%)
												Vollzeit / Teilzeit	etwas mehr Teilzeit (5 - 10%)						



Vergleich der Jahresarbeitszeiten IGS / KGS und Beamten (Stunden:Minuten)

Lehrerinnen und Lehrer der Schulform Integrierte / Kooperative Gesamtschule				niedersächsische Beamte	
Gesamte Arbeitszeit pädagogisches Jahr (n = 529, VZLÄ = 465,42)	Durchschnittliche Arbeitszeit eines VZLÄ pädagogisches Jahr	Hochrechnung auf ein Kalenderjahr		Jahresarbeitszeit-SOLL bei einer 40-Stunden-Woche	
186	186	191	192	222	224
Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (2015)	Schultage (2016)	Arbeitstage (2015)	Arbeitstage (2016)
(808.502:27)	1.737:09	1.783:51	1.793:11	1.776	1.792

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Vergleich der wöchentlichen SOLL- und IST-Werte der IGS / KGS pro VZLÄ (in Stunden:Minuten)

n=529	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Summe der Lehrkräfte (SOLL)	21707:00	7837:35	1897:33	11971:52
Summe der Lehrkräfte (IST)	21733:56	7209:02	1688:13	12836:41
Differenz	+ 26:56	- 628:33	- 209:20	+ 864:49
Durchschnitt pro VZLÄ (465,42) (SOLL)	46:38	16:50	04:05	25:43
Durchschnitt pro VZLÄ (465,42) (IST)	46:42	15:29	03:38	27:35
Differenz	+ 00:04 *	- 01:21	- 00:27	+ 01:51

* Der reale Wert beträgt + 00:03, wenn man die ungerundeten Werte voneinander abzieht und dann den Wert rundet.

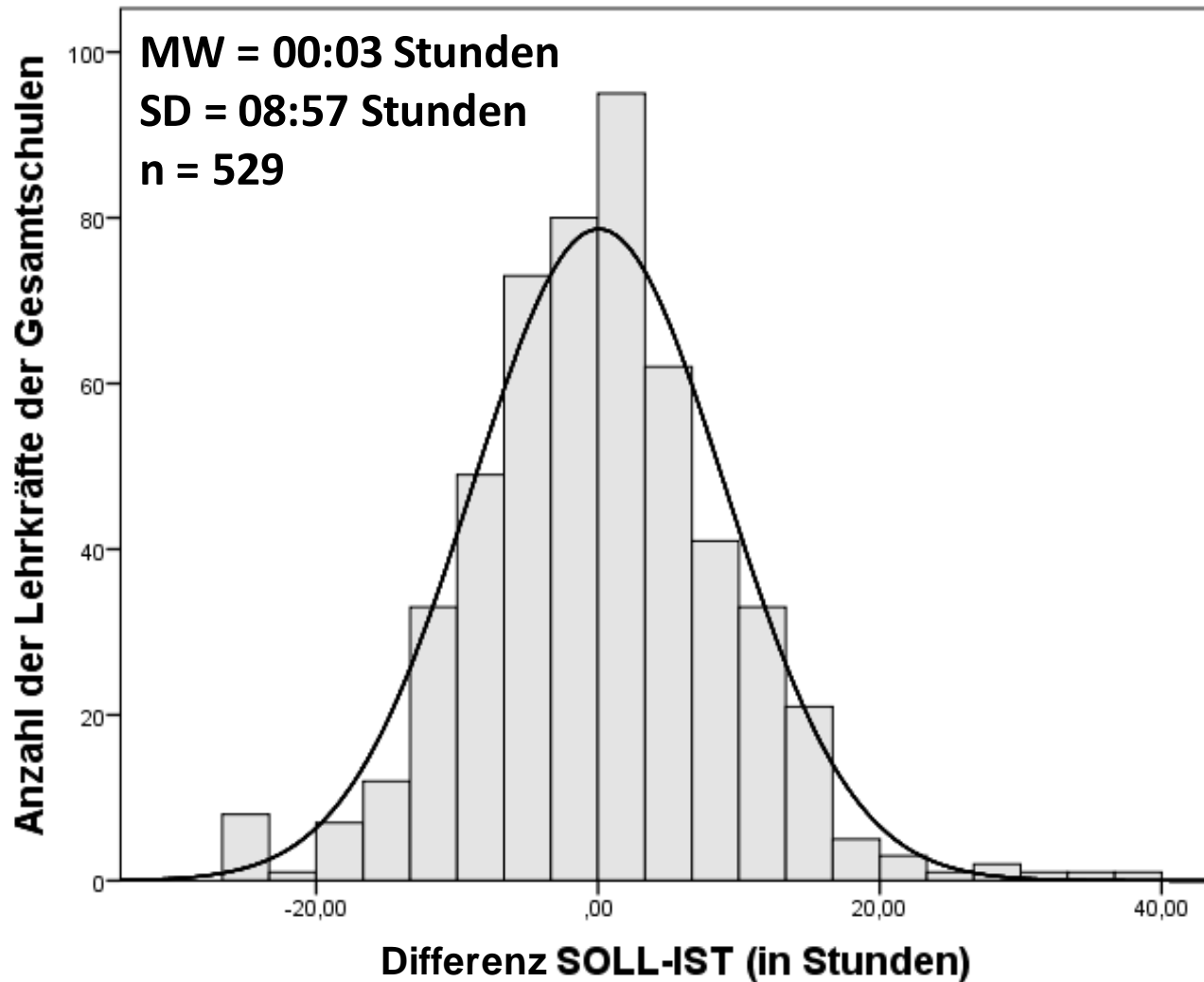
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Vergleich der SOLL- und IST-Werte IGS / KGS pro Lehrkraft (in Stunden:Minuten)

n=529	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Durchschnitt pro Lehrkraft (SOLL)	41:02	14:49	03:35	22:38
Durchschnitt pro Lehrkraft (IST)	41:05	13:38	03:11	24:16
Differenz	+ 00:03	- 01:11	- 00:24	+ 01:38

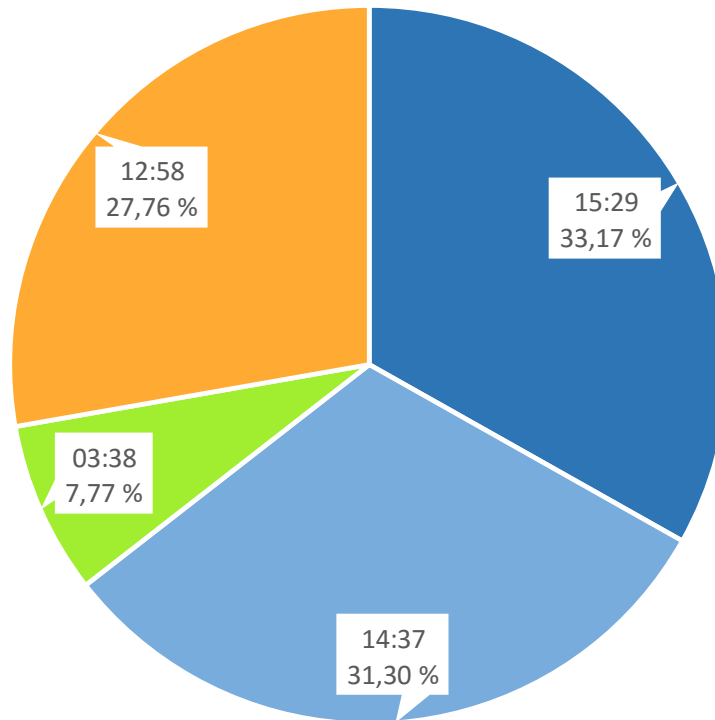
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Gesamtschul-Lehrkräfte als Histogramm



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche IGS / KGS (4 Tätigkeitsklassen)

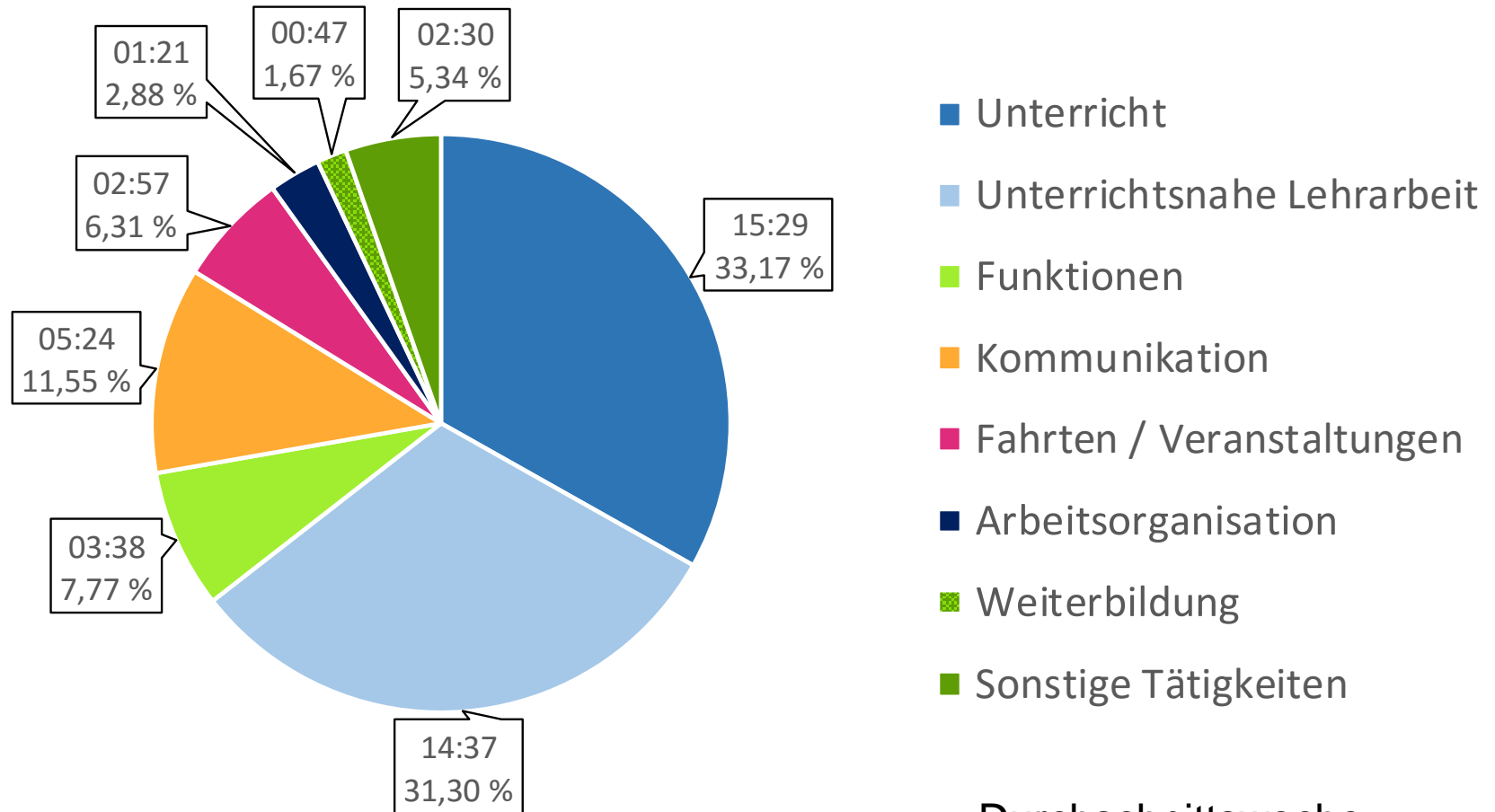


Durchschnittswoche
SOLL 46:38 h
IST 46:42 h

- Unterricht
- Unterrichtsnahe Lehrarbeit
- Funktionen
- Weitere Tätigkeiten

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

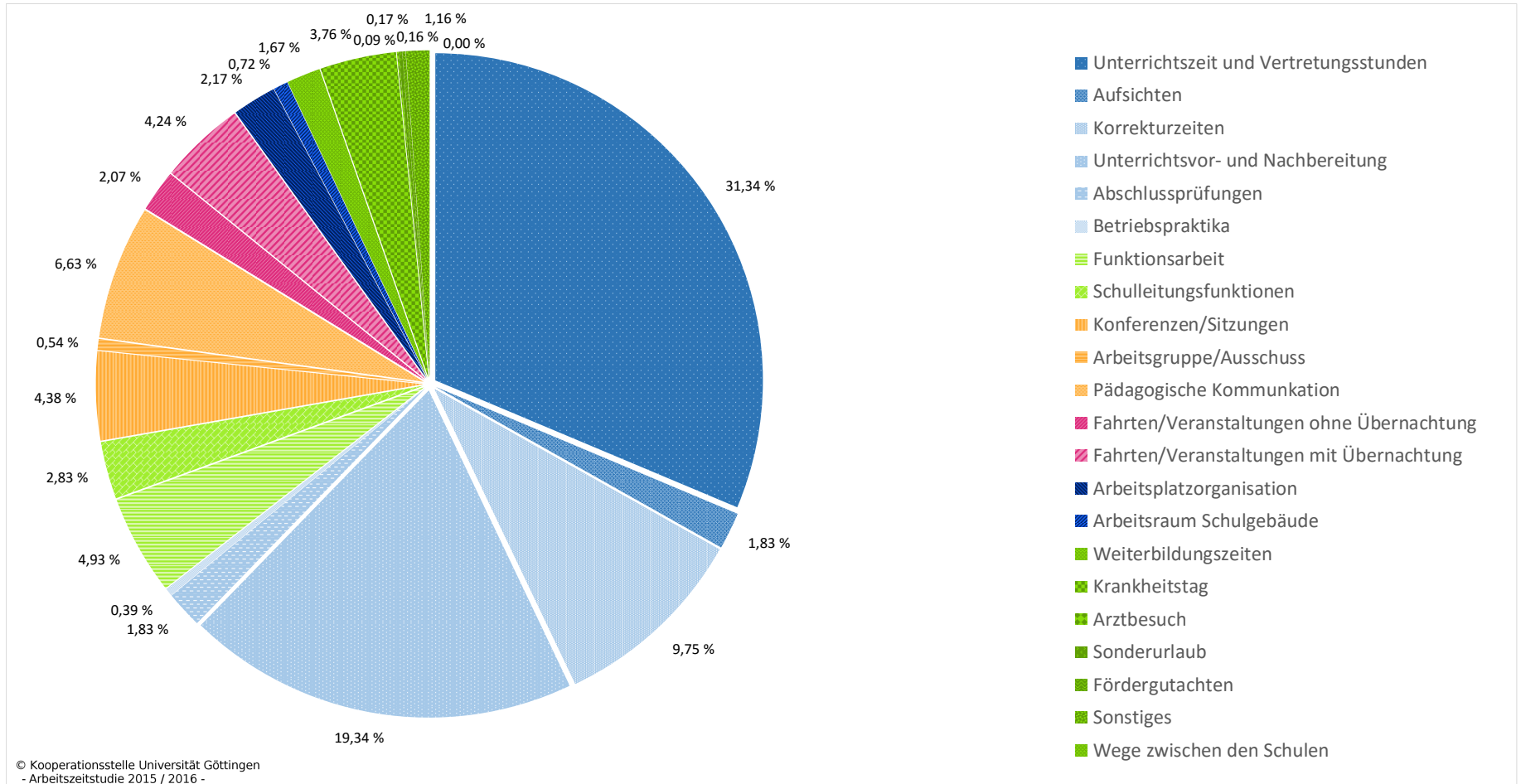
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche IGS / KGS (8 Tätigkeitsklassen)



Durchschnittswoche
SOLL 46:38 h
IST 46:42 h

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche IGS / KGS (22 Tätigkeitskategorien)



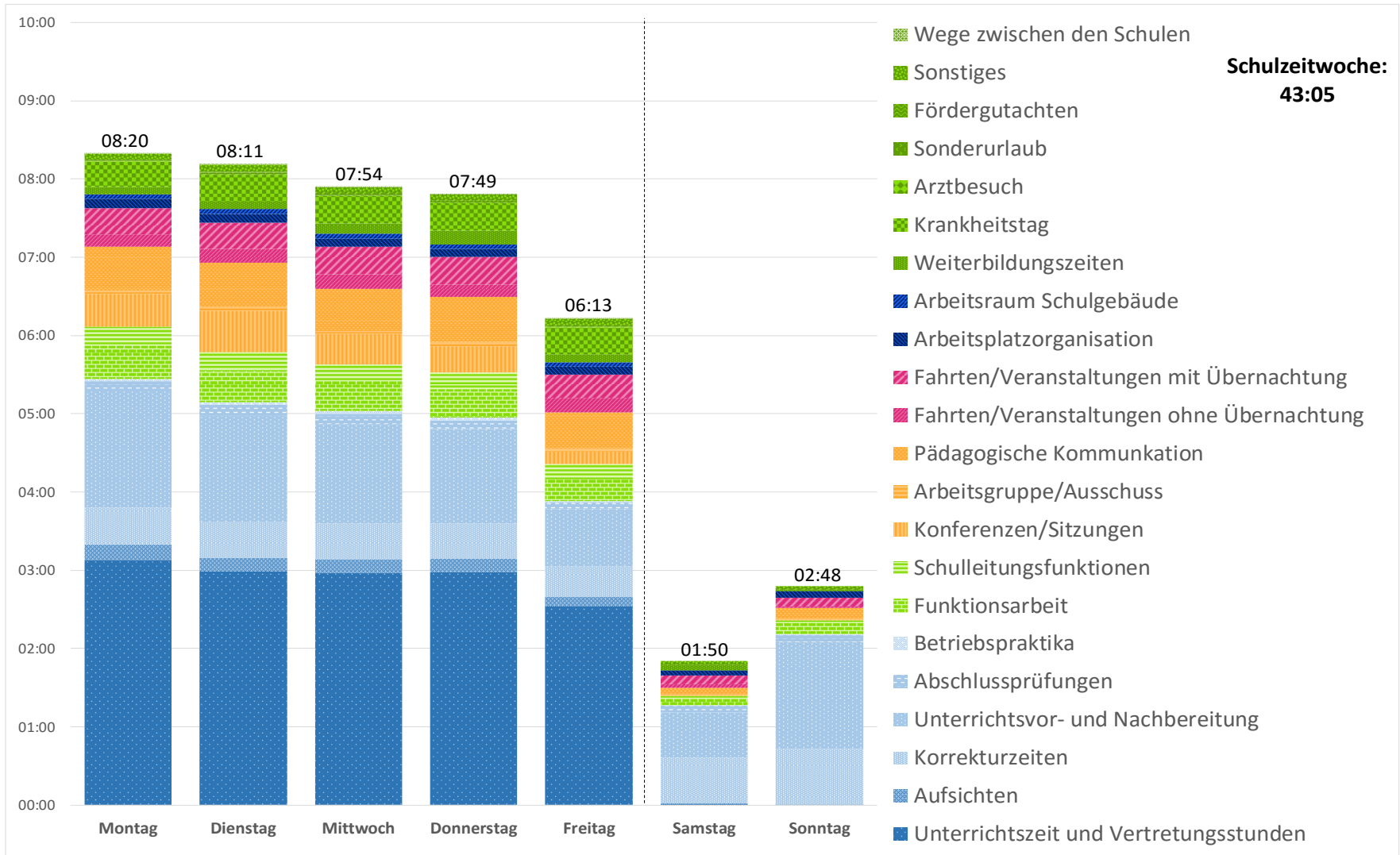
Durchschnittswoche pro VZLÄ für IGS / KGS nach Tätigkeiten (in Stunden und Prozent)

n = 529, VZLÄ = 465,42			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		
Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent
Unterricht:			Funktionen:			Weiterbildung:					
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	14:38	31,34 %	Funktionsarbeit	02:18	4,93 %	Weiterbildungszeiten	00:47	1,67 %			
Aufsichten	00:51	1,83 %	Schulleitungsfunktionen	01:19	2,83 %						
Unterrichtsnah Lehrarbeit:			Kommunikation:			Sonstige Tätigkeiten:					
Korrekturzeiten	04:33	9,75 %	Konferenzen / Sitzungen	02:03	4,38 %	Krankheitstag	01:45	3,76 %			
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	09:02	19,34 %	Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:15	0,54 %	Arztbesuch	00:02	0,09 %			
Abschlussprüfungen	00:51	1,83 %	Pädagogische Kommunikation	03:06	6,63 %	Sonderurlaub	00:05	0,17 %			
Betriebspraktika	00:11	0,39 %	Vernetzung / Organisation			Fördergutachten	00:05	0,16 %			
Feststellungsverfahren						Sonstiges	00:32	1,16 %			
Fahrten / Veranstaltungen:			Arbeitsorganisation:			Wege zwischen Schulen			00:00	0,00 %	
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:58	2,07 %	Arbeitsplatzorganisation	01:01	2,17 %						
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	01:59	4,24 %	Arbeitsraum Schulgebäude	00:20	0,72 %				Summe	46:42	100,00 %

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Tätigkeitsverteilung in der Schulzeitwoche

IGS / KGS nach VZLÄ



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

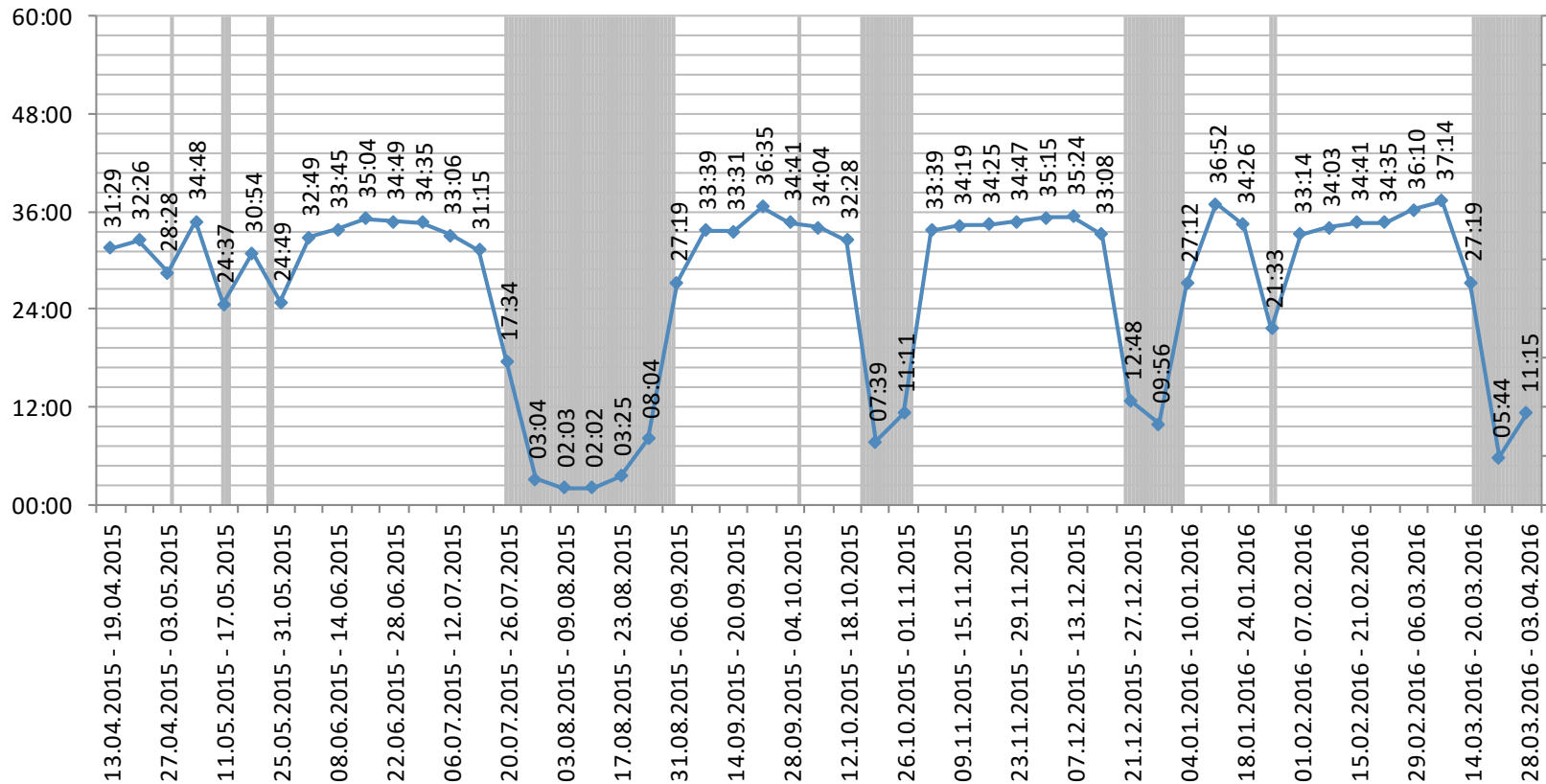
Verlauf der Arbeitszeit der Teilzeitlehrkräfte IGS / KGS über den Erhebungszeitraum

Tarifstunden SOLL-Faktor 0,72

Teilzeit-Wochenarbeitszeit SOLL 33:45 h

Teilzeit-Wochenarbeitszeit IST 36:16 h

$n = 205$ / $SD = 9:17$ h



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

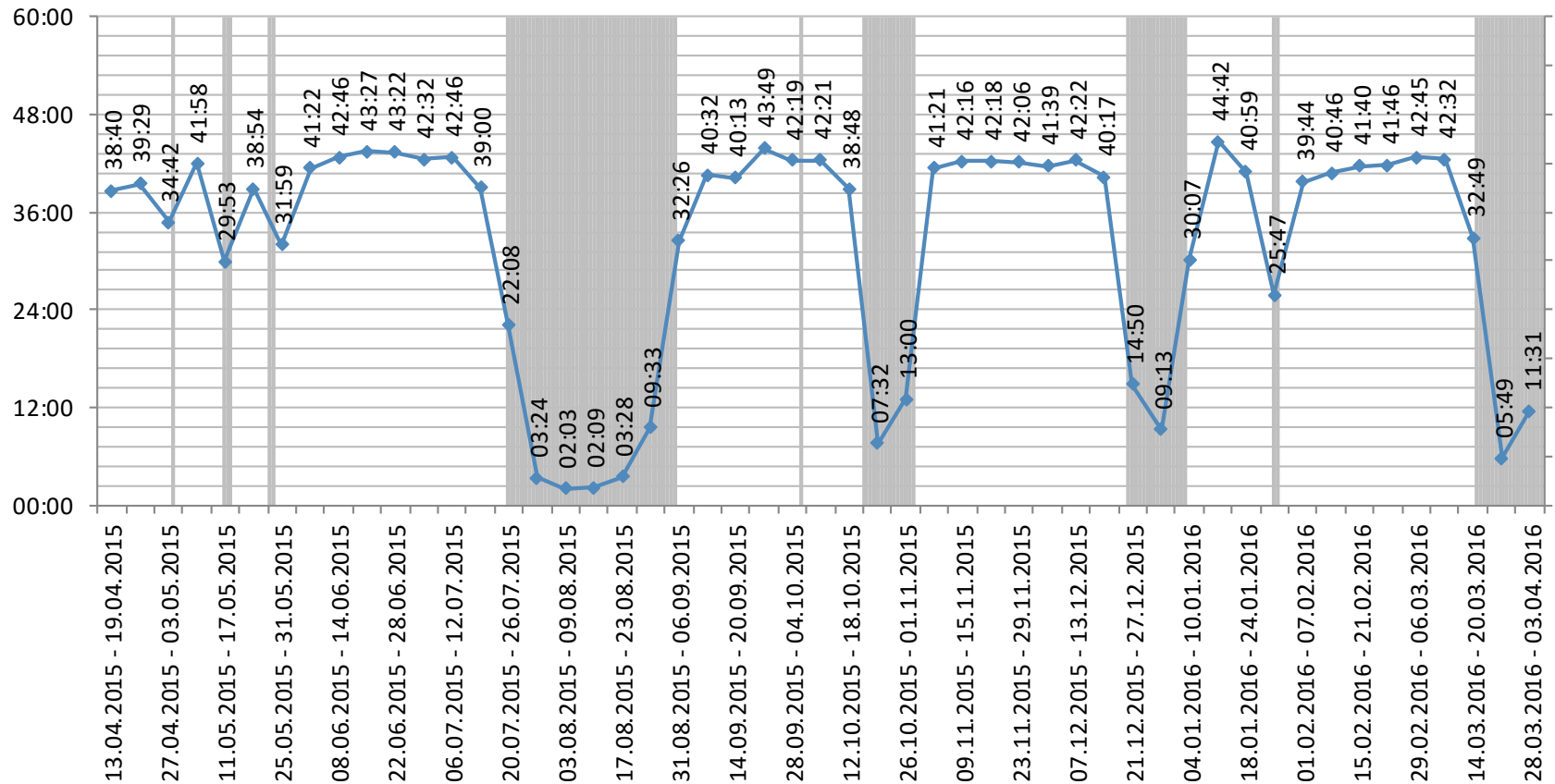
Verlauf der Arbeitszeit der Vollzeitlehrkräfte IGS / KGS über den Erhebungszeitraum

Tarifstunden SOLL-Faktor 0,98

Vollzeit-Wochenarbeitszeit SOLL 45:57 h

Vollzeit-Wochenarbeitszeit IST 44:17 h

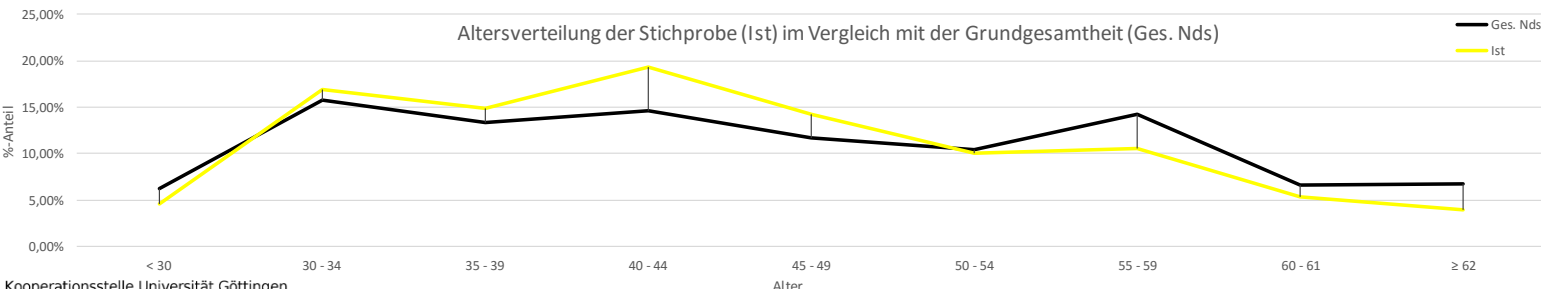
$n = 324$ / $SD = 8:21$ h



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

GYMNASIUM

Stichprobenübersicht Gymnasium

Stichprobe		Übersicht - Schulform: Gymnasium										Bewertung		
Schulen (strukturell) Modellstichprobe (Soll) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Schulen Stichprobe	Anzahl Schulen Nieders.	%Anteil Schulen Stichprobe	Ergebnisse sind annähernd repräsentativ	
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land						
Gymnasium	Soll	3	3	3	3	3	3	3	3	24				
	Ist	5	6	8	3	5	1	7	4	39	257	15,18%		
Teilnehmer (strukturell) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Teilnehmer Stichprobe	Anzahl Lehrkräfte Nieders.	%Anteil Teilnehmer Stichprobe	Region	Passung
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land						
Gymnasium	Ist	118	144	187	52	100	7	164	114	886	16.883	5,25%	Stadt / Land	Passung
Teilnehmer nach m/w, VZ/TZ, Alter Grundgesamtheit (Ges. Nds) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Anzahl insgesamt	darunter			dar. in			dar. Alter		Ø Alter	Stadt / Land	Passung	
			Ges. Nds	männlich	dar. weiblich absolut	dar. weiblich in %	Vollzeit	dar. in Teilzeit absolut	dar. in Teilzeit in %	unter 45 absolut				dar. Alter unter 45 in %
Gymnasium	Ist	886	7664	9219	54,61%	11776	5107	30,25%	8450	50,05%	45,3	%-Anteil Schulen	> 6%	
			313	573	64,67%	479	407	45,94%	494	55,76%	44	%-Anteil Teilnehmer	> 3%	
 <p>Altersverteilung der Stichprobe (Ist) im Vergleich mit der Grundgesamtheit (Ges. Nds)</p>												Geschlecht	etwas weiblicher (5 - 10%)	
												Vollzeit / Teilzeit	deutlich mehr Teilzeit (über 10%)	
												Ø Alter	etwas jünger (1 - 2 Jahre)	

Vergleich der Jahresarbeitszeiten von Gymnasium und Beamten (Stunden:Minuten)

Lehrerinnen und Lehrer der Schulform Gymnasium				niedersächsische Beamte	
Gesamte Arbeitszeit pädagogisches Jahr (n = 886, VZLÄ = 725,66)	Durchschnittliche Arbeitszeit eines VZLÄ pädagogisches Jahr	Hochrechnung auf ein Kalenderjahr		Jahresarbeitszeit-SOLL bei einer 40-Stunden-Woche	
186	186	191	192	222	224
Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (2015)	Schultage (2016)	Arbeitstage (2015)	Arbeitstage (2016)
(1.342.242:30)	1.849:41	1.899:24	1.909:21	1.776	1.792

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Vergleich der wöchentlichen SOLL- und IST-Werte des Gymnasiums pro VZLÄ (in Stunden:Minuten)

n=886	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Summe der Lehrkräfte (SOLL)	33844:37	11717:27	2843:11	19284:00
Summe der Lehrkräfte (IST)	36081:47	10795:45	3151:19	22134:43
Differenz	+ 2237:10	- 921:41	+ 308:08	+ 2850:43
Durchschnitt pro VZLÄ (725,66) (SOLL)	46:38	16:09	03:55	26:34
Durchschnitt pro VZLÄ (725,66) (IST)	49:43	14:53	04:21	30:30
Differenz	+ 03:05	- 01:16	+ 00:25	+ 03:56

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

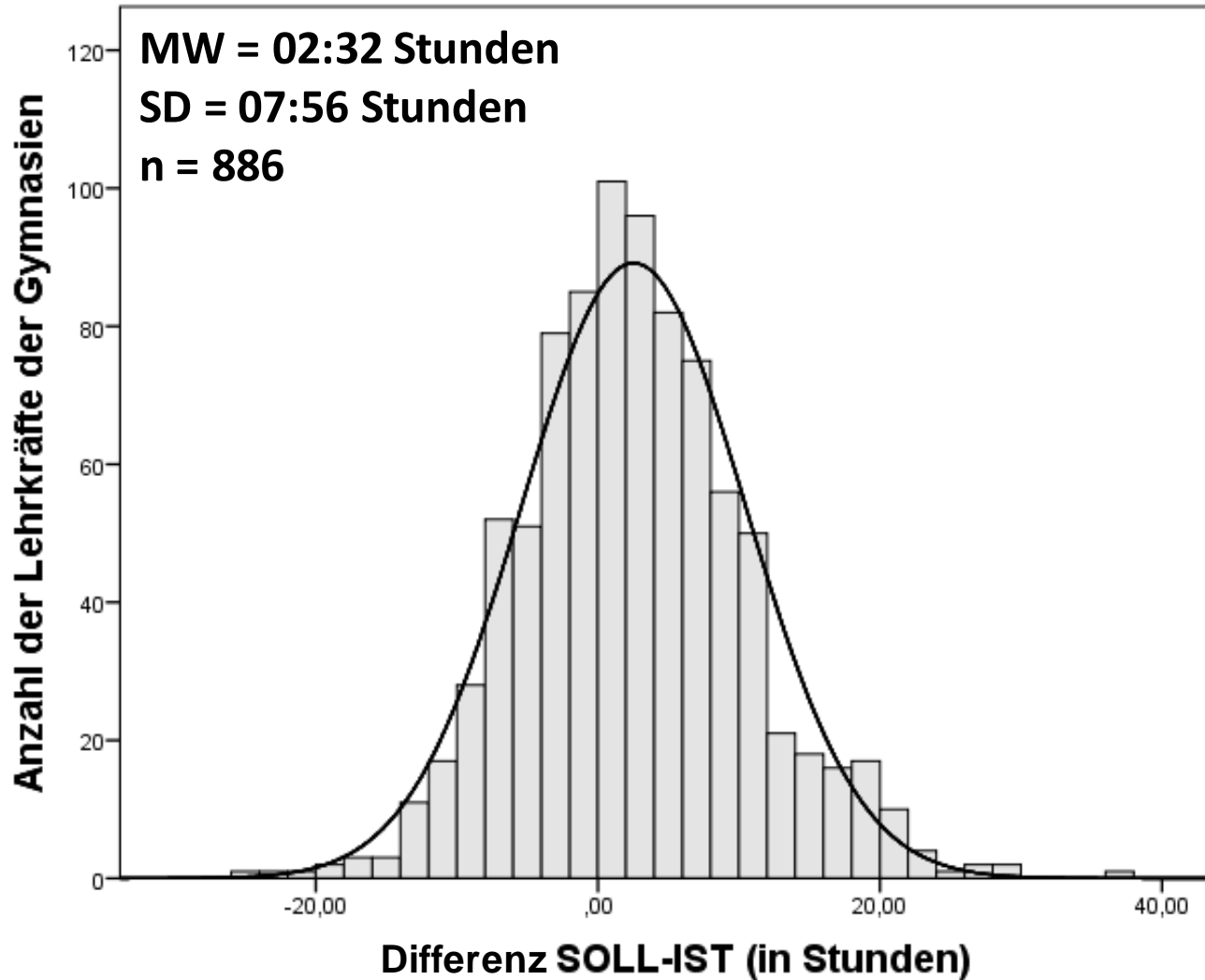
Vergleich der SOLL- und IST-Werte des Gymnasiums pro Lehrkraft (in Stunden:Minuten)

n=886	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Durchschnitt pro Lehrkraft (SOLL)	38:12	13:14	03:13	21:46
Durchschnitt pro Lehrkraft (IST)	40:43	12:11	03:33	24:59
Differenz	+ 02:31 *	- 01:02	+ 00:21	+ 03:13

* Der reale Wert beträgt + 02:32, wenn man die ungerundeten Werte voneinander abzieht und dann den Wert rundet.

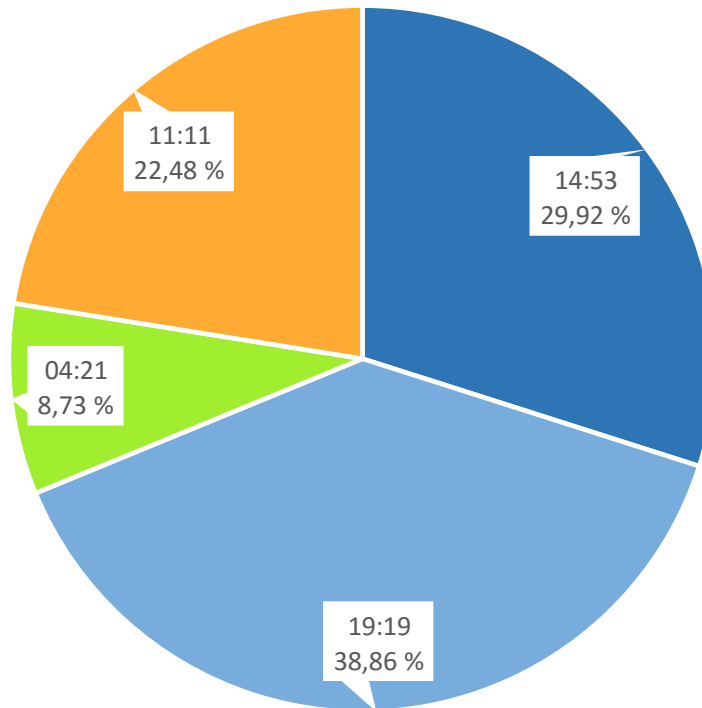
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Gymnasial-Lehrkräfte als Histogramm



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche des Gymnasiums (4 Tätigkeitsklassen)

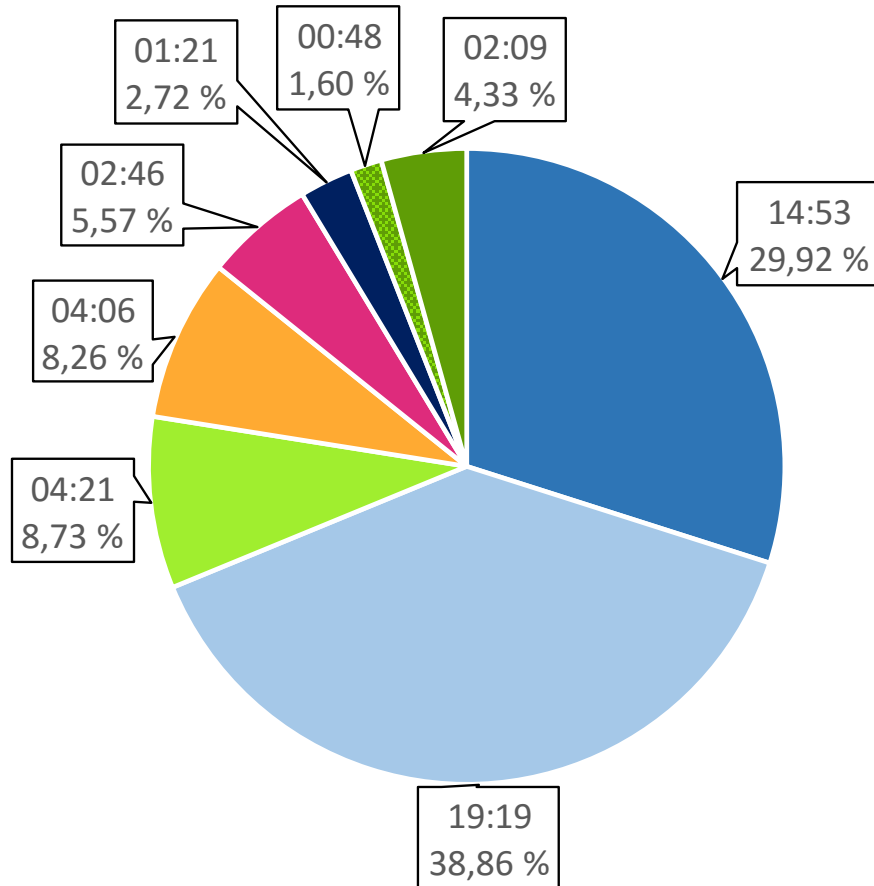


Durchschnittswoche
SOLL 46:38 h
IST 49:43 h

- Unterricht
- Unterrichtsnaher Lehrarbeit
- Funktionen
- Weitere Tätigkeiten

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Schulform Gymnasium (8 Tätigkeitsklassen)

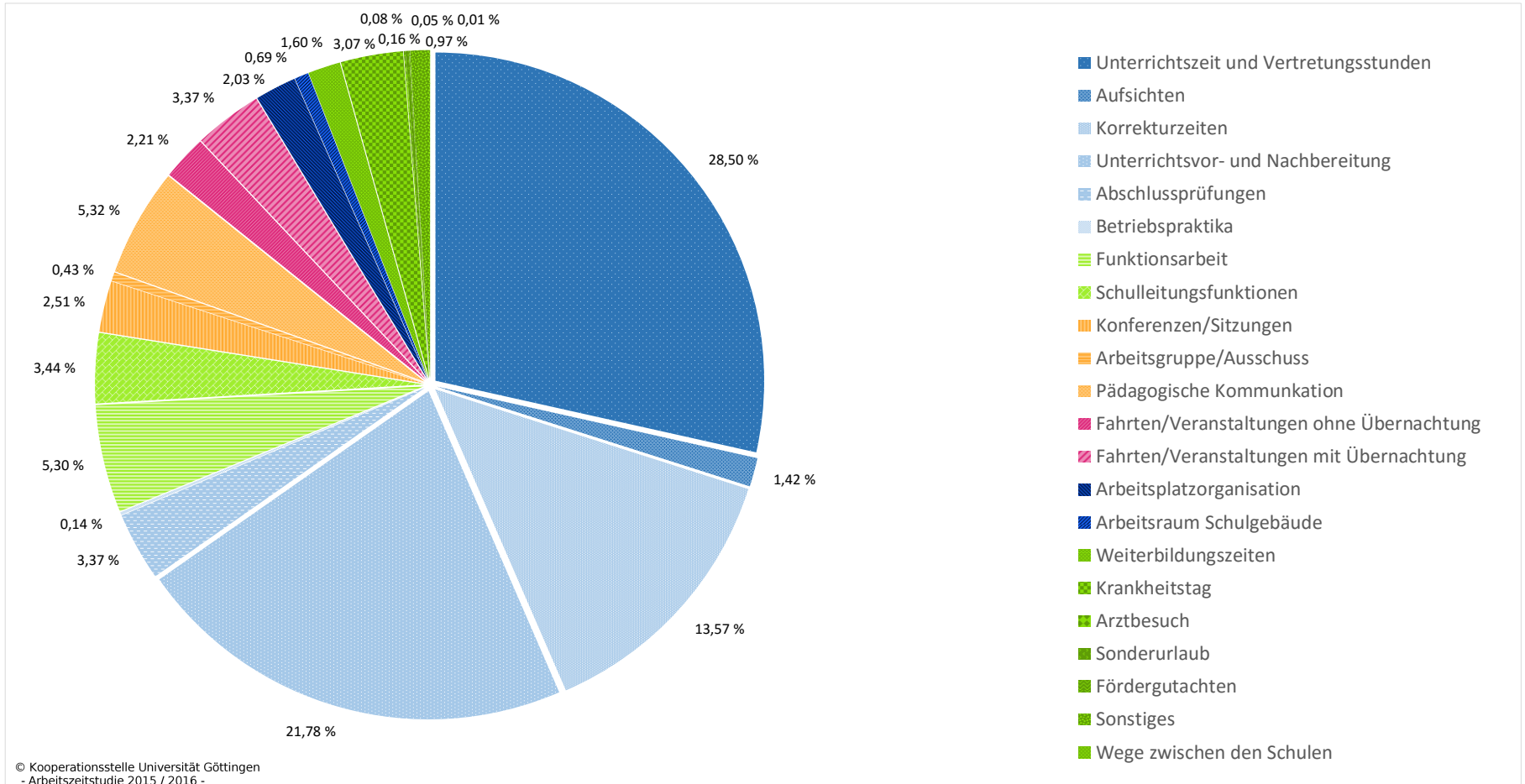


- Unterricht
- Unterrichtsnah Lehrarbeit
- Funktionen
- Kommunikation
- Fahrten / Veranstaltungen
- Arbeitsorganisation
- Weiterbildung
- Sonstige Tätigkeiten

Durchschnittswoche
SOLL 46:38 h
IST 49:43 h

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche des Gymnasiums (22 Tätigkeitskategorien)

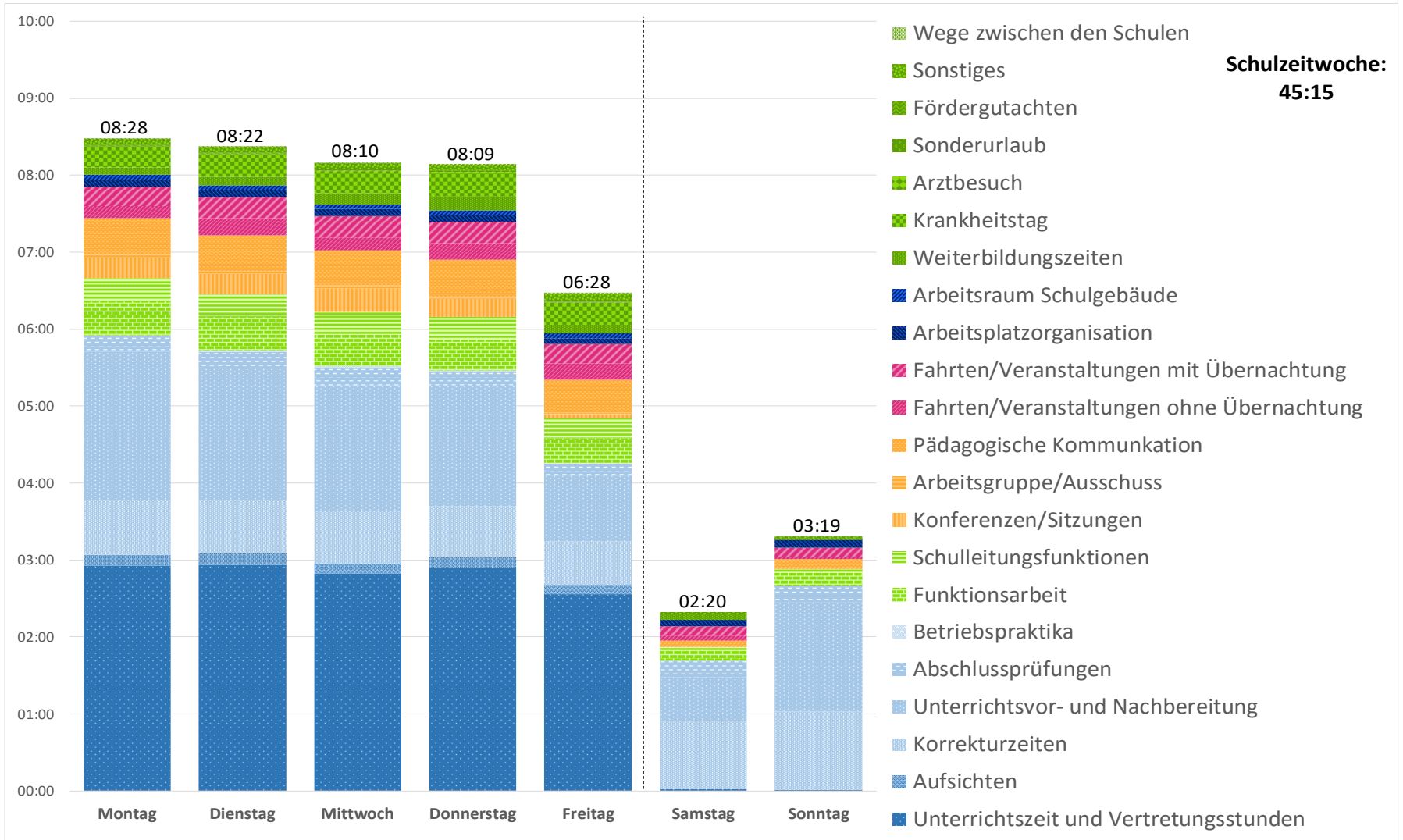


Durchschnittswoche pro VZLÄ für das Gymnasium nach Tätigkeiten (in Stunden und Prozent)

n = 886, VZLÄ = 725,66			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		
Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent
Unterricht:			Funktionen:			Weiterbildung:					
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	14:10	28,50 %	Funktionsarbeit	02:38	5,30 %	Weiterbildungszeiten	00:48	1,60 %			
Aufsichten	00:42	1,42 %	Schulleitungsfunktionen	01:43	3,44 %						
Unterrichtsnah Lehrarbeit:			Kommunikation:			Sonstige Tätigkeiten:					
Korrekturzeiten	06:45	13,57 %	Konferenzen / Sitzungen	01:15	2,51 %	Krankheitstag	01:31	3,07 %			
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	10:50	21,78 %	Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:13	0,43 %	Arztbesuch	00:02	0,08 %			
Abschlussprüfungen	01:41	3,37 %	Pädagogische Kommunikation	02:39	5,32 %	Sonderurlaub	00:05	0,16 %			
Betriebspraktika	00:04	0,14 %	Vernetzung / Organisation			Fördergutachten	00:01	0,05 %			
Feststellungsverfahren						Sonstiges	00:29	0,97 %			
Fahrten / Veranstaltungen:			Arbeitsorganisation:			Wege zwischen Schulen			00:00	0,01 %	
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	01:06	2,21 %	Arbeitsplatzorganisation	01:01	2,03 %						
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	01:40	3,37 %	Arbeitsraum Schulgebäude	00:21	0,69 %				Summe	49:43	100,00 %

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

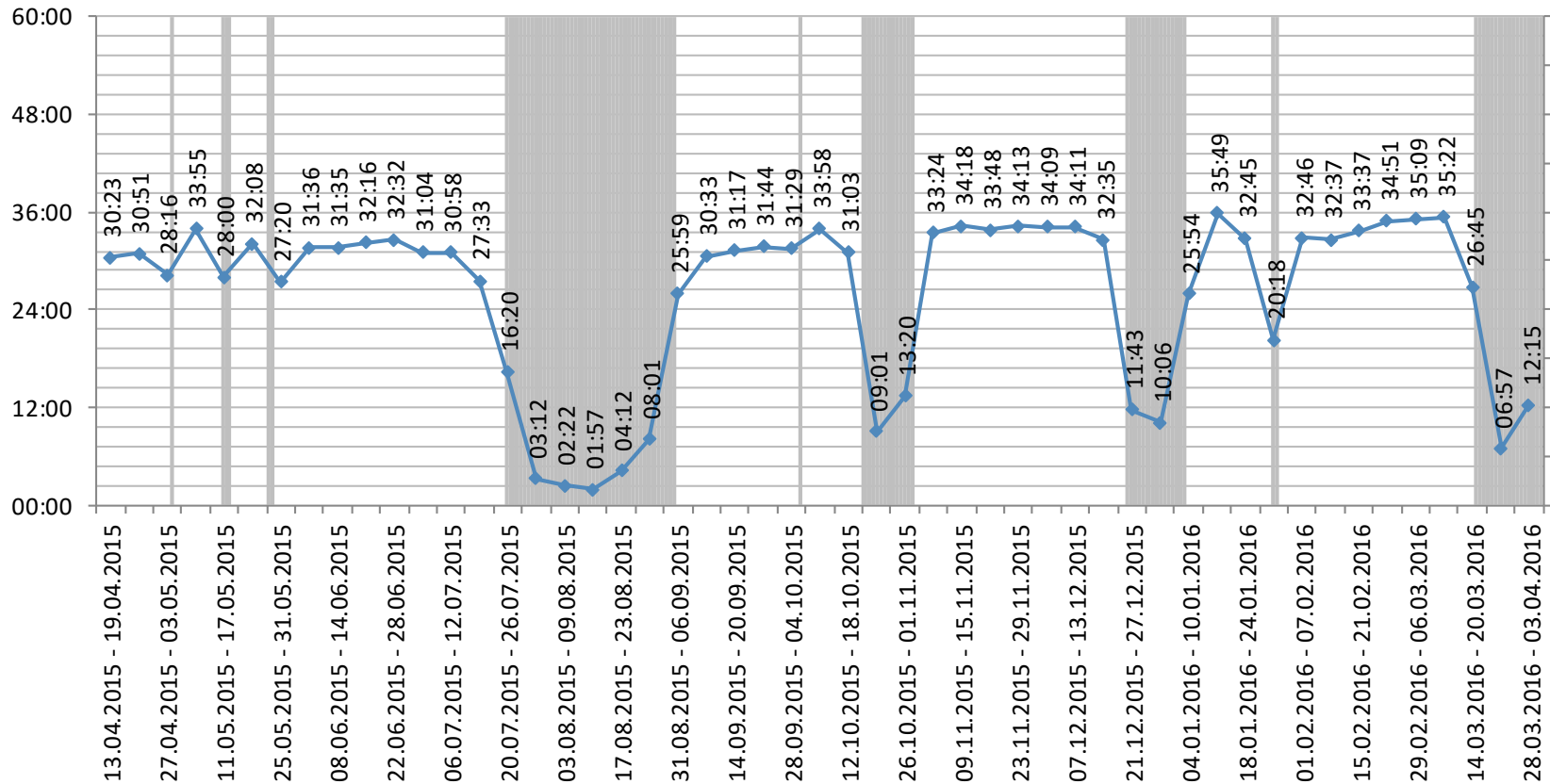
Tätigkeitsverteilung in der Schulzeitwoche des Gymnasiums nach VZLÄ



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Verlauf der Arbeitszeit der Teilzeitlehrkräfte des Gymnasiums über den Erhebungszeitraum

Tarifstunden SOLL-Faktor 0,67
 Teilzeit-Wochenarbeitszeit SOLL 31:21 h
 Teilzeit-Wochenarbeitszeit IST 35:28 h
 $n = 453$ / $SD = 7:45$ h;



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

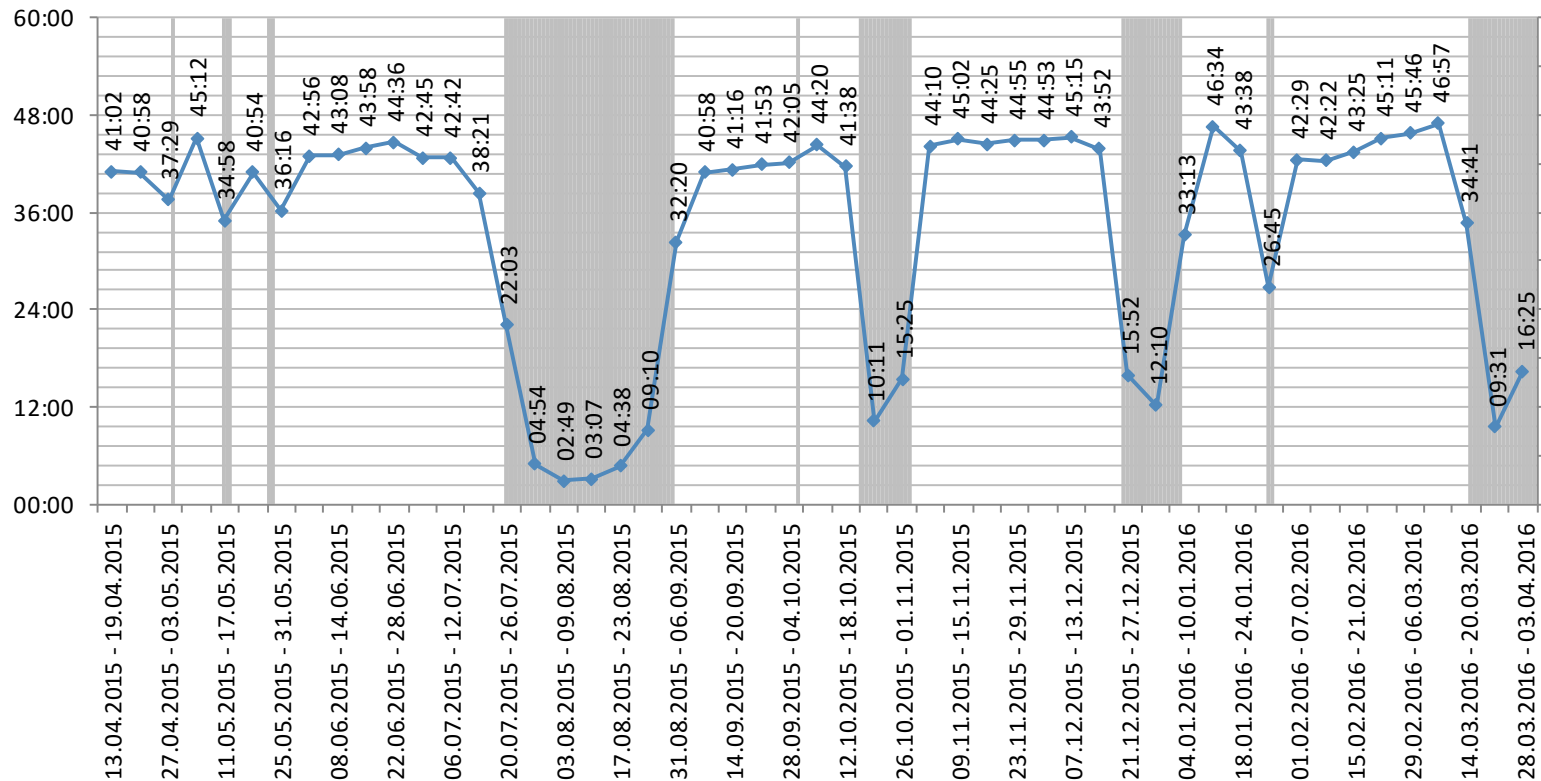
Verlauf der Arbeitszeit der Vollzeitlehrkräfte des Gymnasiums über den Erhebungszeitraum

Tarifstunden SOLL-Faktor 0,98

Vollzeit-Wochenarbeitszeit SOLL 45:46 h

Vollzeit-Wochenarbeitszeit IST 46:31 h

$n = 433$ m/ $SD = 07:44$ h



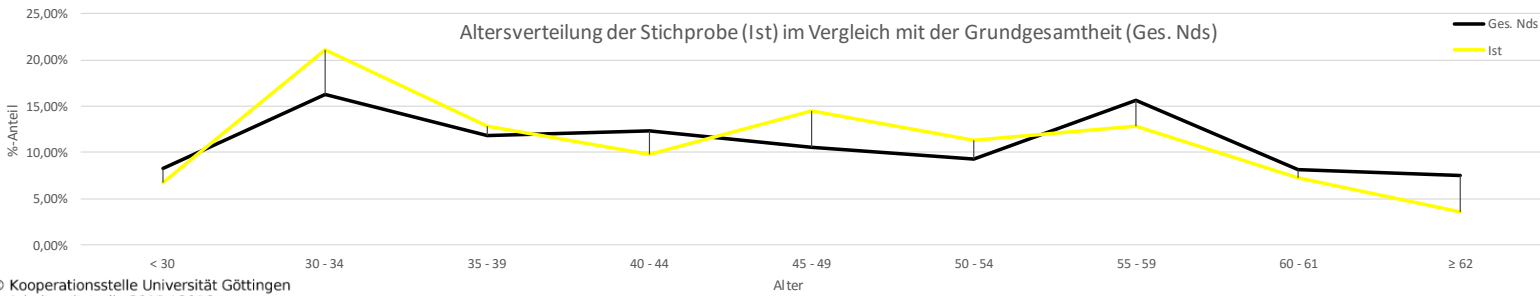
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

HAUPT-, REAL- UND OBERSCHULE

Stichprobenübersicht Haupt-, Real- und Oberschule

Stichprobe		Übersicht - Schulform: Haupt-, Real- und Oberschule										Bewertung								
Schulen (strukturell) Modellstichprobe (Soll) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Schulen Stichprobe	Anzahl Schulen Nieders.	% - Anteil Schulen Stichprobe	Ergebnisse sind nicht repräsentativ							
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land												
Haupt-/ Real-/ Oberschule	Soll	3	3	3	3	3	3	3	3	24										
	Ist	2	4	2	1	1	4	4	1	19	536	3,54%	leichte strukturelle Defizite zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit							
Teilnehmer (strukturell) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Teilnehmer Stichprobe	Anzahl Lehrkräfte Nieders.	% - Anteil Teilnehmer Stichprobe	Region	inhomogen						
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land												
Haupt-/ Real-/ Oberschule	Ist	26	46	13	8	5	45	40	11	194	15.725	1,23%	Stadt / Land	Passung						
Teilnehmer nach m/w, VZ/TZ, Alter Grundgesamtheit (Ges. Nds) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Anzahl insgesamt	darunter männlich		dar. weiblich absolut		dar. weiblich in %		dar. in Vollzeit		dar. in Teilzeit absolut		dar. in Teilzeit in %		dar. Alter unter 45 absolut		dar. Alter unter 45 in %		Ø Alter	
Haupt-/ Real-/ Oberschule	Ges. Nds	15725	5308		10417		66,24%		11610		4115		26,17%		7672		48,79%		45,5	
	Ist	194	58		136		70,10%		142		52		26,80%		98		50,52%		44,3	



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Vergleich der Jahresarbeitszeiten von Haupt-, Real-, Oberschule und Beamten (Stunden:Minuten)

Lehrerinnen und Lehrer der Schulform Haupt-, Real- oder Oberschule				niedersächsische Beamte	
Gesamte Arbeitszeit pädagogisches Jahr (n = 194, VZLÄ = 172,67)	Durchschnittliche Arbeitszeit eines VZLÄ pädagogisches Jahr	Hochrechnung auf ein Kalenderjahr		Jahresarbeitszeit-SOLL bei einer 40-Stunden-Woche	
186	186	191	192	222	224
Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (2015)	Schultage (2016)	Arbeitstage (2015)	Arbeitstage (2016)
(275.212:34)	1.593:51	1.636:41	1.645:16	1.776	1.792

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

Vergleich der wöchentlichen SOLL- und IST-Werte der HRO pro VZLÄ (in Stunden:Minuten)

n=194	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Summe der Lehrkräfte (SOLL)	8053:30	3056:37	773:25	4223:28
Summe der Lehrkräfte (IST)	7398:11	2847:12	602:15	3948:45
Differenz	- 655:19	- 209:25	- 171:10	- 274:43
Durchschnitt pro VZLÄ (172,67) (SOLL)	46:38	17:42	04:29	24:28
Durchschnitt pro VZLÄ (172,67) (IST)	42:51	16:29	03:29	22:52
Differenz	- 03:47 *	- 01:13	- 00:59	- 01:35

* Der reale Wert beträgt - 03:48, wenn man die ungerundeten Werte voneinander abzieht und dann den Wert rundet.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

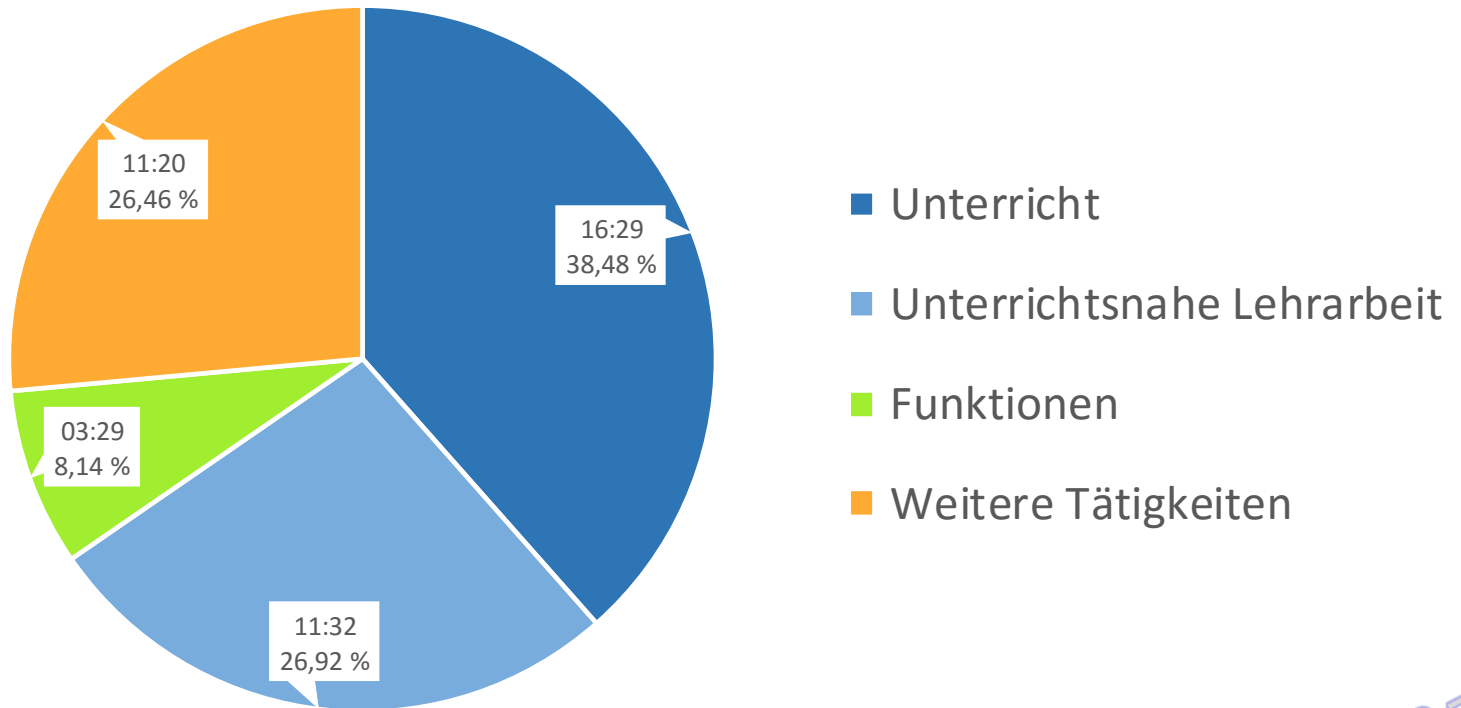
Vergleich der SOLL- und IST-Werte der Haupt-, Real-, Oberschule pro Lehrkraft (in Stunden:Minuten)

n=194	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Durchschnitt pro Lehrkraft (SOLL)	41:31	15:45	03:59	21:46
Durchschnitt pro Lehrkraft (IST)	38:08	14:41	03:06	20:21
Differenz	- 03:23	- 01:05	- 00:53	- 01:25

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

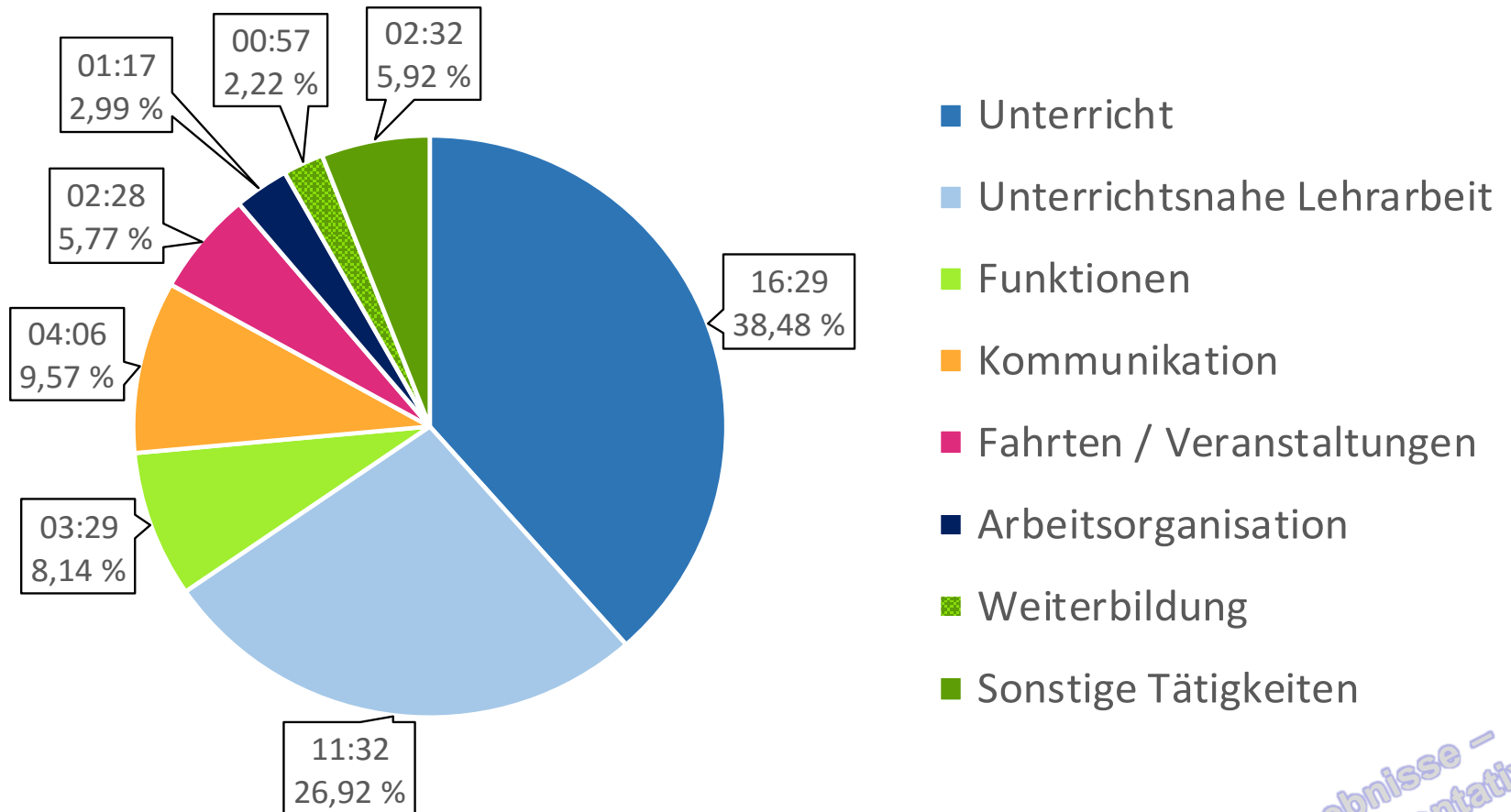
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Haupt-, Real-, Oberschule (4 Tätigkeitsklassen)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

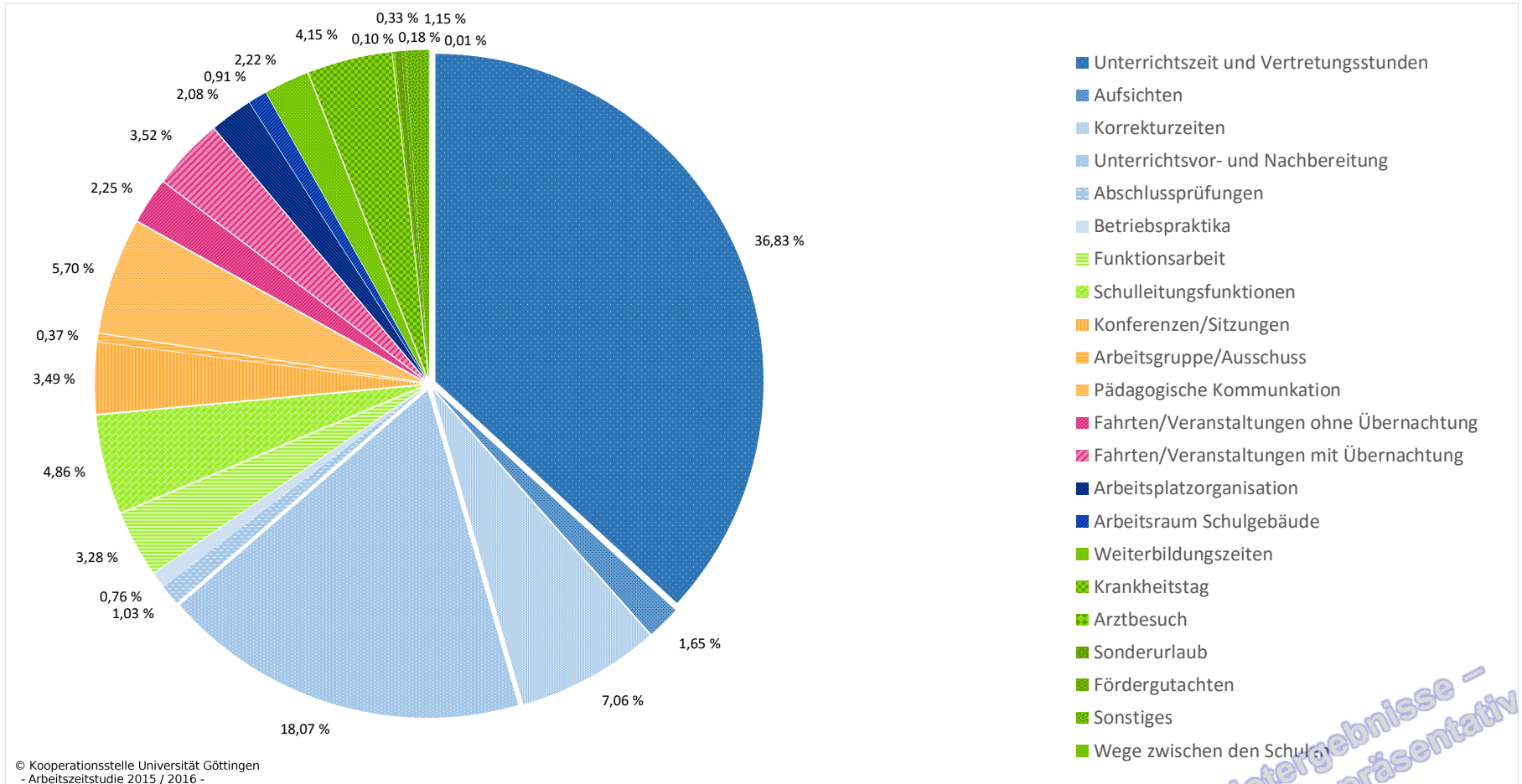
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Haupt-, Real-, Oberschule (8 Tätigkeitsklassen)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse – nicht repräsentativ

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Haupt-, Real-, Oberschule (22 Tätigkeitskategorien)



Pilotergebnisse – nicht repräsentativ

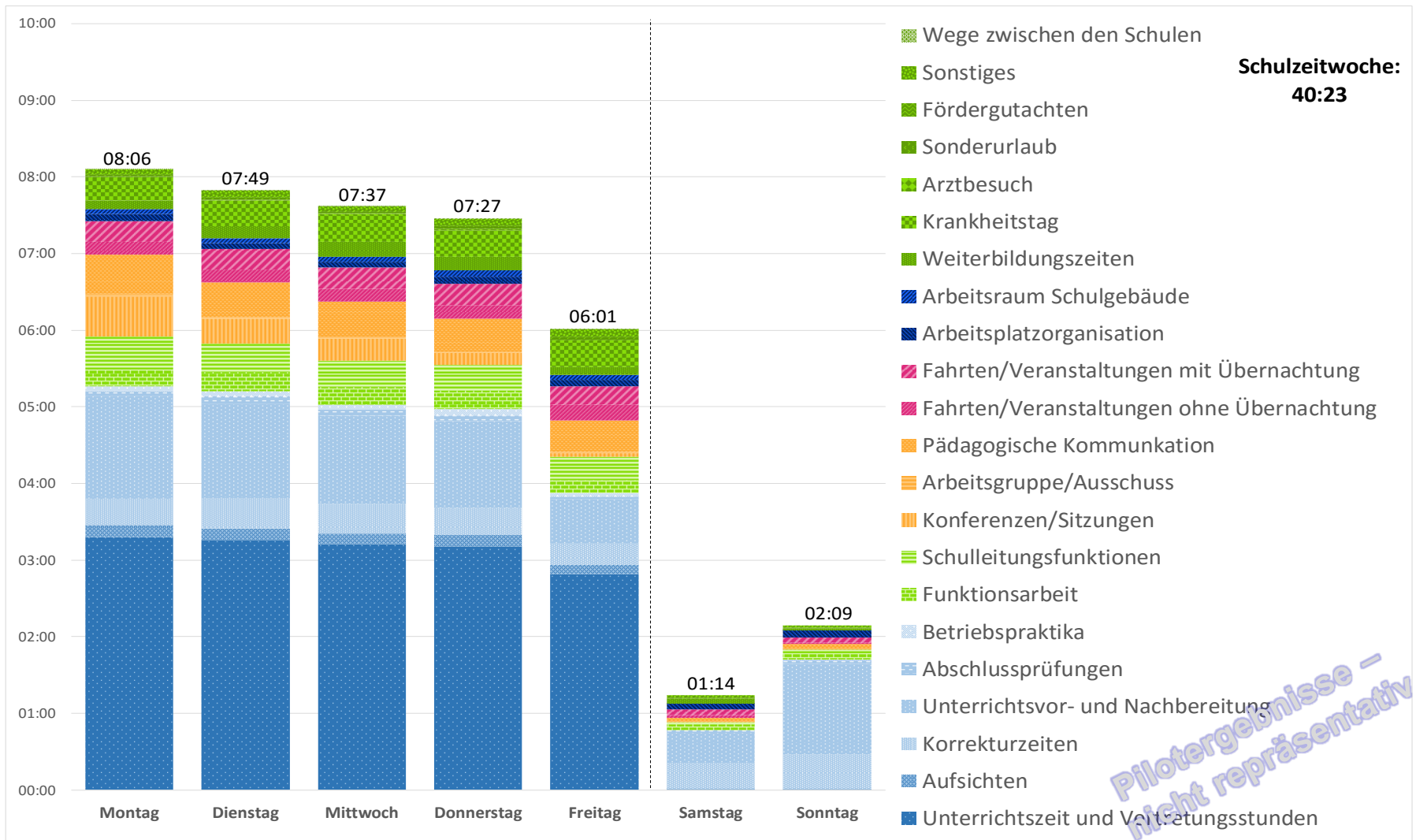
Durchschnittswoche pro VZLÄ für die HRO nach Tätigkeiten (in Stunden und Prozent)

n = 194, VZLÄ = 172,67			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		
Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent
Unterricht:			Funktionen:			Weiterbildung:					
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	15:47	36,83 %	Funktionsarbeit	01:24	3,28 %	Weiterbildungszeiten	00:57	2,22 %			
Aufsichten	00:43	1,65 %	Schulleitungsfunktionen	02:05	4,86 %						
Unterrichtsnaher Lehrarbeit:			Kommunikation:			Sonstige Tätigkeiten:					
Korrekturzeiten	03:01	7,06 %	Konferenzen / Sitzungen	01:30	3,49 %	Krankheitstag	01:47	4,15 %			
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	07:45	18,07 %	Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:10	0,37 %	Arztbesuch	00:03	0,10 %			
Abschlussprüfungen	00:26	1,02 %	Pädagogische Kommunikation	02:27	5,70 %	Sonderurlaub	00:08	0,33 %			
Betriebspraktika	00:20	0,76 %	Vernetzung / Organisation			Fördergutachten	00:05	0,18 %			
Feststellungsverfahren						Sonstiges	00:30	1,15 %			
Fahrten / Veranstaltungen:			Arbeitsorganisation:			Wege zwischen Schulen			00:00	0,01 %	
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:58	2,25 %	Arbeitsplatzorganisation	00:54	2,08 %						
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	01:30	3,52 %	Arbeitsraum Schulgebäude	00:23	0,91 %						
							Summe	42:51	100,00 %		

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

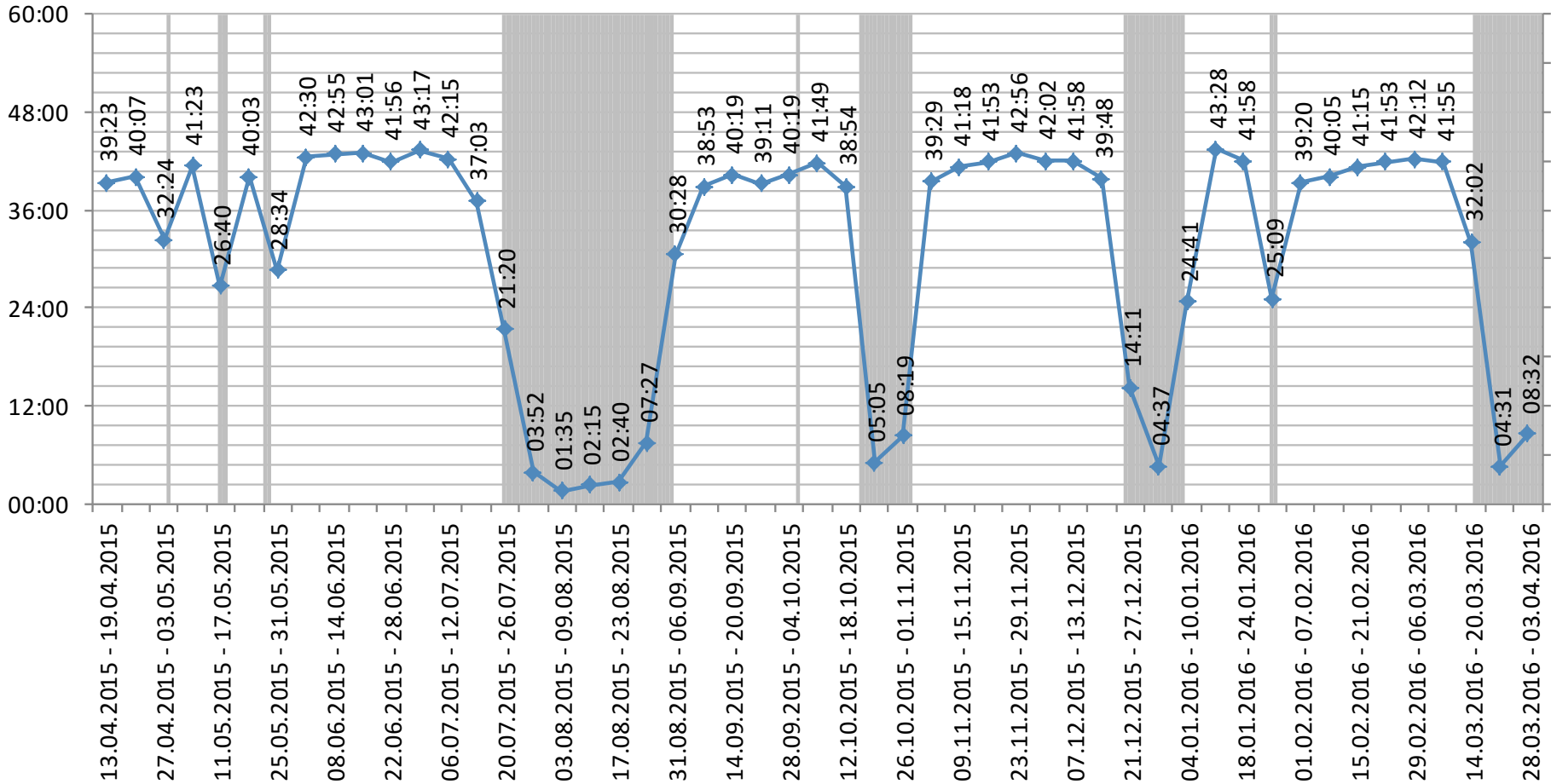
Tätigkeitsverteilung in der Schulzeitwoche der Haupt-, Real-, Oberschule nach VZLÄ



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
 nicht repräsentativ

Verlauf der Arbeitszeit der Haupt,- Real-, Oberschule nach VZLÄ über den Erhebungszeitraum



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse -
nicht repräsentativ

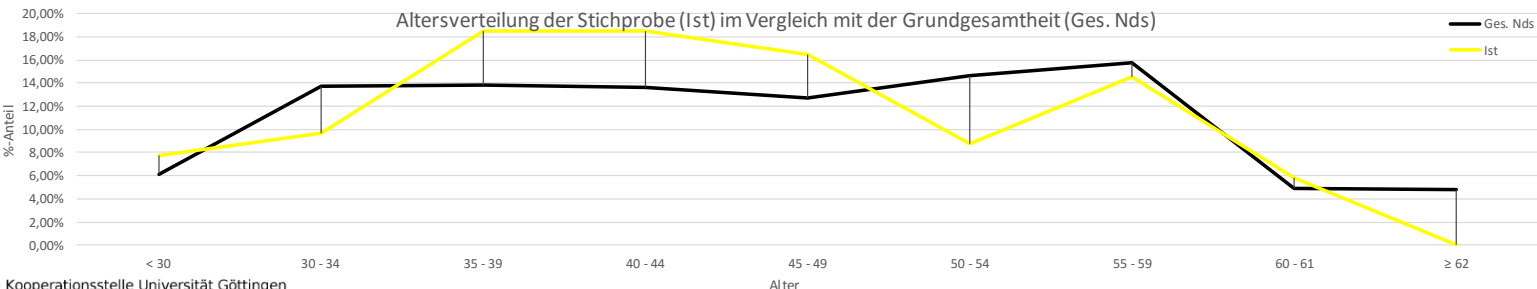
Wochenarbeitszeit SOLL 46:38 h
 Wochenarbeitszeit IST 42:51 h
 n = 194 / Vollzeitlehreräquivalent = 172,67

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

FÖRDERSCHULE

Stichprobenübersicht Förderschule

Stichprobe		Übersicht - Schulform: Förderschule										Bewertung	
Schulen (strukturell) Modellstichprobe (Soll) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Schulen Stichprobe	Anzahl Schulen Nieders.	% - Anteil Schulen Stichprobe	Ergebnisse sind nicht repräsentativ
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land					
Förderschule	Soll	3	3	3	3	3	3	3	3	24			
	Ist	0	0	3	2	2	0	0	4	11	270	4,07%	
Teilnehmer (strukturell) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Teilnehmer Stichprobe	Anzahl Lehrkräfte Nieders.	% - Anteil Teilnehmer Stichprobe	deutliche strukturelle Defizite zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land					
Förderschule	Ist	0	0	28	23	20	0	0	32	103	5.417	1,90%	
Teilnehmer nach m/w, VZ/TZ, Alter Grundgesamtheit (Ges. Nds) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Anzahl insgesamt	darunter			dar. in			dar. Alter		Stadt / Land	Passung	
			darunter männlich	dar. weiblich absolut	dar. weiblich in %	dar. in Vollzeit	dar. in Teilzeit absolut	dar. in Teilzeit in %	dar. Alter unter 45 absolut	dar. Alter unter 45 in %			Ø Alter
Förderschule	Ges. Nds	5417	1447	3970	73,29%	3598	1819	33,58%	2560	47,26%	45,5		
	Ist	103	25	78	75,73%	56	47	45,63%	56	54,37%	44		



Altersverteilung der Stichprobe (Ist) im Vergleich mit der Grundgesamtheit (Ges. Nds)

Region	Defizite
Stadt / Land	Passung
% - Anteil Schulen	2 - 6%
% - Anteil Teilnehmer	1 - 3%
Geschlecht	Passung (0 - 5%)
Vollzeit / Teilzeit	deutlich mehr Teilzeit (über 10%)
Ø Alter	etwas jünger (1 - 2 Jahre)

Vergleich der Jahresarbeitszeiten von Lehrkräften der Förderschule und Beamten (Stunden:Minuten)

Lehrerinnen und Lehrer der Schulform Förderschule				niedersächsische Beamte	
Gesamte Arbeitszeit pädagogisches Jahr (n = 103, VZLÄ = 78,38)	Durchschnittliche Arbeitszeit eines VZLÄ pädagogisches Jahr	Hochrechnung auf ein Kalenderjahr		Jahresarbeitszeit-SOLL bei einer 40-Stunden-Woche	
186	186	191	192	222	224
Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (2015)	Schultage (2016)	Arbeitstage (2015)	Arbeitstage (2016)
(130.593:30)	1.666:12	1.710:00	1.719:57	1.776	1.792

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

Vergleich der wöchentlichen SOLL- und IST-Werte der Förderschule pro VZLÄ (in Stunden:Minuten)

n=103	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Summe der Lehrkräfte (SOLL)	3655:35	1437:27	282:30	1935:38
Summe der Lehrkräfte (IST)	3510:35	1423:25	318:08	1769:03
Differenz	- 145:00	- 14:02	+ 35:38	- 166:36
Durchschnitt pro VZLÄ (78,38) (SOLL)	46:38	18:20	03:36	24:42
Durchschnitt pro VZLÄ (78,38) (IST)	44:47	18:10	04:04	22:34
Differenz	- 01:51	- 00:11	+ 00:27	- 02:08

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

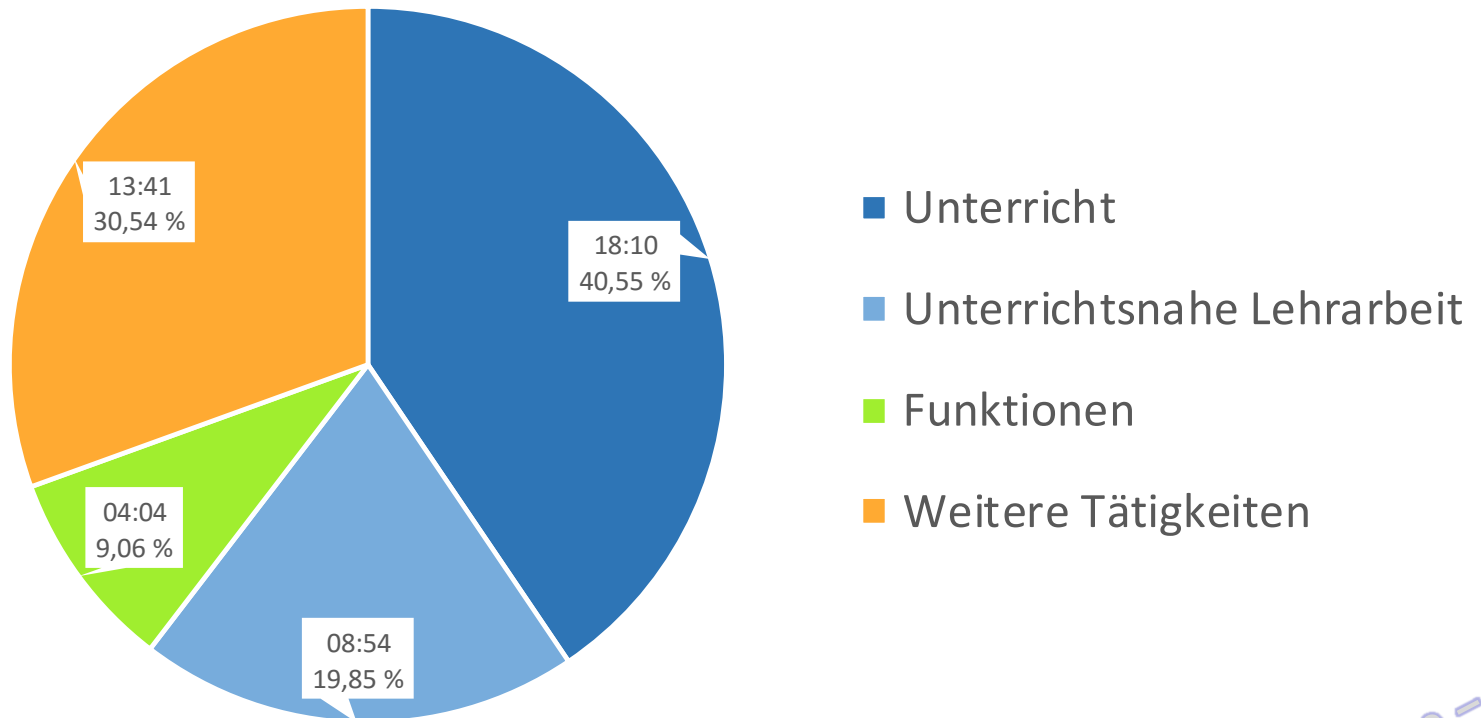
Vergleich der SOLL- und IST-Werte der Förderschule pro Lehrkraft (in Stunden:Minuten)

n=103	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Durchschnitt pro Lehrkraft (SOLL)	35:29	13:57	02:45	18:48
Durchschnitt pro Lehrkraft (IST)	34:05	13:49	03:05	17:11
Differenz	- 01:24	- 00:08	+ 00:21	- 01:37

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

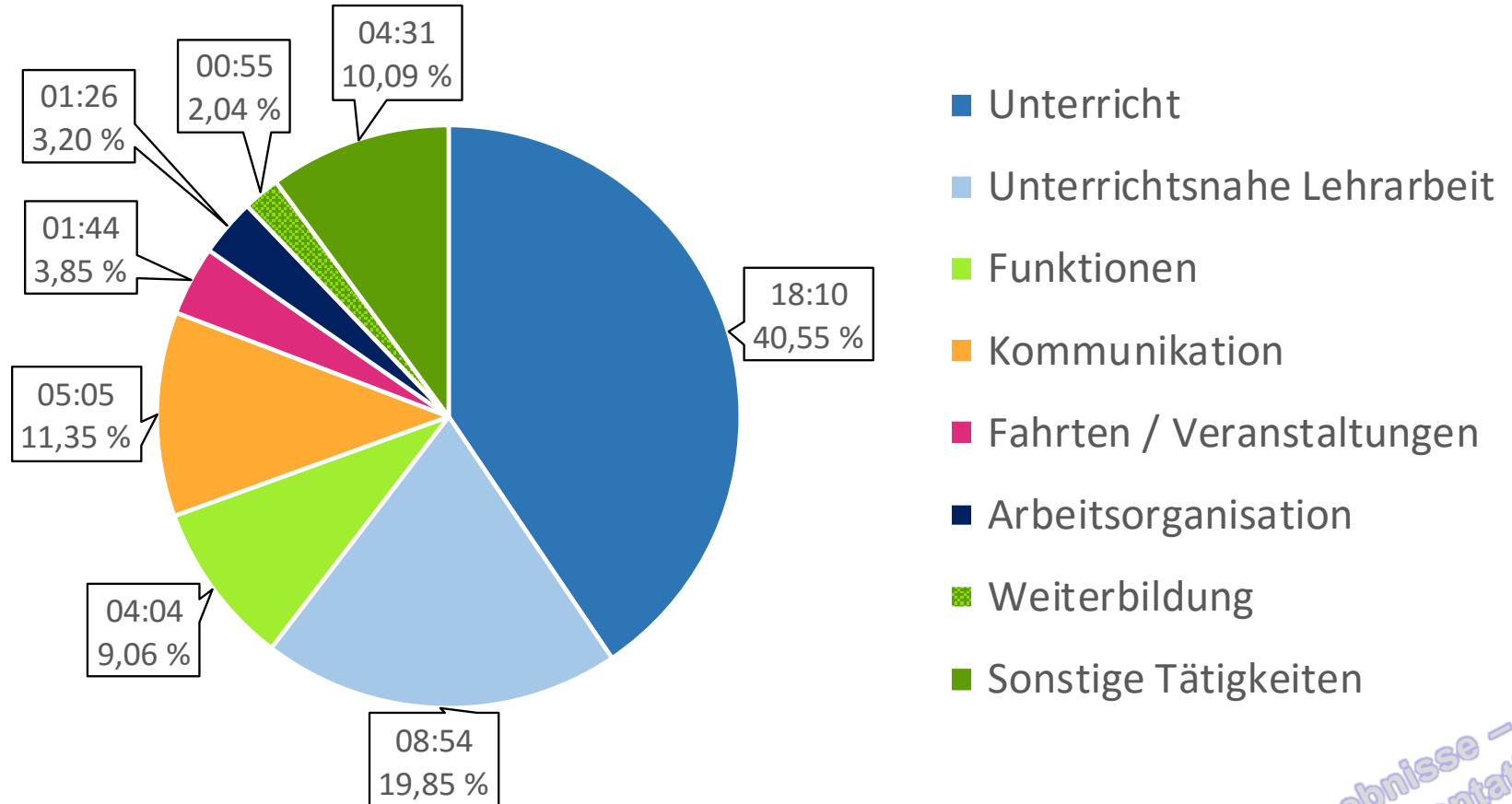
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Schulform Förderschule (4 Tätigkeitsklassen)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

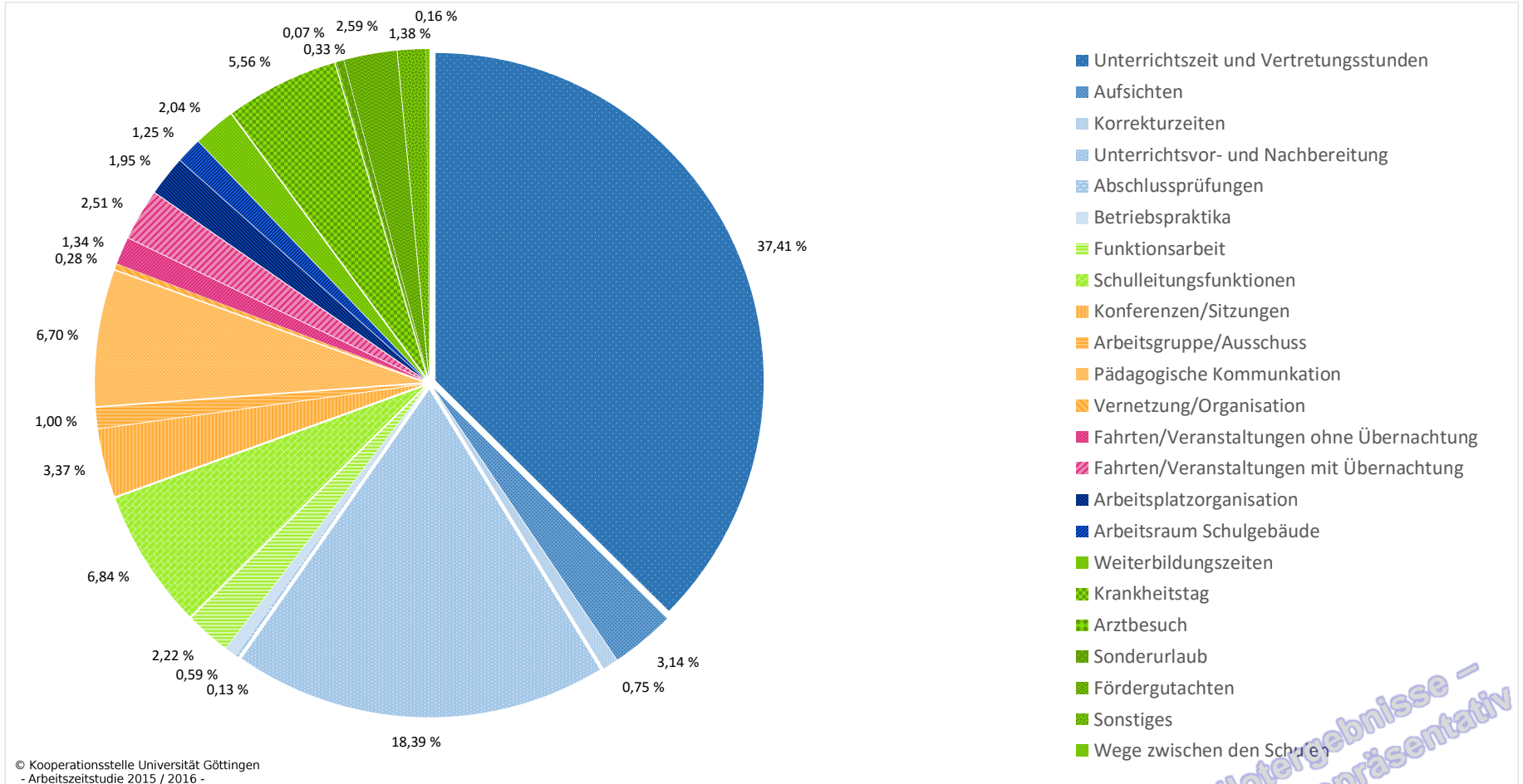
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Förderschule (8 Tätigkeitsklassen)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse – nicht repräsentativ

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der Förderschule (23 Tätigkeitskategorien)



Pilotergebnisse – nicht repräsentativ

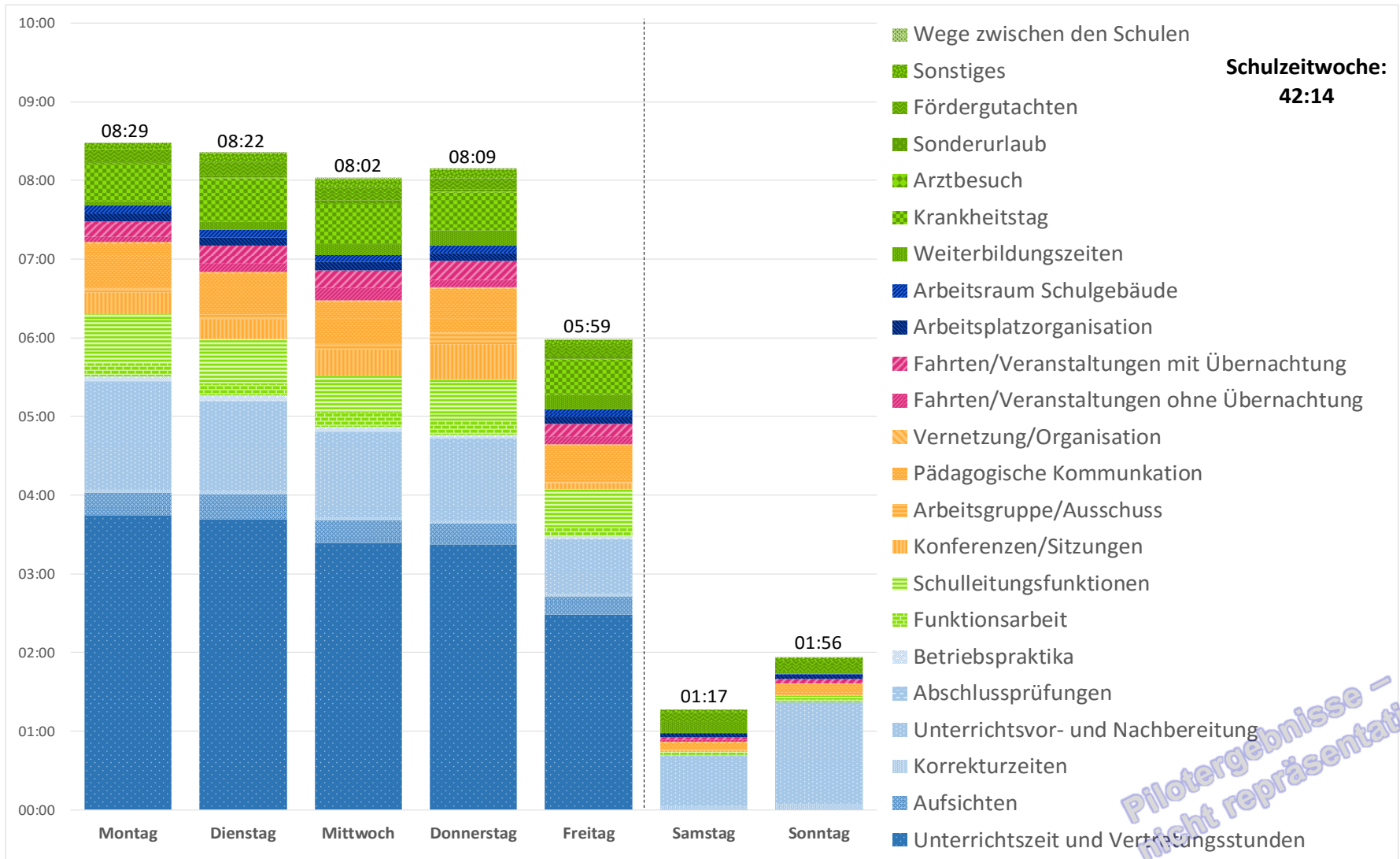
Durchschnittswoche pro VZLÄ für die Förderschule nach Tätigkeiten (in Stunden und Prozent)

n = 103, VZLÄ = 78,38			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		
Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent
Unterricht:			Funktionen:			Weiterbildung:					
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	16:45	37,41 %	Funktionsarbeit	01:00	2,22 %	Weiterbildungszeiten	00:55	2,04 %			
Aufsichten	01:24	3,14 %	Schulleitungsfunktionen	03:04	6,84 %						
Unterrichtsnaher Lehrarbeit:			Kommunikation:			Sonstige Tätigkeiten:					
Korrekturzeiten	00:20	0,75 %	Konferenzen / Sitzungen	01:30	3,37 %	Krankheitstag	02:29	5,56 %			
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	08:14	18,39 %	Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:27	1,00 %	Arztbesuch	00:02	0,07 %			
Abschlussprüfungen	00:03	0,13 %	Pädagogische Kommunikation	03:00	6,70 %	Sonderurlaub	00:09	0,33 %			
Betriebspraktika	00:16	0,59 %	Vernetzung / Organisation	00:07	0,28 %	Fördergutachten	01:10	2,59 %			
Feststellungsverfahren						Sonstiges	00:37	1,38 %			
Fahrten / Veranstaltungen:			Arbeitsorganisation:			Wege zwischen Schulen	00:04	0,16 %			
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:36	1,34 %	Arbeitsplatzorganisation	00:52	1,95 %						
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	01:08	2,51 %	Arbeitsraum Schulgebäude	00:34	1,25 %						
						Summe	44:47	100,00 %			

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

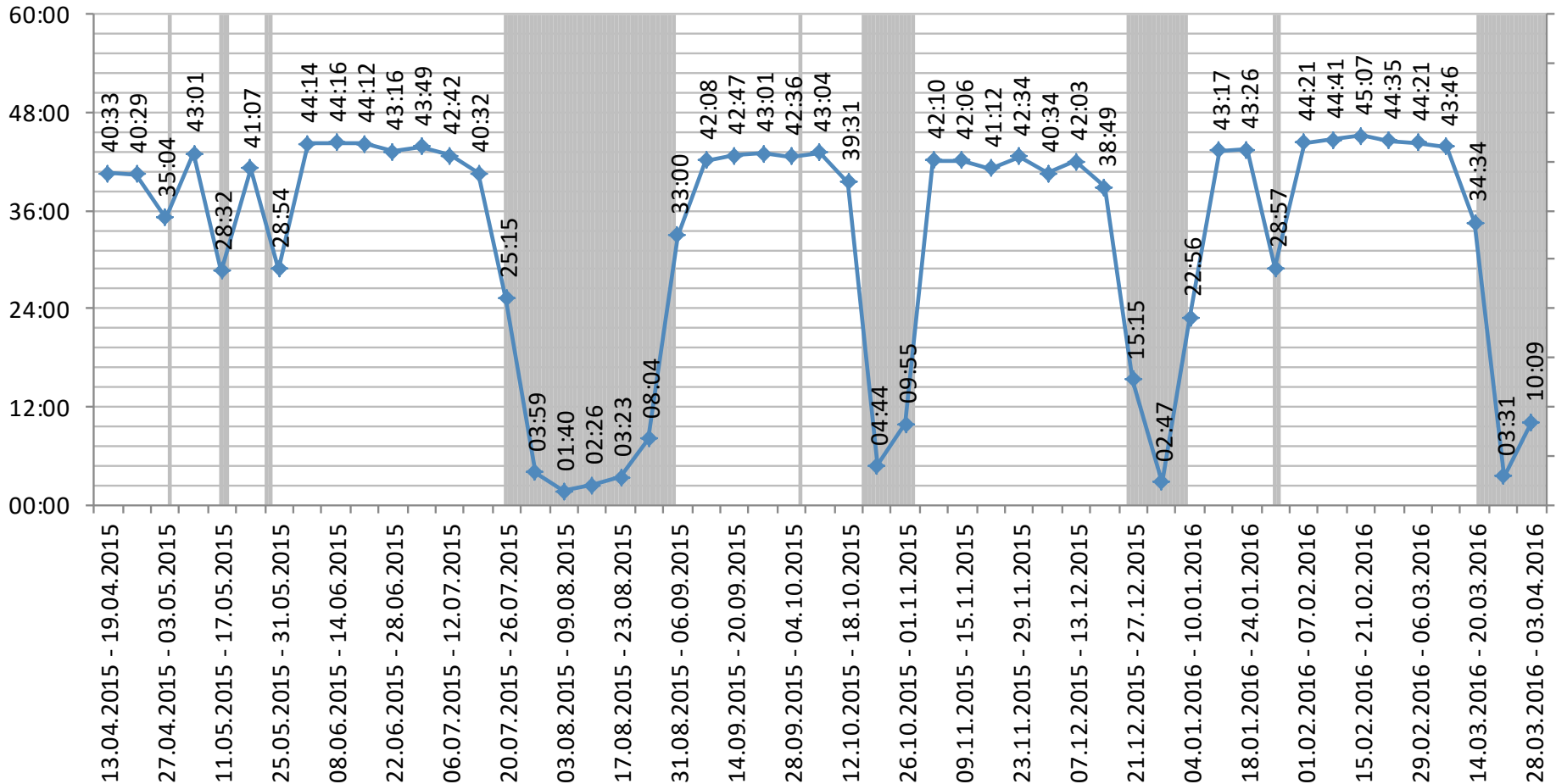
Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

Tätigkeitsverteilung in der Schulzeitwoche der Förderschule nach VZLÄ



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Verlauf der Arbeitszeit der Förderschule nach VZLÄ über den Erhebungszeitraum



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

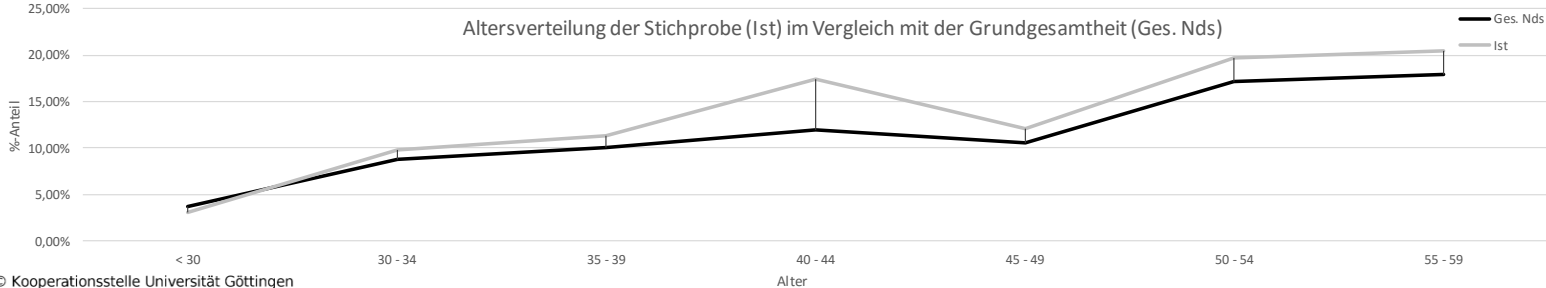
Wochenarbeitszeit SOLL 46:38 h
 Wochenarbeitszeit IST 44:47 h
 n = 103 / Vollzeitlehreräquivalent = 78,38

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

BERUFSBILDENDE SCHULE

Stichprobenübersicht Berufsbildende Schule

Stichprobe		Übersicht - Schulform: Berufsbildende Schule										Bewertung		
Schulen (strukturell) Modellstichprobe (Soll) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Schulen Stichprobe	Anzahl Schulen Nieders.	%Anteil Schulen Stichprobe	Ergebnisse sind nicht repräsentativ	
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land						
Berufsbildende Schule	Soll	3	3	3	3	3	3	3	3	24				
	Ist	1	0	3	0	0	0	0	1	5	263	1,90%		
Teilnehmer (strukturell) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Braunschweig		Hannover		Lüneburg		Weser-Ems		Summe Teilnehmer Stichprobe	Anzahl Lehrkräfte Nieders.	%Anteil Teilnehmer Stichprobe	Region	Defizite
		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land		Stadt vs. Land						
Berufsbildende Schule	Ist	24	0	93	0	0	0	0	15	132	12.688	1,04%	Stadt / Land	sehr städtisch
Teilnehmer nach m/w, VZ/TZ, Alter Grundgesamtheit (Ges. Nds) End-Sample 03.04.16 (Ist)		Anzahl insgesamt	darunter			dar. in			dar. Alter			Stadt / Land	sehr städtisch	
			männlich	dar. weiblich	dar. weiblich	Vollzeit	dar. in Teilzeit	dar. in Teilzeit	unter 45	dar. Alter	Ø Alter	%-Anteil Schulen	< 2%	
Berufsbildende Schule	Ges. Nds	12688	6350	6338	49,95%	8958	3730	29,40%	4395	34,64%	FN3 ^a	%-Anteil Teilnehmer	1 - 3%	
	Ist	132	45	87	65,91%	89	43	32,58%	55	41,67%	46,9	Geschlecht	deutlich weiblicher (über 10%)	
												Vollzeit / Teilzeit	Passung (0 - 5%)	
												Ø Alter	FN3 ^a	



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

^a amtlich nicht ausgewiesen

Vergleich der Jahresarbeitszeiten Berufsbildende Schule und Beamten (Stunden:Minuten)

Lehrerinnen und Lehrer der Schulform Berufsbildende Schule (BBS)				niedersächsische Beamte	
Gesamte Arbeitszeit pädagogisches Jahr (n = 132, VZLÄ = 113,02)	Durchschnittliche Arbeitszeit eines VZLÄ pädagogisches Jahr	Hochrechnung auf ein Kalenderjahr		Jahresarbeitszeit-SOLL bei einer 40-Stunden-Woche	
186	186	191	192	222	224
Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (Erhebungszeitraum)	Schultage (2015)	Schultage (2016)	Arbeitstage (2015)	Arbeitstage (2016)
(191.341:28)	1.693:03	1.738:34	1.747:40	1.776	1.792

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

Vergleich der wöchentlichen SOLL- und IST-Werte der BBS pro VZLÄ (in Stunden:Minuten)

n=132	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Summe der Lehrkräfte (SOLL)	5271:13	1871:08	540:52	2859:14
Summe der Lehrkräfte (IST)	5143:35	1646:25	517:56	2979:14
Differenz	- 127:38	- 224:43	- 22:56	+ 120:01
Durchschnitt pro VZLÄ (113,02) (SOLL)	46:38	16:33	04:47	25:18
Durchschnitt pro VZLÄ (113,02) (IST)	45:31	14:34	04:35	26:22
Differenz	- 01:07 *	- 01:59	- 00:12	+ 01:04

* Der reale Wert beträgt - 01:08, wenn man die ungerundeten Werte voneinander abzieht und dann den Wert rundet.

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

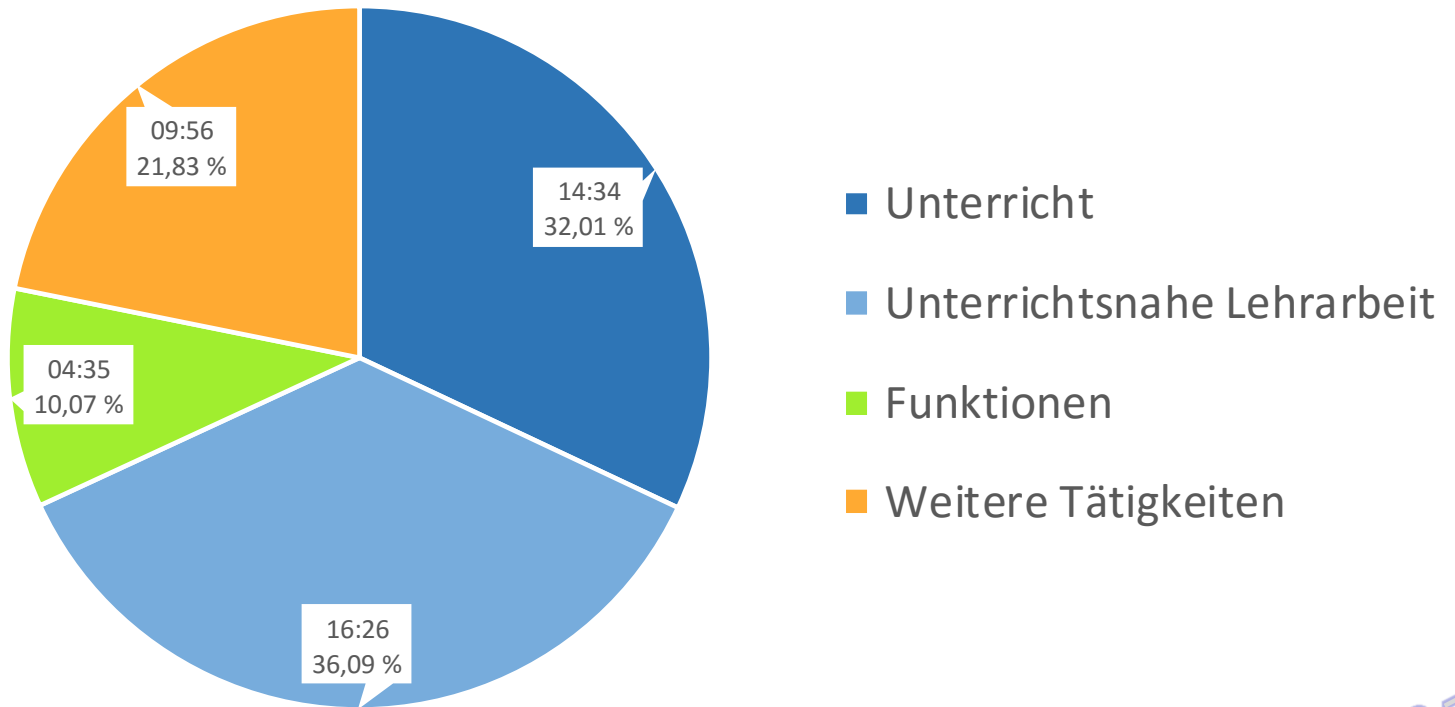
Vergleich der SOLL- und IST-Werte der BBS pro Lehrkraft (in Stunden:Minuten)

n=132	Wochenarbeitszeit	Unterricht	Funktionsarbeit	Weitere Tätigkeiten
Durchschnitt pro Lehrkraft (SOLL)	39:56	14:11	04:06	21:40
Durchschnitt pro Lehrkraft (IST)	38:58	12:28	03:55	22:34
Differenz	- 00:58	- 01:42	- 00:10	+ 00:55

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

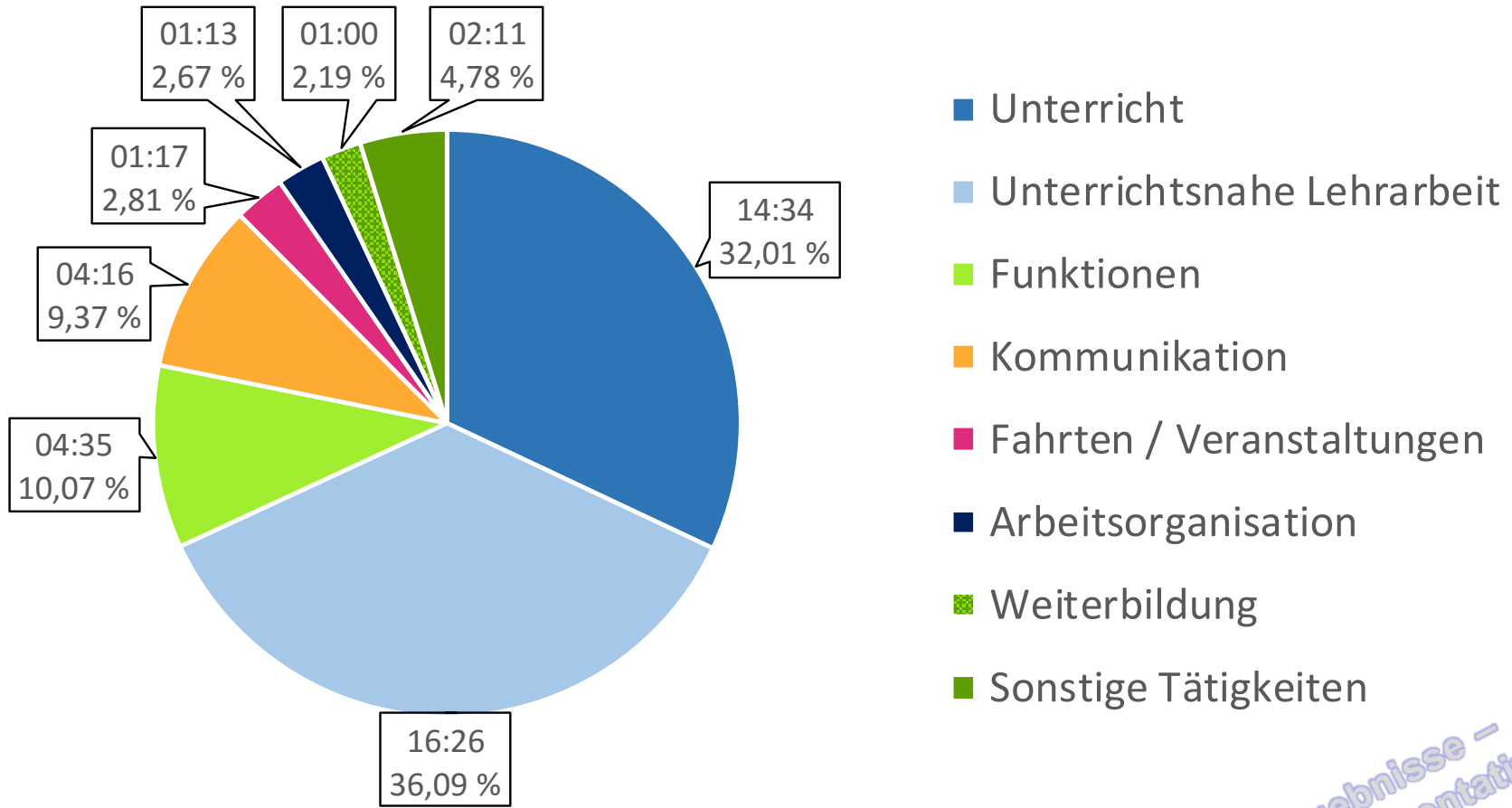
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der BBS (4 Tätigkeitsklassen)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

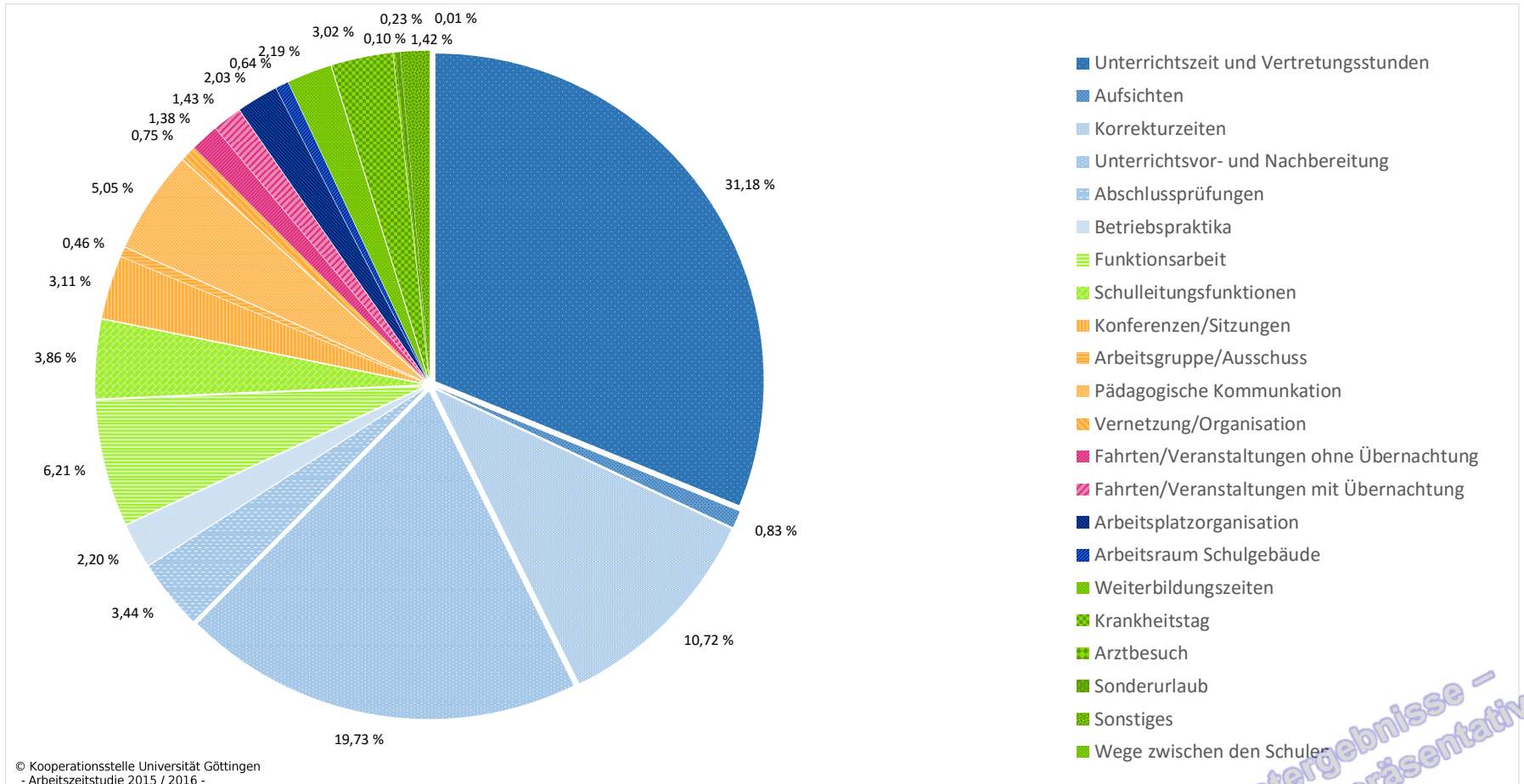
Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der BBS (8 Tätigkeitsklassen)



Pilotergebnisse – nicht repräsentativ

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Kreisdiagramm der Durchschnittswoche der BBS (21 Tätigkeitskategorien)



Pilotergebnisse – nicht repräsentativ

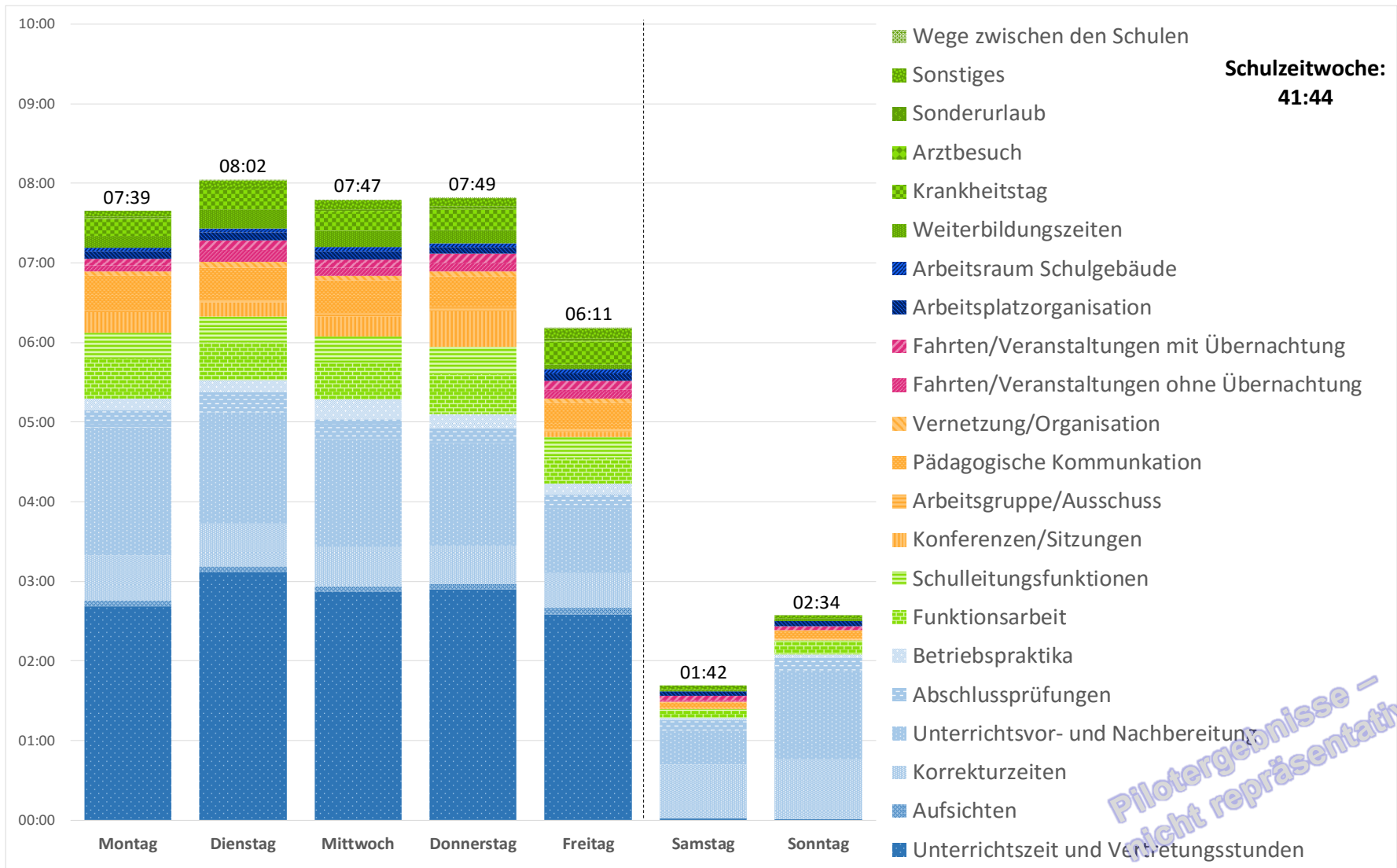
Durchschnittswoche pro VZLÄ für die BBS nach Tätigkeiten (in Stunden und Prozent)

n = 132, VZLÄ = 113,02			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ			Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		
Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent	Name der Tätigkeit	in Stunden	in Prozent
Unterricht:			Funktionen:			Weiterbildung:					
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	14:11	31,18 %	Funktionsarbeit	02:50	6,21 %	Weiterbildungszeiten	01:00	2,19 %			
Aufsichten	00:23	0,83 %	Schulleitungsfunktionen	01:45	3,86 %						
Unterrichtsnaher Lehrarbeit:			Kommunikation:			Sonstige Tätigkeiten:					
Korrekturzeiten	04:53	10,72 %	Konferenzen / Sitzungen	01:25	3,11 %	Krankheitstag	01:23	3,02 %			
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	08:59	19,73 %	Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:12	0,46 %	Arztbesuch	00:03	0,10 %			
Abschlussprüfungen	01:34	3,44 %	Pädagogische Kommunikation	02:18	5,05 %	Sonderurlaub	00:06	0,23 %			
Betriebspraktika	01:00	2,20 %	Vernetzung / Organisation	00:21	0,75 %	Fördergutachten					
Feststellungsverfahren						Sonstiges	00:39	1,42 %			
Fahrten / Veranstaltungen:			Arbeitsorganisation:			Wege zwischen Schulen	00:00	0,01 %			
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:38	1,38 %	Arbeitsplatzorganisation	00:55	2,03 %						
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	00:39	1,43 %	Arbeitsraum Schulgebäude	00:17	0,64 %						
							Summe	45:31	100,00 %		

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

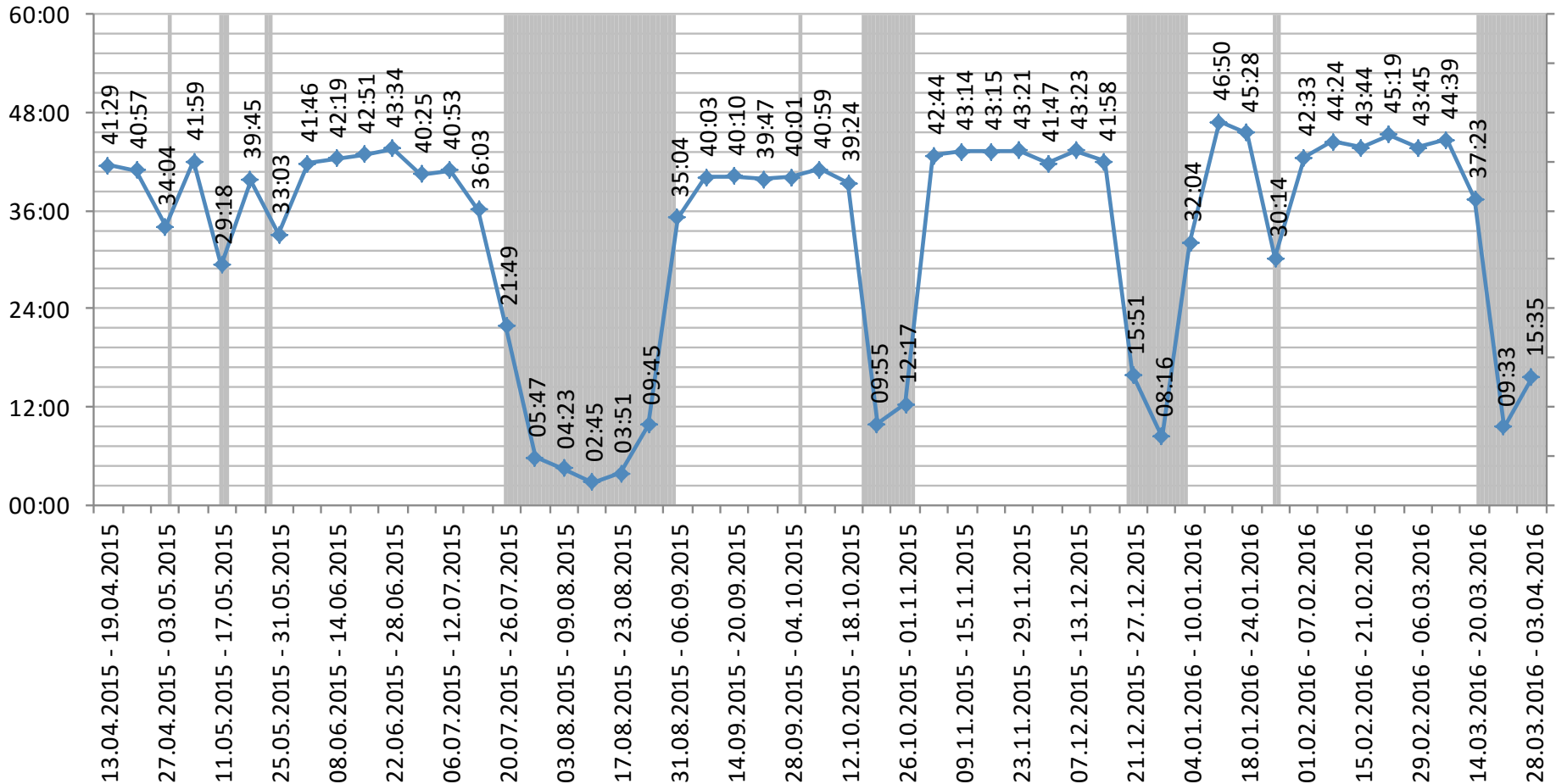
Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ

Tätigkeitsverteilung in der Schulzeitwoche der Berufsbildenden Schule nach VZLÄ



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Verlauf der Arbeitszeit der Berufsbildenden Schule nach VZLÄ über den Erhebungszeitraum



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Pilotergebnisse -
nicht repräsentativ

Wochenarbeitszeit SOLL 46:38 h
Wochenarbeitszeit IST 45:31 h
 $n = 132 / \text{Vollzeitlehreräquivalent} = 113,02$

Auf Basis der drei
repräsentativen
Schulformen

Schulformübergreifende Betrachtung Relationen im SOLL-IST-Vergleich

Schulform	Anzahl der Regelstunden	SOLL-Aufwand je Regelstunde (Stunden:Minuten:Sekunden)	Vor- und nachgelagerte Arbeiten je Regelstunde
Grundschule	28,0	01:39:56	00:54:56
Gesamtschule	24,5	01:54:13	01:09:13
Gymnasium	23,5*	01:59:04	01:14:04

Schulform	Wochenarbeitszeit-IST	IST reiner Unterricht	Anteil des IST reiner Unterricht an Gesamtarbeit in Prozent	Umrechnungsfaktor basierend auf 45 Minuten / Unterricht-IST	Umrechnungsfaktor × restliche IST-Arbeit = Vor- und nachgelagerte Arbeit	IST-Aufwand je 45-Minuten-Unterrichtsstunde
Grundschule	47:58:01	17:59:59	37,53 %	0,04166731	01:14:55	01:59:55
Gesamtschule	46:41:51	14:38:09	31,41 %	0,05124409	01:38:35	02:23:35
Gymnasium	49:43:22	14:10:21	28,50 %	0,05291939	01:52:53	02:37:53

- Eine Unterrichtsstunde erfordert je nach Schulform unterschiedlich lange vor- und nachgelagerte Arbeiten (alle weiteren Tätigkeiten)
- Der Normgeber gibt den SOLL-Aufwand je Regelstunde mit 01:39 bis 01:59 Stunden vor
- Der zusätzliche IST-Aufwand für 45 Min. Unterricht liegt in allen drei Schulformen darüber:
 - Grundschule: 01:15 Std. (Σ 02:00 Std.)
 - Gesamtschule: 01:38 Std. (Σ 02:23 Std.)
 - Gymnasium: 01:53 Std. (Σ 02:38 Std.)

Einfluss auf die SOLL-IST-Differenz der wöchentlichen Arbeitszeit (pro Lehrkraft) haben nach der Regressionsanalyse die Merkmale

1. **Schulform**
2. **Stundenreduktion** (Vollzeit / Teilzeit) und
3. das **Alter der Lehrenden**

Keinen Einfluss haben hingegen die Merkmale

1. **Geschlecht**
2. **Einzugsgebiet** der Schülerschaft (Stadt / Land) sowie
3. die **Region** (Regierungsbezirke)

Die Merkmale Fächerkombination, Klassenstufen und Familiensituation konnten aufgrund fehlender Erhebungsdaten bei der Analyse nicht berücksichtigt werden.

1. Jede Schulform hat ein spezifisches Tätigkeitsprofil
2. Entsprechend der höheren Unterrichtsverpflichtung halten Grundschullehrkräfte die meisten **Unterrichtsstunden** und **Aufsichten** ab
Grundschule 40,66% / Gesamtschule 33,17% / Gymnasium 29,92%
3. **Unterrichtsvor- und Nachbereitung** ist dennoch vergleichbar
Grundschule 20,49% / Gesamtschule 19,34% / Gymnasium 21,78%
4. **Korrekturzeiten** sind im Gymnasium am höchsten
Grundschule 4,28% / Gesamtschule 9,75% / Gymnasium 13,57%
5. Höhere Anteile an **pädagogischer Kommunikation** in Grund- und Gesamtschulen
Grundschule 11,71% / Gesamtschule 11,55% / Gymnasium 8,26%
6. **Funktionsarbeit** hat an Gesamtschulen (4,93%) und Gymnasien (5,30%) höhere Anteile, aber mit **Schulleitungsfunktionen** sind Grundschullehrkräfte (4,79% zu 2,83% an Gesamtschulen und 3,44% an Gymnasien) häufiger beschäftigt
7. **Fahrten mit Übernachtung** kommen an Gesamtschulen (4,24%) und Gymnasien (3,37%) häufiger als an Grundschulen (1,75%) vor, aber in ihre **Arbeitsräume** investieren Grundschullehrkräfte die größeren Zeitanteile (2,06% zu 0,72% an Gesamtschulen und 0,69% an Gymnasien)

Name der Tätigkeit	Grundschule n = 1.025, VZLÄ = 848,13		Gesamtschule (IGS / KGS) n = 529, VZLÄ = 465,42		Gymnasium n = 886, VZLÄ = 725,66	
	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden	in Prozent	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden	in Prozent	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden	in Prozent
Unterricht:						
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	18:00	37,52 %	14:38	31,34 %	14:10	28,50 %
Aufsichten	01:30	3,14 %	00:51	1,83 %	00:42	1,42 %
Unterrichtsnaher Lehrarbeit:						
Korrekturzeiten	02:03	4,28 %	04:33	9,75 %	06:45	13,57 %
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	09:50	20,49 %	09:02	19,34 %	10:50	21,78 %
Abschlussprüfungen			00:51	1,83 %	01:41	3,37 %
Betriebspraktika			00:11	0,39 %	00:04	0,14 %
Feststellungsverfahren	00:06	0,21 %				
Funktionen:						
Funktionsarbeit	01:04	2,22 %	02:18	4,93 %	02:38	5,30 %
Schulleitungsfunktionen	02:18	4,79 %	01:19	2,83 %	01:43	3,44 %
Kommunikation:						
Konferenzen / Sitzungen	01:41	3,52 %	02:03	4,38 %	01:15	2,51 %
Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:15	0,52 %	00:15	0,54 %	00:13	0,43 %
Pädagogische Kommunikation	03:41	7,67 %	03:06	6,63 %	02:39	5,32 %

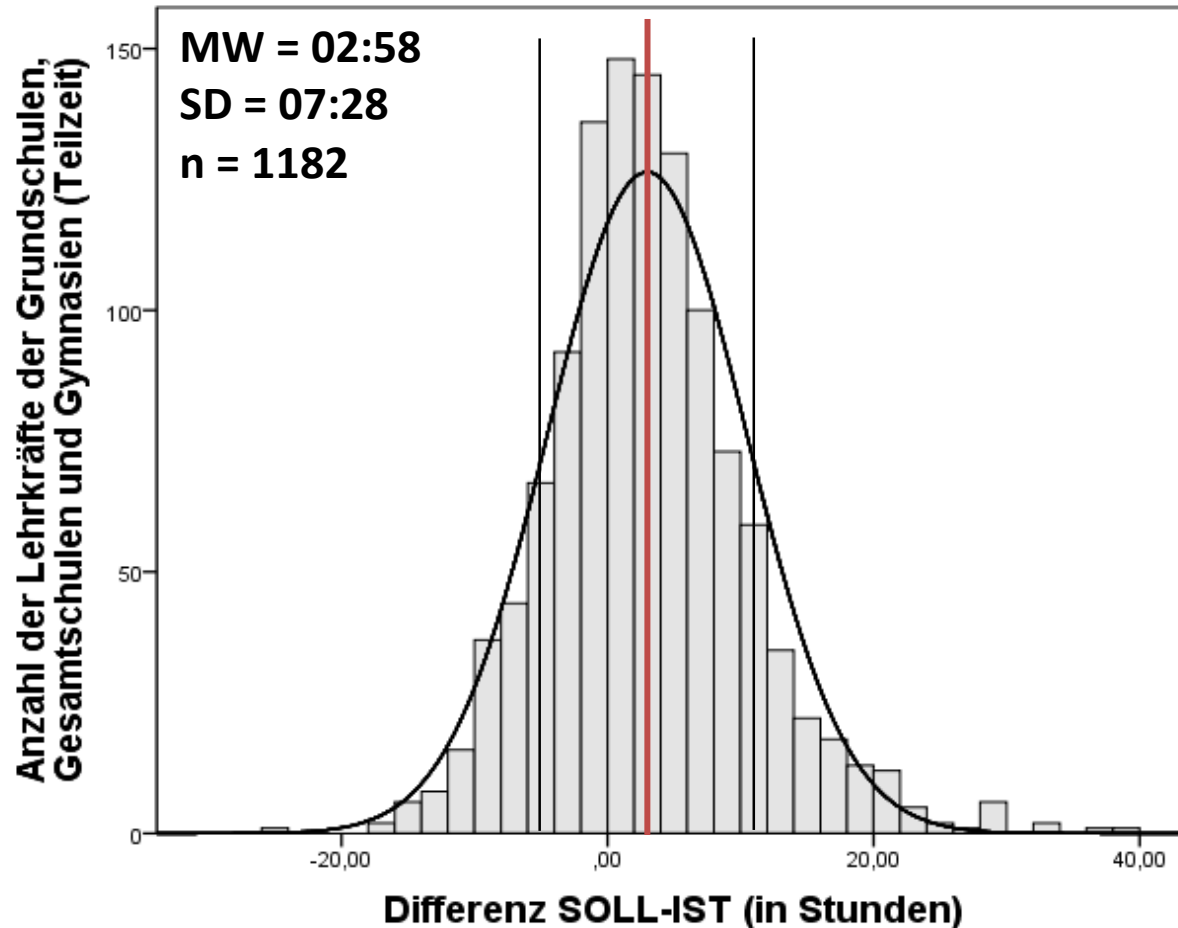
Name der Tätigkeit	Grundschule n = 1.025, VZLÄ = 848,13		Gesamtschule (IGS / KGS) n = 529, VZLÄ = 465,42		Gymnasium n = 886, VZLÄ = 725,66	
	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden	in Prozent	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden	in Prozent	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden	in Prozent
Fahrten / Veranstaltungen:						
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:55	1,90 %	00:58	2,07 %	01:06	2,21 %
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	00:50	1,75 %	01:59	4,24 %	01:40	3,37 %
Arbeitsorganisation:						
Arbeitsplatzorganisation	01:18	2,71 %	01:01	2,17 %	01:01	2,03 %
Arbeitsraum Schulgebäude	00:59	2,06 %	00:20	0,72 %	00:21	0,69 %
Weiterbildung:						
Weiterbildungszeiten	00:53	1,83 %	00:47	1,67 %	00:48	1,60 %
Sonstige Tätigkeiten:						
Krankheitstag	01:46	3,69 %	01:45	3,76 %	01:31	3,07 %
Arztbesuch	00:03	0,11 %	00:02	0,09 %	00:02	0,08 %
Sonderurlaub	00:05	0,18 %	00:05	0,17 %	00:05	0,16 %
Fördergutachten	00:15	0,50 %	00:05	0,16 %	00:01	0,05 %
Sonstiges	00:25	0,87 %	00:32	1,16 %	00:29	0,97 %
Wege zwischen Schulen	00:00	0,01 %	00:00	0,00 %	00:00	0,01 %
Summe	47:58	100,00 %	46:42	100,00 %	49:43	100,00 %

1. **Teilzeitkräfte** bringen **relativ größere Zeitanteile** ein, als sie von ihrer Stundenverpflichtung her müssten
 - die Abweichung vom SOLL beträgt im Mittelwert 2:58 Std. – damit werden Vermutungen aus Vorgängerstudien bestätigt
2. **Vollzeitlehrkräfte** überschreiten aufgrund begrenzter zeitlicher Spielräume ihre SOLL-Arbeitszeiten seltener (**Deckelungseffekte**)
 - Sie liegen mit - 0:06 Std. im Mittelwert nahe der Normvorgabe
3. Es besteht ein **linearer Zusammenhang** zwischen dem Grad der Mehrarbeit (Differenz von SOLL und IST-Arbeitszeit) und der indiv. Arbeitszeitverpflichtung:
 - Die Differenz zwischen SOLL- und IST wird umso größer (Mehrarbeit nimmt zu), je geringer die individuelle Arbeitszeitverpflichtung ist

4. Ein Vergleich auf Augenhöhe zwischen Vollzeit- und Teilzeit-Kräften erfolgt auf Basis des VZLÄ – damit zeigt sich, wie der Arbeitsumfang wäre, wenn sich Teilzeitkräfte auch bei Vollzeit noch wie Teilzeitkräfte verhielten:
- **Mehrarbeit von Teilzeitkräften** entsteht durch ein Plus an Unterricht (+01:15), Korrekturzeiten (+00:45), Vor- und Nachbereitung (+01:47), Abschlussprüfungen (+00:14) und durch vermehrte Kommunikation (+00:40).
 - Die „**unteilbaren Aufgaben**“ in der Klasse Kommunikation weisen bei den Teilzeitkräften den viel diskutierten höheren Anteil von plus 00:40 Stunden auf, der größere Mehrarbeitsanteil liegt allerdings im Bereich Unterricht und Unterrichtsnahe Lehrarbeit.
 - Bei den **Vollzeitkräften** ist der Zeitanteil für **Schulleitungsfunktionen** höher (02:21 zu 01:10 Stunden bei TZ), weil Schulleitungen überwiegend in Vollzeit tätig sind.

Streuung der SOLL und IST- Differenz als Histogramm

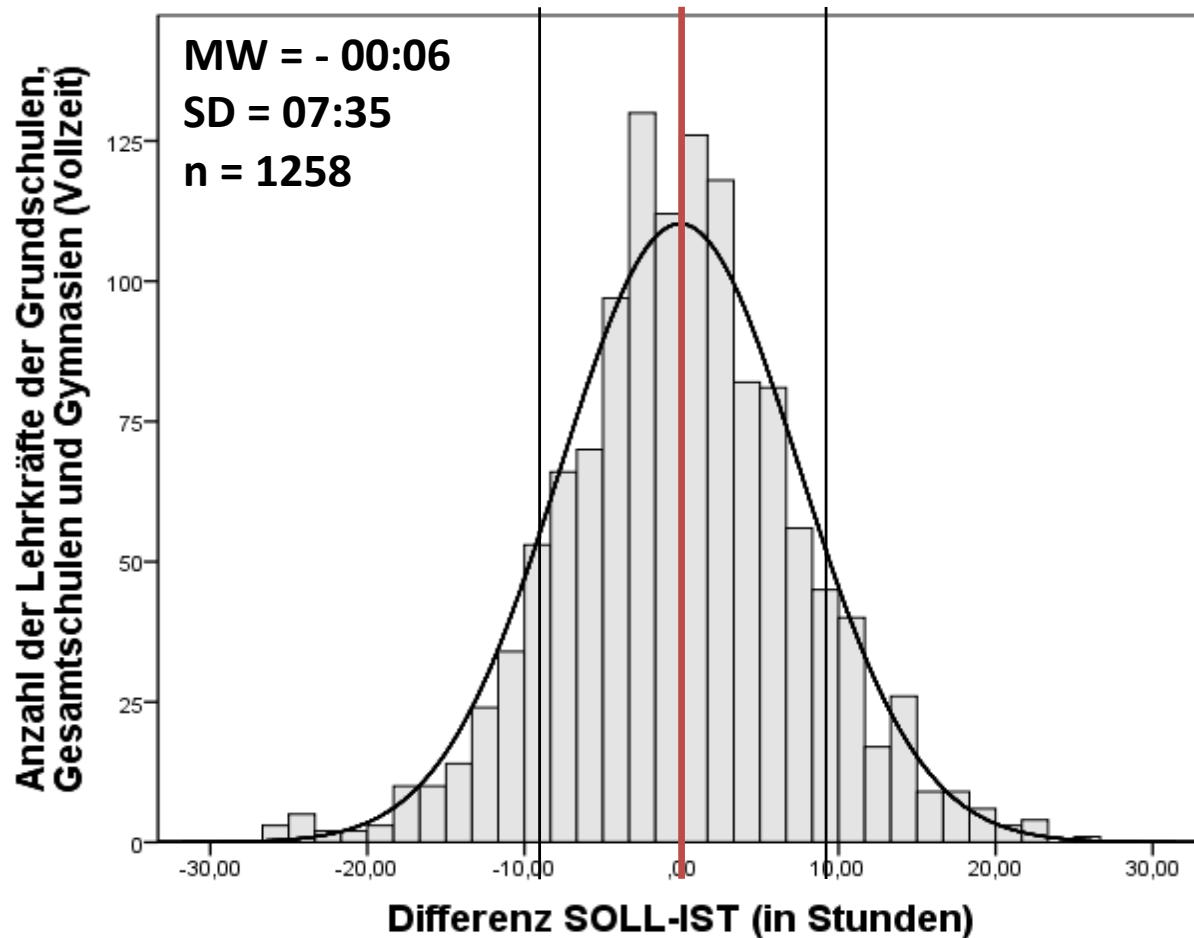
Teilzeit-Lehrkräfte der repräsentativen Schulformen (GS / GY / IGS/KGS)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz als Histogramm

Vollzeit-Lehrkräfte der repräsentativen Schulformen (GS / GY / IGS/KGS)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Schulformübergreifende Betrachtung

Einfluss der Stundenreduktion auf die Arbeitszeit 5/6

Repräsentative Schulformen n = 2.440, VZLÄ = 2.039,21	Vollzeit n = 1.234, VZLÄ = 1.211,67		Teilzeit n = 1.206, VZLÄ = 827,54	
Name der Tätigkeit	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		Wochenarbeitszeit pro VZLÄ	
	in Stunden	in Prozent	in Stunden	in Prozent
Unterricht:				
Unterrichtszeit und Vertretungstunden	15:26	33,15 %	16:31	32,46 %
Aufsichten	01:00	2,16 %	01:10	2,29 %
Unterrichtsnaher Lehrarbeit:				
Korrekturzeiten	03:59	8,57 %	04:44	9,31 %
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	09:17	19,94 %	11:04	21,74 %
Abschlussprüfungen	00:42	1,49 %	00:56	1,84 %
Betriebspraktika	00:04	0,15 %	00:03	0,11 %
Feststellungsverfahren	00:02	0,08 %	00:03	0,09 %
Funktionen:				
Funktionsarbeit	01:51	3,99 %	01:59	3,88 %
Schulleitungsfunktionen	02:21	5,03 %	01:10	2,30 %
Kommunikation:				
Konferenzen / Sitzungen	01:30	3,23 %	01:47	3,50 %
Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:14	0,49 %	00:15	0,50 %
Pädagogische Kommunikation	03:02	6,50 %	03:24	6,69 %

Schulformübergreifende Betrachtung

Einfluss der Stundenreduktion auf die Arbeitszeit 6/6

Repräsentative Schulformen n = 2.440, VZLÄ = 2.039,21	Vollzeit n = 1.234, VZLÄ = 1.211,67		Teilzeit n = 1.206, VZLÄ = 827,54	
Name der Tätigkeit	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ		Wochenarbeitszeit pro VZLÄ	
	in Stunden	in Prozent	in Stunden	in Prozent
Fahrten / Veranstaltungen:				
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:55	1,98 %	01:06	2,15 %
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	01:22	2,94 %	01:26	2,82 %
Arbeitsorganisation:				
Arbeitsplatzorganisation	01:00	2,16 %	01:19	2,59 %
Arbeitsraum Schulgebäude	00:34	1,21 %	00:41	1,33 %
Weiterbildung:				
Weiterbildungszeiten	00:49	1,77 %	00:50	1,63 %
Sonstige Tätigkeiten:				
Krankheitstag	01:42	3,66 %	01:39	3,24 %
Arztbesuch	00:02	0,09 %	00:03	0,10 %
Sonderurlaub	00:05	0,18 %	00:05	0,17 %
Fördergutachten	00:07	0,23 %	00:09	0,30 %
Sonstiges	00:28	0,99 %	00:29	0,94 %
Wege zwischen Schulen	00:00	0,00 %	00:01	0,02 %
Summe	46:33	100,00 %	50:52	100,00 %
© Kooperationsstelle Universität Göttingen - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -				

1. **Anteil der Mehrarbeit steigt** mit zunehmendem Alter (Erfahrung) (hochsignifikanter statistischer Zusammenhang)
2. **Tätigkeitsstruktur wandelt sich** mit der Erfahrung. Die Älteren haben
 - 00:55 Stunde mehr Funktionsarbeit
 - 02:16 Stunden mehr Schulleitungsfunktion
 - Ein Plus bei Konferenzen / Sitzungen, Arbeitsplatzorganisation
3. **Unterricht oder Funktionsarbeit sind nicht die Ursache der zunehmenden Mehrarbeit der Älteren**
 - Funktionsarbeit wird durch Entlastungsstunden kompensiert
 - Bei Unterrichtszeit und Aufsichten passen SOLL und IST in etwa
 - Bei weiteren Tätigkeiten (u.a. Vor-/Nachbereitung des Unterrichts, Korrekturen, Kommunikation, Fahrten, usw.) passen SOLL und IST nicht überein
 - Jüngere 01:13 Stunden Mehrarbeit
 - Ältere 04:00 Stunden Mehrarbeit

Lehrkräfte wurden für die Analyse in 2 Gruppen eingeteilt, Grenze bei 45 Jahren

- Jüngere“ (1.304 Personen Ø 35,9 Jahre)
- „Ältere“ (1.136 Personen Ø 53,4 Jahre)

Schulformübergreifende Betrachtung

Einfluss des Alters auf die Arbeitszeit 2/4

Repräsentative Schulformen n = 2.440, VZLÄ = 2.039,21	Alter unter 45 n = 1.304, VZLÄ = 1.106,35		Alter ab 45 n = 1.136, VZLÄ = 932,86	
	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden in Prozent		Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden in Prozent	
Unterricht:				
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	16:15	34,64 %	15:25	30,87 %
Aufsichten	01:06	2,34 %	01:02	2,08 %
Unterrichtsnaher Lehrarbeit:				
Korrekturzeiten	04:14	9,03 %	04:22	8,73 %
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	09:58	21,25 %	10:03	20,10 %
Abschlussprüfungen	00:49	1,75 %	00:45	1,52 %
Betriebspraktika	00:04	0,15 %	00:03	0,11 %
Feststellungsverfahren	00:02	0,08 %	00:03	0,10 %
Funktionen:				
Funktionsarbeit	01:29	3,17 %	02:24	4,81 %
Schulleitungsfunktionen	00:50	1,78 %	03:06	6,19 %
Kommunikation:				
Konferenzen / Sitzungen	01:29	3,15 %	01:47	3,56 %
Arbeitsgruppe / Ausschuss	00:14	0,49 %	00:15	0,50 %
Pädagogische Kommunikation	03:15	6,91 %	03:06	6,21 %

Schulformübergreifende Betrachtung

Einfluss des Alters auf die Arbeitszeit 3/4

Repräsentative Schulformen n = 2.440, VZLÄ = 2.039,21	Alter unter 45 n = 1.304, VZLÄ = 1.106,35		Alter ab 45 n = 1.136, VZLÄ = 932,86	
	Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden in Prozent		Wochenarbeitszeit pro VZLÄ in Stunden in Prozent	
Fahrten / Veranstaltungen:				
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	00:59	2,11 %	01:00	1,99 %
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	01:27	3,10 %	01:20	2,66 %
Arbeitsorganisation:				
Arbeitsplatzorganisation	00:58	2,07 %	01:19	2,65 %
Arbeitsraum Schulgebäude	00:31	1,11 %	00:43	1,43 %
Weiterbildung:				
Weiterbildungszeiten	00:51	1,81 %	00:48	1,61 %
Sonstige Tätigkeiten:				
Krankheitstag	01:46	3,76 %	01:35	3,16 %
Arztbesuch	00:02	0,07 %	00:04	0,12 %
Sonderurlaub	00:04	0,15 %	00:06	0,20 %
Fördergutachten	00:06	0,20 %	00:10	0,33 %
Sonstiges	00:25	0,87 %	00:32	1,07 %
Wege zwischen Schulen	00:00	0,01 %	00:00	0,01 %
Summe	46:54	100,00 %	49:58	100,00 %
© Kooperationsstelle Universität Göttingen - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -				

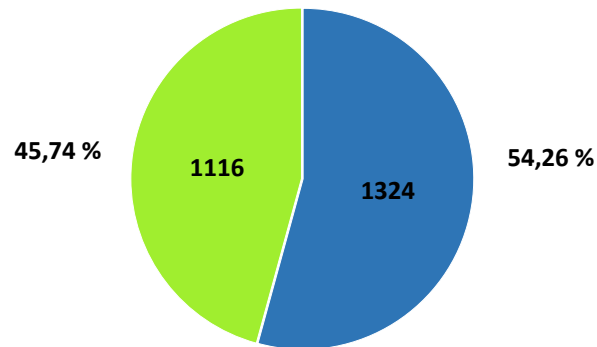
Unterricht oder Funktionsarbeit sind nicht die Ursache der zunehmenden Mehrarbeit der Älteren (Basis VZLÄ)

Tätigkeiten	Jüngere (unter 45 Jahren)			Ältere (über 45 Jahren)		
	SOLL	IST	IST-SOLL	SOLL	IST	IST-SOLL
	Arbeitszeit in Stunden : Minuten					
Unterricht (Unterrichtszeit & Vertretungsstunden, Aufsicht)	18:06	17:21	-00:45	16:56	16:27	-00:29
Funktionsarbeit (Funktionsarbeit, Schulleitungsfunktion)	02:31	02:19	-00:12	05:41	05:30	-00:11
Weitere Tätigkeiten (Unterrichtsnaher Lehrarbeit, Kommunikation, Fahrten / Veranstaltungen, Arbeitsorganisation, Weiterbildung, Sonstige Tätigkeiten)	26:01	27:14	01:13	24:01	28:01	04:00
Summen der Arbeitszeit	46:38	46:54	00:16	46:38	49:58	03:20

Analyse der repräsentativen Schulformen: 2.440 Lehrkräfte

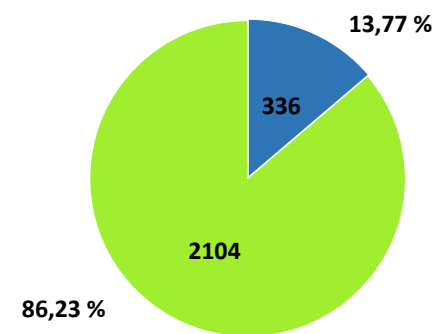
- trotz Krankheit gearbeitet haben (d.h. es wurde mind. eine weitere Tätigkeitskategorie neben Krankheitstag eingetragen): 54,26 % (also 1.324) der Lehrkräfte an mindestens einem Schultag
- trotz Krankheit wurden durchschnittlich 02:48 Stunden andere Tätigkeiten pro Tag eingetragen
- Zeitraum auf 5 Tage erweitert: 13,77 % (also 336) der Lehrkräfte an mind. 5 Schultagen trotz Krankheit gearbeitet

Trotz Krankheit an mind. einem Tag gearbeitet



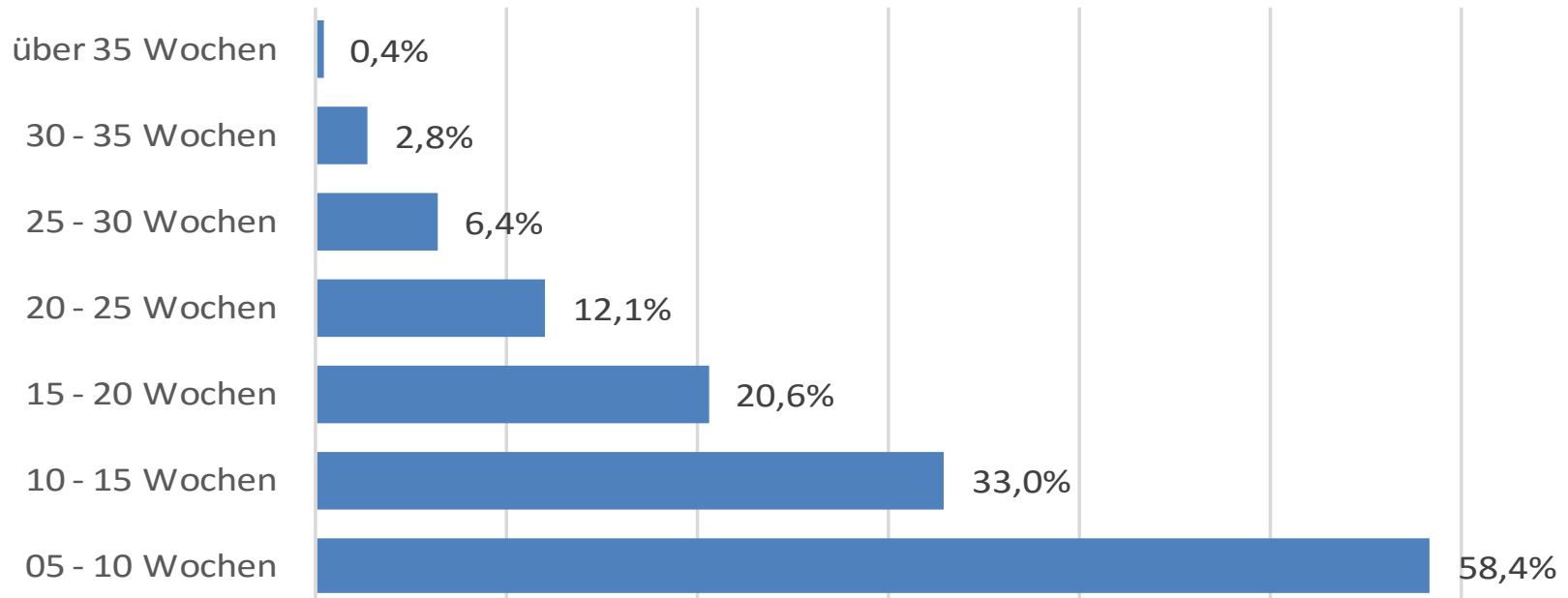
n = 2.440
 ■ Trotz Krankheit mind. 1 Tag gearbeitet
 ■ Keine Krankheitstage / Keine Einträge
 © Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Trotz Krankheit an mind. fünf Tagen gearbeitet



n = 2.440
 ■ Trotz Krankheit mind. 5 Tagen gearbeitet
 ■ Keine Krankheitstage / Keine Einträge
 © Kooperationsstelle Universität Göttingen
 - Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Anteil der Vollzeit-Lehrkräfte mit überlangen Arbeitszeiten in der Schulzeit (Anzahl der Wochen mit mehr als 48 Stunden)

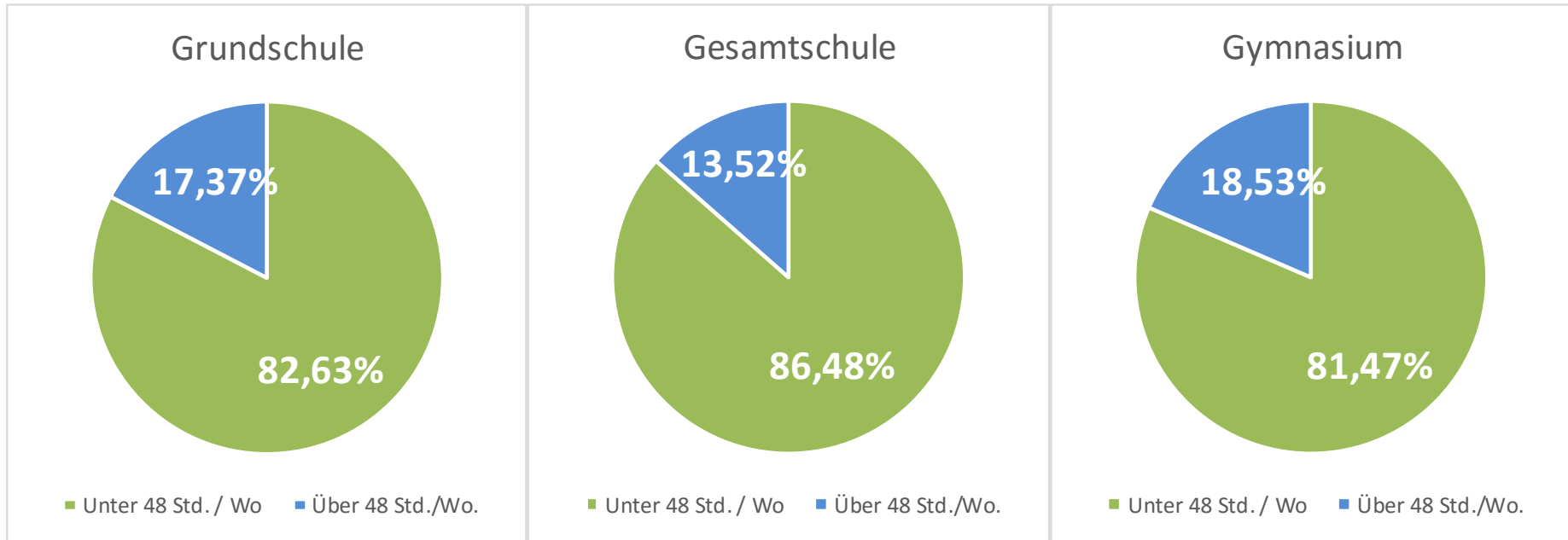


© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

n = 1234

Schulformübergreifende Betrachtung Erholungsmöglichkeiten während der Schulzeit?

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit über 48 Stunden

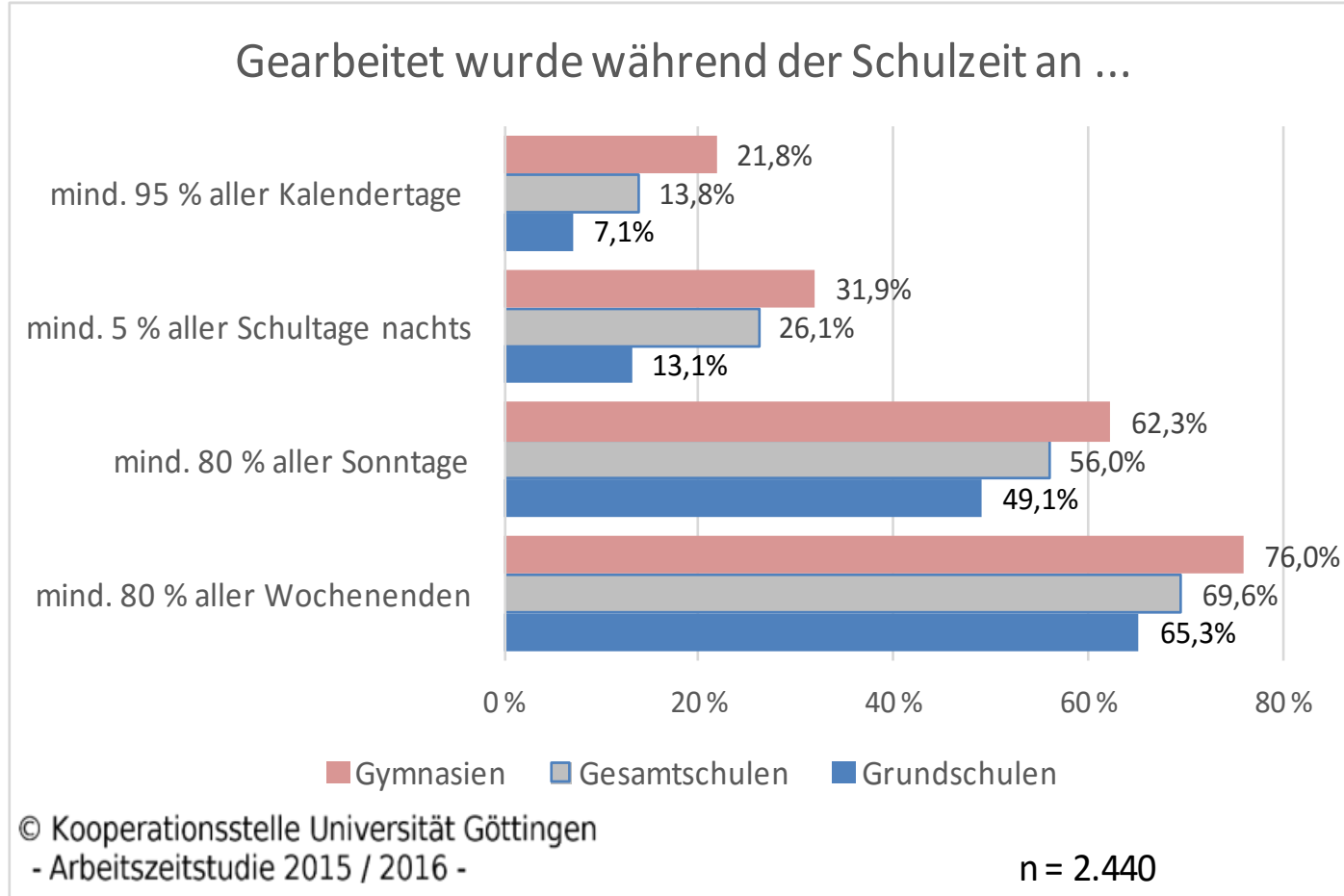


© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Anteil der Lehrkräfte in Vollzeit mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von mehr als 48 Stunden während der Schulzeit (Schulzeitwoche)

Schulformübergreifende Betrachtung

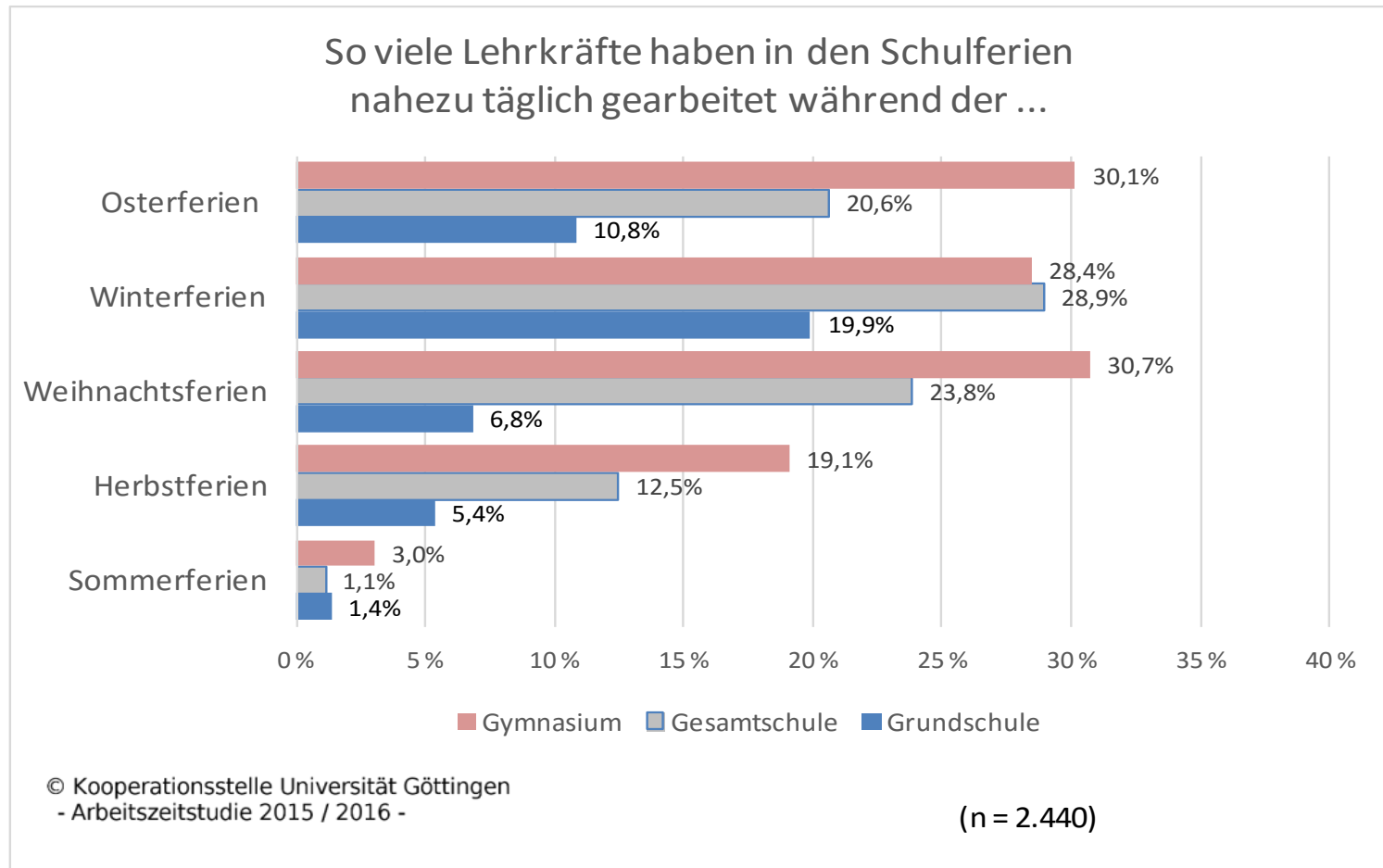
Erholungsmöglichkeiten während der Schulzeit?



Erläuterung:

Betrachtet wird nur die Schulzeit, d.h. die bestätigten Wochen für die Personen ohne Krankheitstage und Sonderurlaub. Nachtarbeit betrifft den Zeitraum von 23 bis 6 Uhr mit einem Zeiteintrag von mind. 10 Minuten. (n = 2.440)

Schulformübergreifende Betrachtung Erholungsmöglichkeiten in den Ferien?



Erläuterung:

Betrachtet werden die Tage (ohne Feiertage), an denen die Lehrkräfte in der Ferienzeit gearbeitet haben, d.h. die bestätigten Wochen für die Personen ohne Krankheitstage und Sonderurlaub. Wenn z.B. die Herbstferien für Beamte 14 Kalender- bzw. 10 Arbeitstage umfassen, zählen mindestens 10 Tage mit Arbeit während der Herbstferien. (n = 2.440)

Herausforderung 1 Wenn die empirischen Ergebnisse auf das Land Niedersachsen hochgerechnet werden, so kommen für Grundschulen (01:20 Stunden Überschreitung) und mehr noch für Gymnasien (03:05 Stunden Überschreitung) erhebliche Arbeitsvolumina zusammen.

Dies wirft die Frage auf, was getan werden kann, um dieser Ungleichbehandlung gegenüber den Angestellten und Beamten des öffentlichen Dienstes zu begegnen.

Herausforderung 2 Eine große Anzahl von Einzelpersonen hat hohe Arbeitszeiten, die auf Dauer wenig gesundheitsverträglich sind.

Wie kann die empirisch ermittelte teils hohe Mehrarbeit von (besonders belasteten) Einzelpersonen reduziert werden?

Herausforderung 3 Die Streuung der individuellen Arbeitszeiten (relative Abweichung der realen Arbeitszeit vom individuellen SOLL-Faktor) ist groß.

Wo sind Möglichkeiten, z.B. bei der Zuweisung von Aufgaben, die Arbeitszeitbelastung stärker in den Blick zu nehmen?

Über welche Lösungsmöglichkeiten verfügen Lehrkräfte, im Kollegium sich durch gegenseitige Unterstützung und verbesserte Koordination eine Entlastungen bei der Arbeitszeit zu verschaffen?

Herausforderung 4 Arbeitszeitbelastung umfasst nur einen Aspekt psychischer und physischer Belastung durch die Arbeit.

Wie können tatsächliche physische und psychische Beanspruchungen von Lehrkräften differenziert ermittelt und am Ende gezielt reduziert werden?

Herausforderung 5

Teilzeitkräfte bringen relativ mehr Arbeitszeit als Vollzeitkräfte für Unterricht, Korrekturzeiten, Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Abschlussprüfungen und Kommunikation ein.

Wie kann der Ungleichverteilung von der Gesamtarbeitszeit zwischen Teilzeitkräften und Vollzeitkräften angemessen begegnet werden?

Diese Themenstellung legt weitere Fragen nahe:

- a) Wie können Teilzeitkräfte angemessen am Lehralltag beteiligt werden, ohne sie durch nichtteilbare Aufgaben zu benachteiligen?
- b) Wie können Teilzeitkräfte in die Lage versetzt werden, in Vollzeit zu arbeiten, falls sie aufgrund mangelnder Vor- und Nachbereitungszeiten reduziert haben sollten?
- c) Wie können umgekehrt Vollzeitkräften angemessene Vor- und Nachbereitungszeiten ermöglicht werden?

Herausforderung 6 Der SOLL-Aufwand je Regelstunde weicht in allen Schulformen vom tatsächlichen Aufwand (IST) ab und der tatsächliche Aufwand je Unterrichtsstunde liegt sogar weit über dem kalkulierten SOLL-Aufwand je Regelstunde.

Öffentlich und schulpolitisch wird der tatsächliche Aufwand je Unterrichtsstunde immer wieder unterschätzt und führt zu falschen Schlussfolgerungen. Wie kann dem wirksam begegnet werden?

Herausforderung 7 Häufige Sieben-Tage-Woche,
Arbeitszeitbelastungsspitzen im Verlauf des
pädagogischen Jahres und Tendenzen der
Entgrenzung der Arbeit:

Wie können die spezifischen aus der
Arbeitszeitlage herrührenden
Beanspruchungen des Lehrerberufs
reduziert und den damit verbundenen
Gesundheitsgefahren wirksam begegnet
werden?



KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



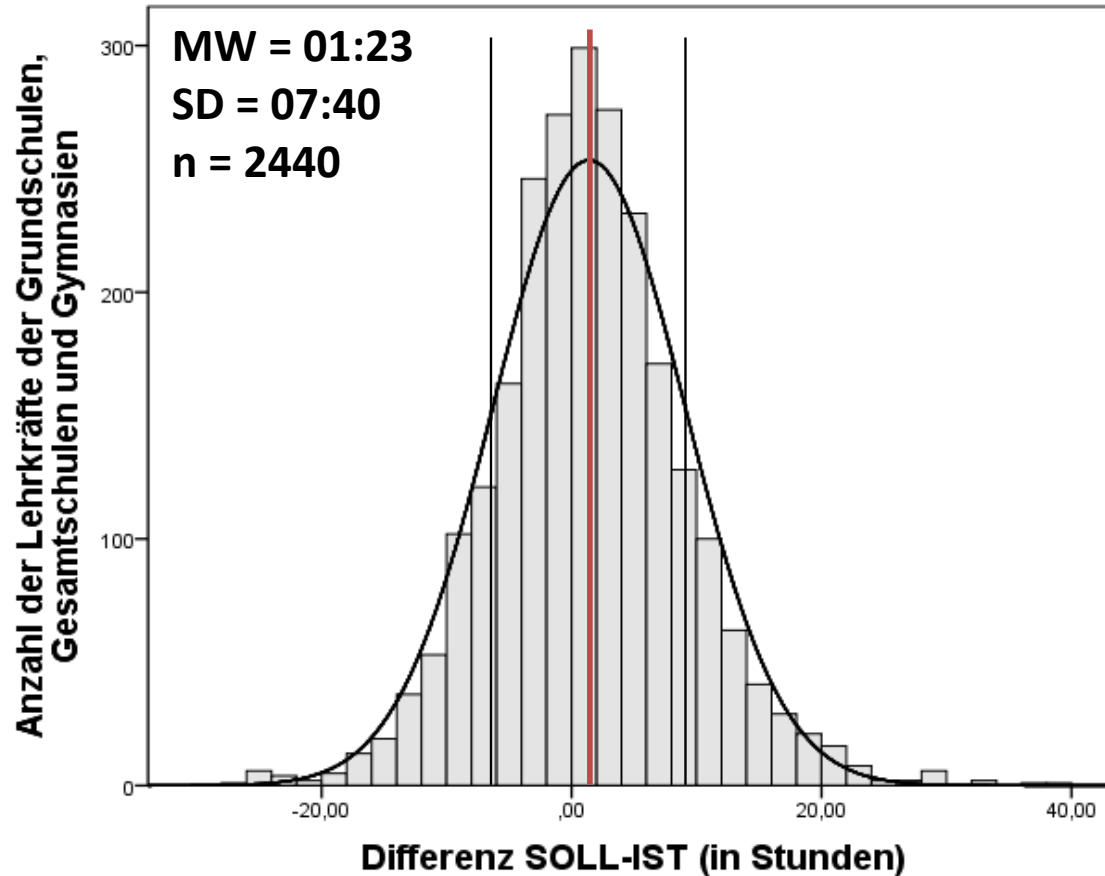
Arbeitszeitstudie 2015/2016 an nds. Schulen Arbeitszeiten und Arbeitsverteilung von Lehrerinnen und Lehrern in Niedersachsen

- Auftraggeber:** Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Niedersachsen (GEW)
- Laufzeit:** 01-2015 bis 03-2017
- Konsortium:** Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
der Georg-August-Universität Göttingen
Umfragezentrum Bonn – Prof. Rudinger GmbH (uzbonn)
Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation
- Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Universität Göttingen:**
Dr. Frank Mußmann (Sozialwissenschaftler)
Dr. Martin Riethmüller (Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Dr. Thomas Hardwig, (Sozialwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Endbericht:** 01. August 2016

Mail: kooperationsstelle@uni-goettingen.de / URL: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

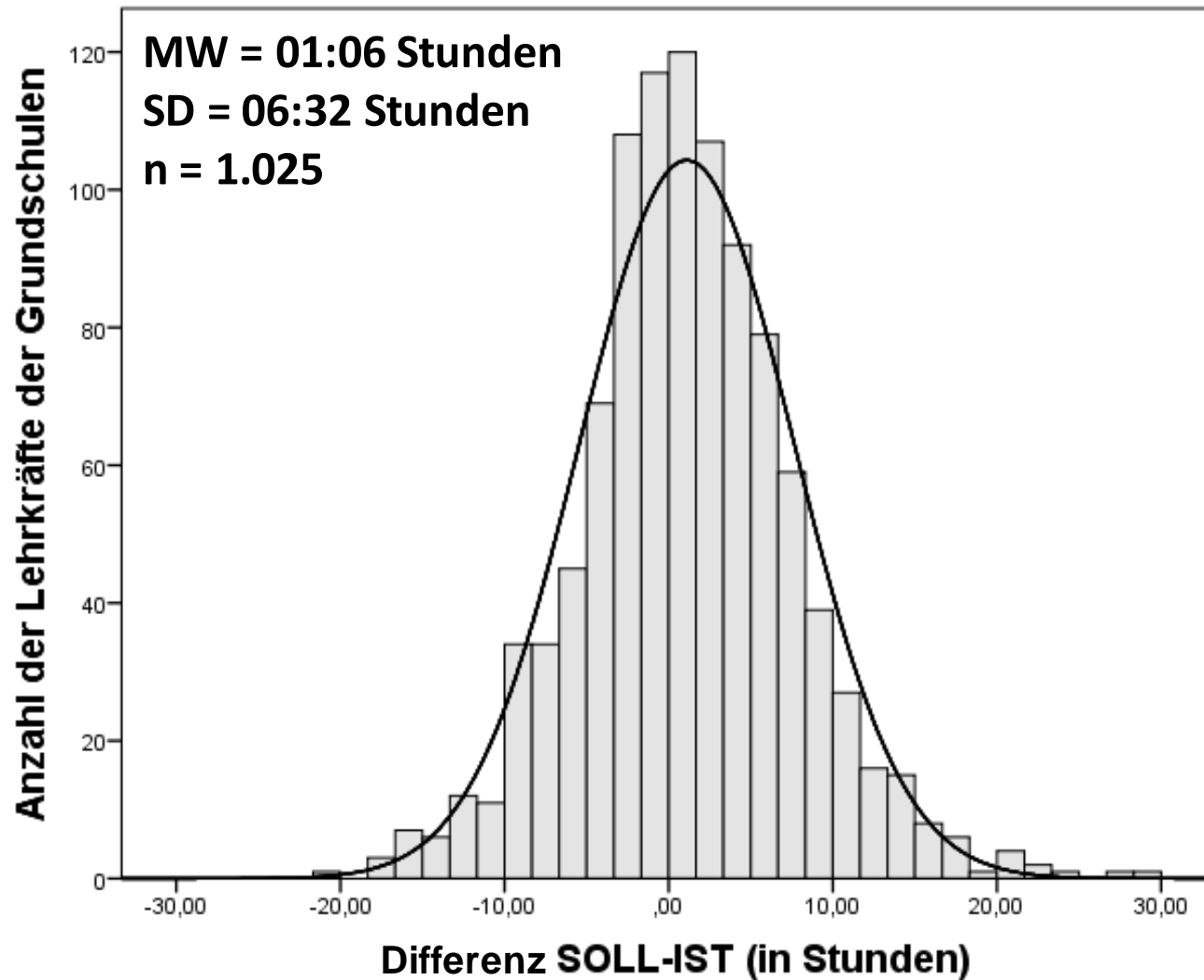
Backup

Streuung der SOLL und IST- Differenz als Histogramm Alle Lehrkräfte der repräsentativen Schulformen (GS / GY / IGS/KGS)



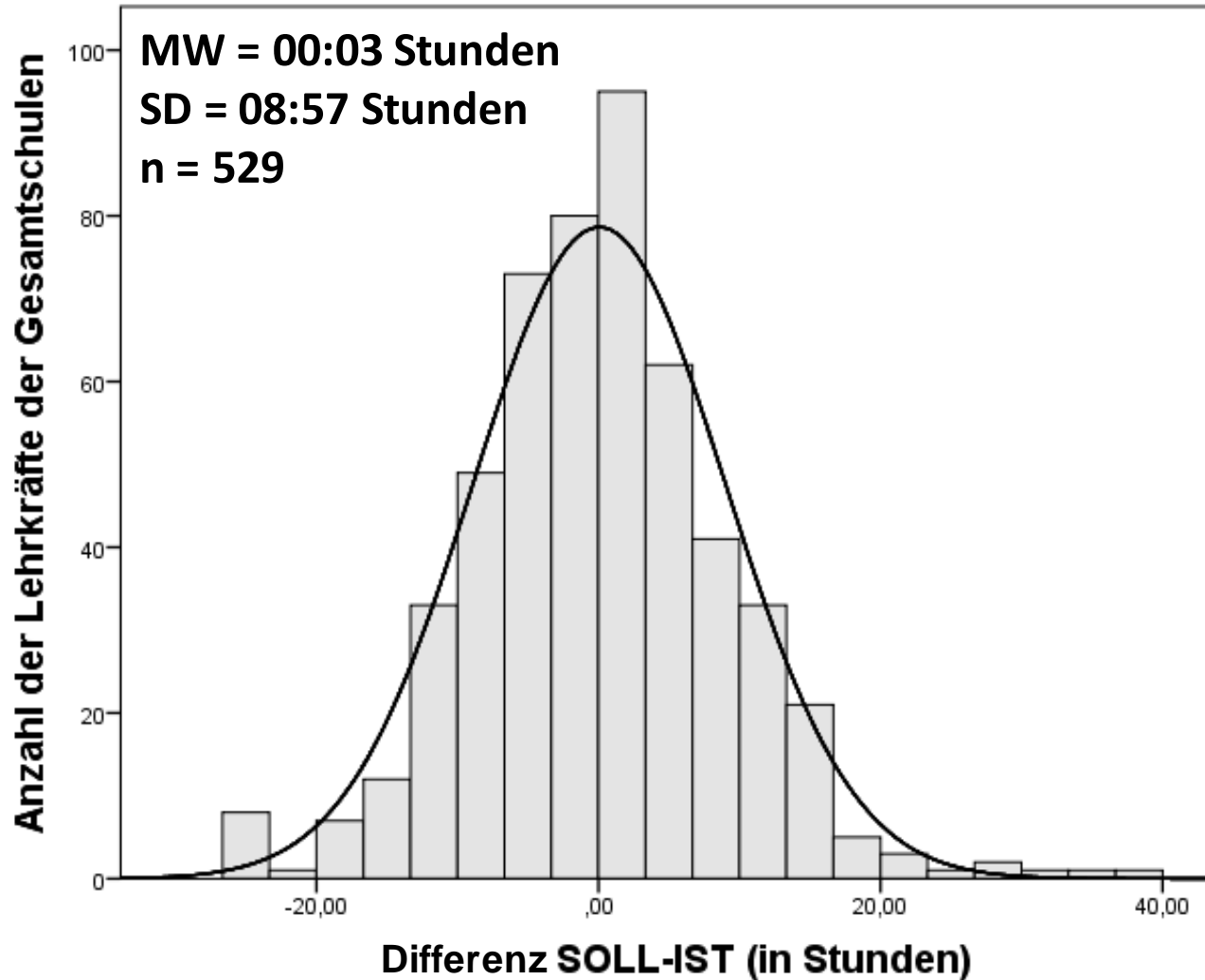
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Grundschul-Lehrkräfte als Histogramm



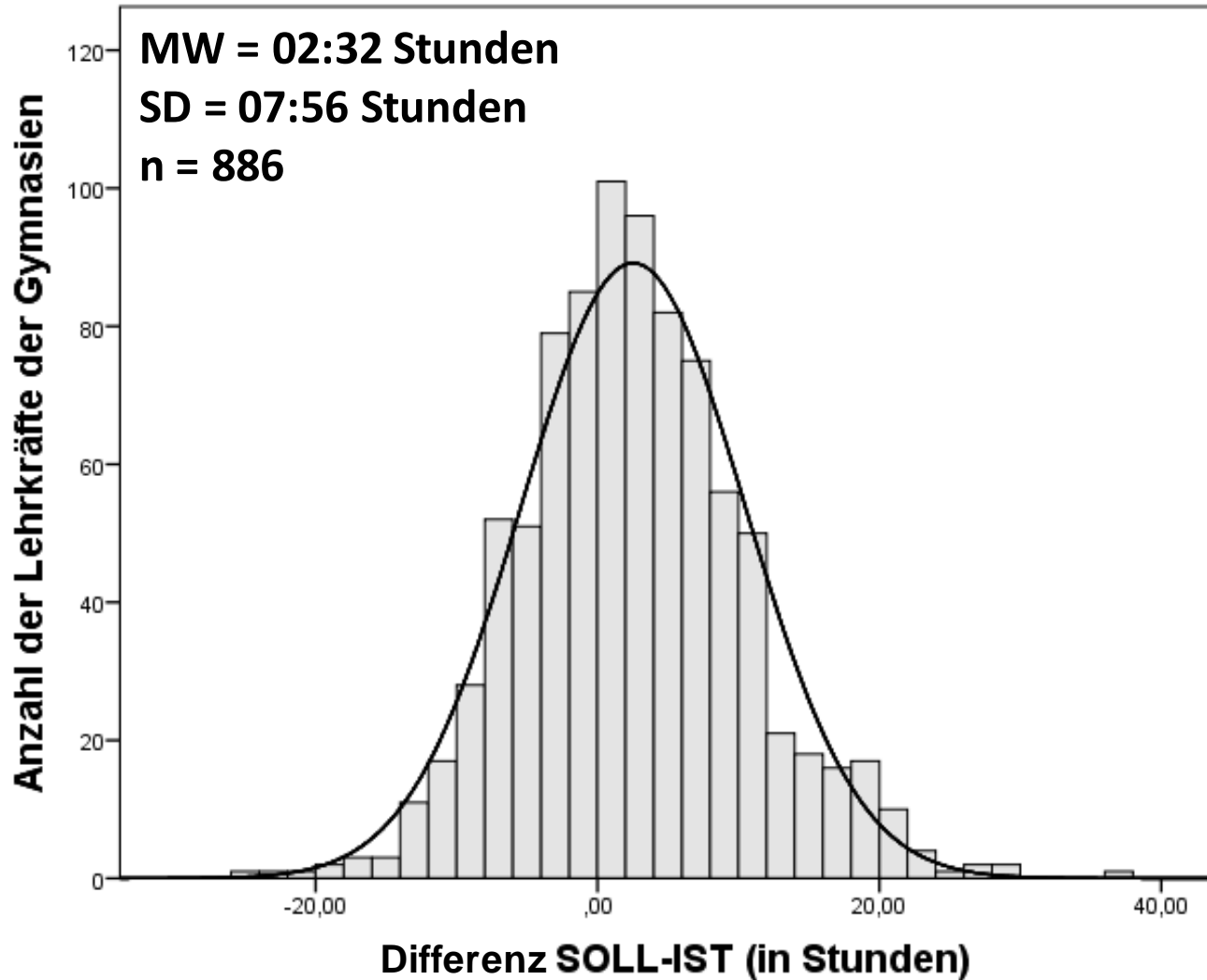
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Gesamtschul-Lehrkräfte als Histogramm



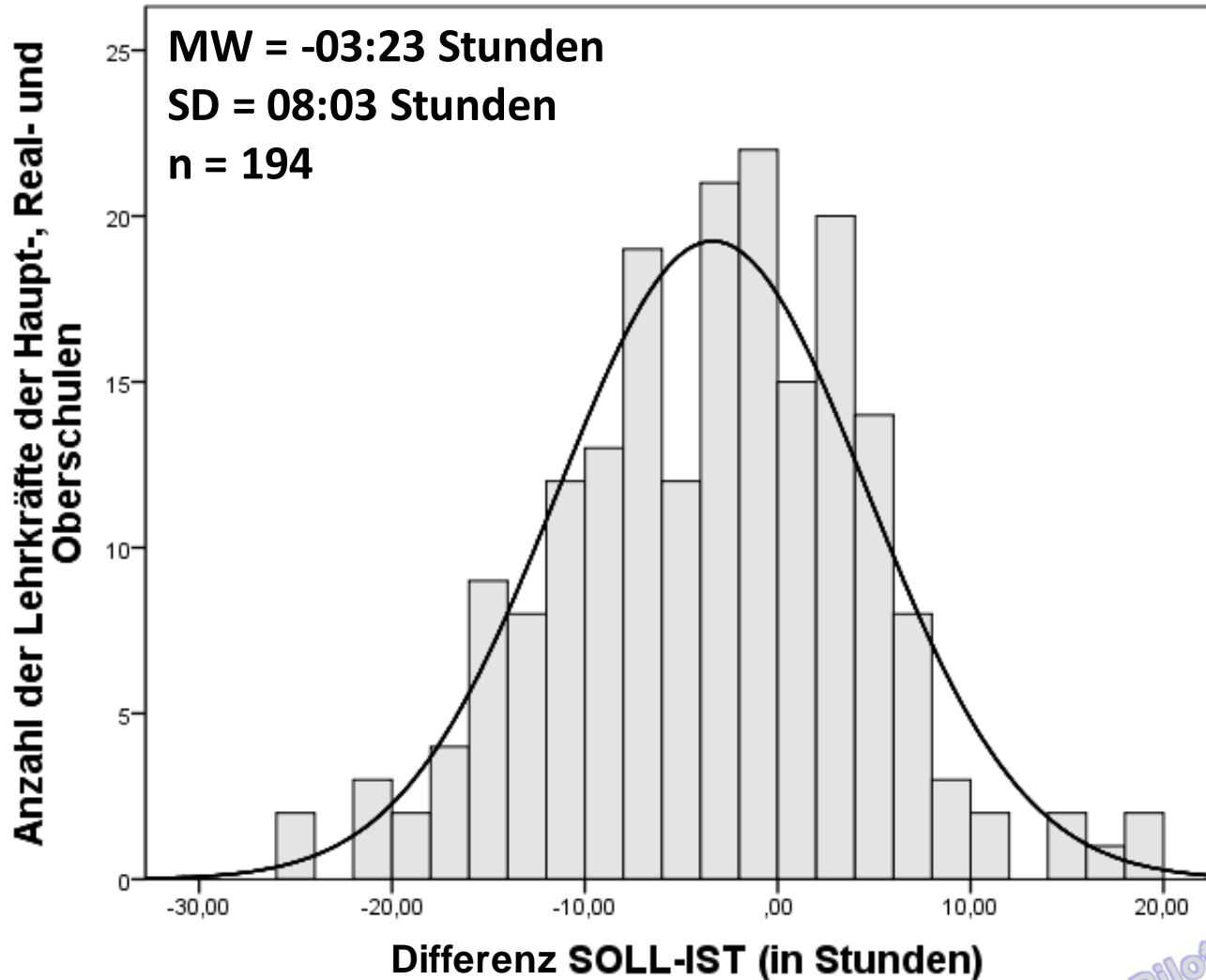
© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Gymnasial-Lehrkräfte als Histogramm



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

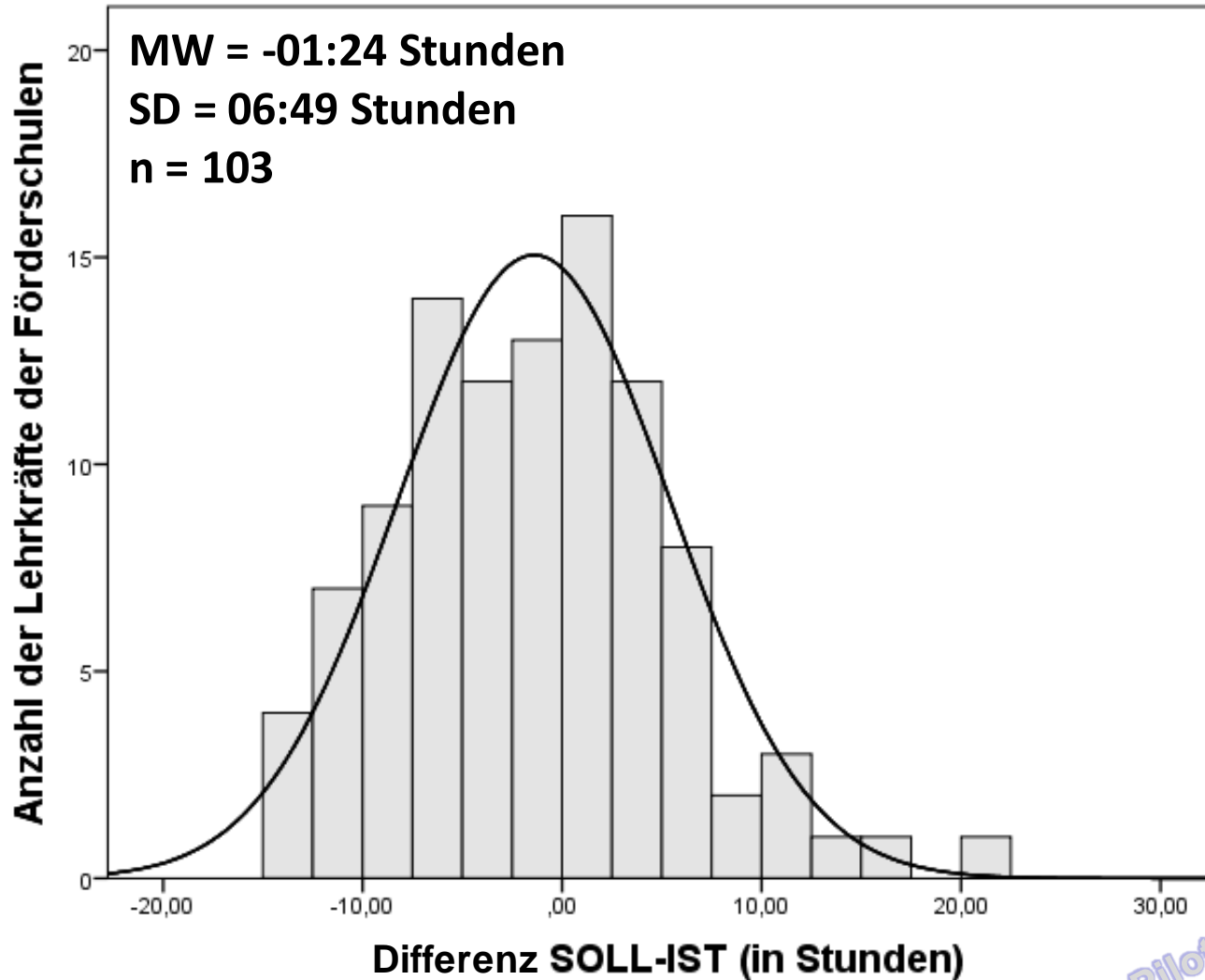
Streuung der SOLL und IST- Differenz der Haupt-, Real-, Oberschule als Histogramm



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

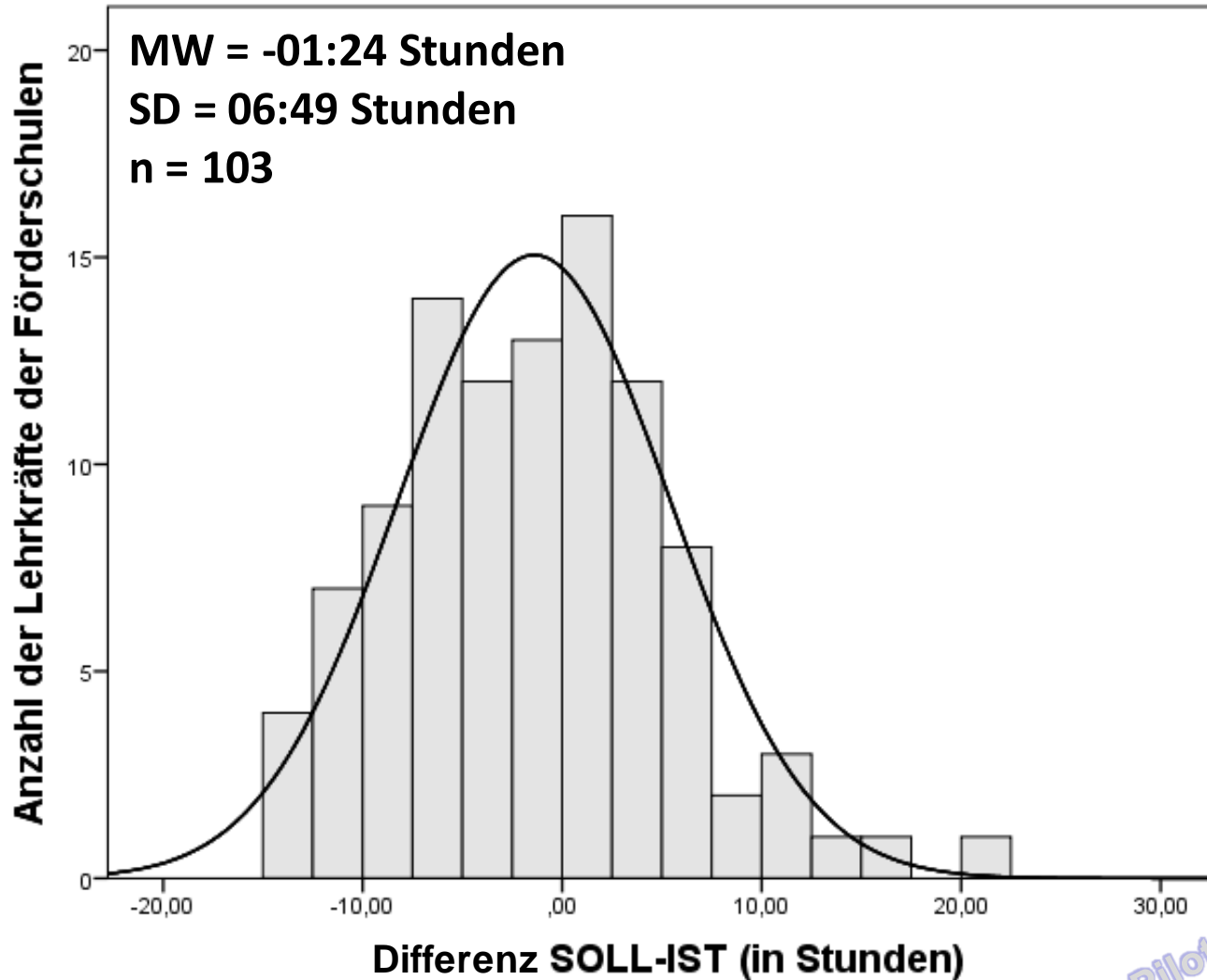
Streuung der SOLL und IST- Differenz der Förderschul-Lehrkräfte als Histogramm



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

Streuung der SOLL und IST- Differenz der Förderschul-Lehrkräfte als Histogramm



*Pilotergebnisse –
nicht repräsentativ*

© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Schulformübergreifende Betrachtung Relationen im SOLL-IST-Vergleich

Schulform	Anzahl der Regelstunden	SOLL-Aufwand je Regelstunde (Stunden:Minuten:Sekunden)	Vor- und nachgelagerte Arbeiten je Regelstunde
Grundschule	28	01:39:56	00:54:56
Gesamtschule	24,5	01:54:13	01:09:13
Gymnasium	23,5*	01:59:04	01:14:04

Schulform	Wochenarbeitszeit-IST	IST reiner Unterricht	Anteil des IST reiner Unterricht an Gesamtarbeit in Prozent	Umrechnungsfaktor basierend auf 45 Minuten / Unterricht-IST	Umrechnungsfaktor × restliche IST-Arbeit = Vor- und nachgelagerte Arbeit	IST-Aufwand je 45-Minuten-Unterrichtsstunde
Grundschule	47:58:01	17:59:59	37,53 %	0,04166731	01:14:55	01:59:55
Gesamtschule	46:41:51	14:38:09	31,41 %	0,05124409	01:38:35	02:23:35
Gymnasium	49:43:22	14:10:21	28,50 %	0,05291939	01:52:53	02:37:53

Schulform	Wochenarbeitszeit-IST	Unterricht-IST (Klasse, also Unterricht inkl. Aufsichten)	Anteil des Unterricht-IST an Gesamtarbeit in Prozent	Umrechnungsfaktor basierend auf 45 Minuten / Unterricht-IST	Umrechnungsfaktor × restliche IST-Arbeit = Vor- und nachgelagerte Arbeit	IST-Aufwand je 45-Minuten-Regelstunde
Grundschule	47:58:01	19:30:13	40,66 %	0,03845442	01:05:40	01:50:40
Gesamtschule	46:41:51	15:29:21	33,17 %	0,04842094	01:30:40	02:15:40
Gymnasium	49:43:22	14:52:37	29,92 %	0,05041358	01:45:24	02:30:24

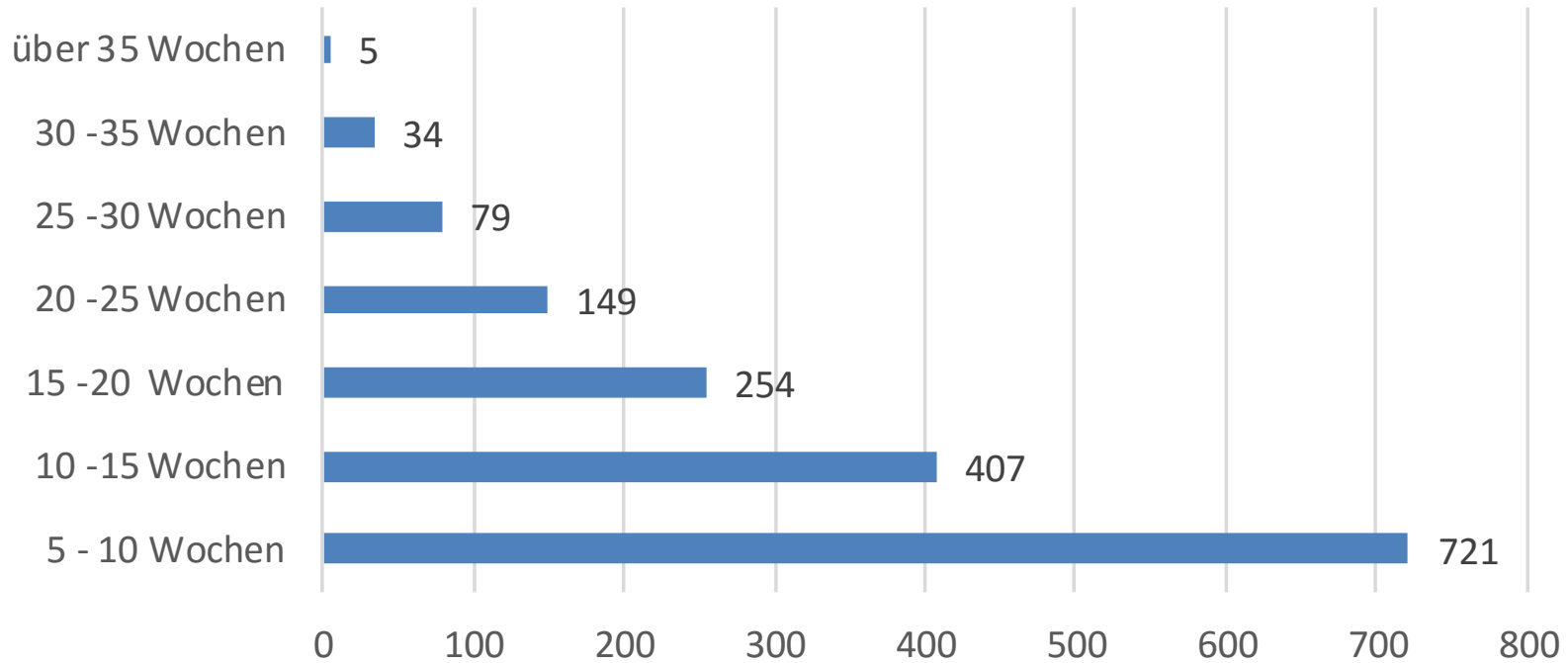
Tätigkeitsverteilung trotz Krankheit in absteigender Reihenfolge

Tätigkeiten	Anteil an Arbeitszeit trotz Krankheit in Prozent (Stunden:Minuten:Sekunden)
Unterrichtsvor- und Nachbereitung	30,33% (00:50:50)
Unterrichtszeit und Vertretungsstunden	24,17% (00:40:30)
Korrekturzeiten	14,29% (00:23:57)
Pädagogische Kommunikation	9,94% (00:16:40)
Funktionsarbeit	4,18% (00:07:00)
Konferenzen / Sitzungen	2,31% (00:03:53)
Arbeitsplatzorganisation	2,21% (00:03:42)
Schulleitungsfunktionen	2,06% (00:03:27)
Arztbesuch	1,90% (00:03:11)
Aufsichten	1,60% (00:02:41)
Abschlussprüfungen	1,46% (00:02:26)
Fahrten / Veranstaltungen mit Übernachtung	1,19% (00:01:59)
Fahrten / Veranstaltungen ohne Übernachtung	1,10% (00:01:50)
Sonstiges	0,95% (00:01:35)
Arbeitsraum Schulgebäude	0,78% (00:01:18)
Weiterbildungszeiten	0,70% (00:01:10)
Fördergutachten	0,43% (00:00:43)
Arbeitsgruppe / Ausschuss	0,24% (00:00:24)
Betriebspraktika	0,12% (00:00:12)
Feststellungsverfahren	0,06% (00:00:06)
Wege zwischen Schulen	0,00% (00:00:00)

Anmerkung: Die Kategorien Krankheitstag und Sonderurlaub schließen sich gegenseitig aus, weswegen der Sonderurlaub hier nicht aufgezählt ist. Die Kategorie Krankheitstag markiert einen Schultag, an dem sich eine Person im TimeTracker als krank meldete – unabhängig von der Dauer des Eintrags (1 Minute vs. 24 Stunden). Der komplette Schultag mit der Kategorie Krankheitstag ging in allen anderen Analysen als Tag mit der individuellen SOLL-Arbeitszeit ein.

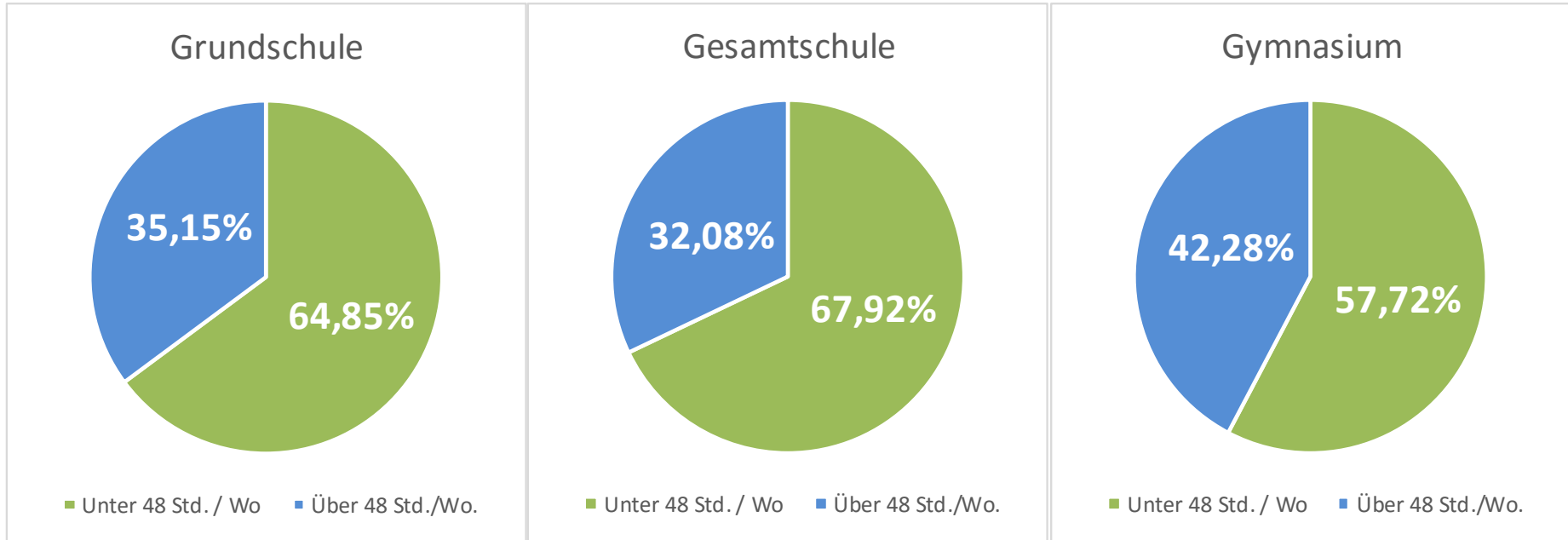
Schulformübergreifende Betrachtung Arbeitswochen mit mehr als 48 Stunden

Anzahl der Vollzeit-Lehrkräfte (n = 1.234)
(Grundschule, Gesamtschule, Gymnasium)
mit überlangen Arbeitszeiten in der Schulzeit
(Anzahl der Wochen mit mehr als 48 Stunden)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Durchschnittliches Arbeitsvolumen über 48 Stunden über den Erhebungszeitraum (Durchschnittswoche)



© Kooperationsstelle Universität Göttingen
- Arbeitszeitstudie 2015 / 2016 -

Anteil der Lehrkräfte in Vollzeit mit einem durchschnittlichen Arbeitsvolumen von mehr als 48 Stunden pro Woche (Durchschnittswoche)